

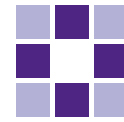


Kompendium

Publikation für institutionelle Investoren

Absolute Return

2021



EB-SIM

Investments für eine bessere Welt

© Laura Semprucci /EyeEm/gettyimages.de

Seit über 30 Jahren Erfahrung mit nachhaltigen Investments

Als Teil der Evangelischen Bank bietet die **EB - Sustainable Investment Management GmbH**, kurz EB-SIM, nachhaltige Investmentlösungen für institutionelle Kunden aus den Bereichen Kirche und Diakonie, Pensionskassen, Versorgungswerke, Stiftungen sowie Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.

Der Vermögensverwalter richtet sein Handeln konsequent an den drei Säulen der Nachhaltigkeit – **Ökonomie, Ökologie, Sozial-Ethik** – aus.



Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen **17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) beschlossen. Die Investmentprozesse der EB-SIM sind darauf ausgerichtet, diese Ziele zu unterstützen.

© MintArt/shutterstock.com

www.eb-sim.de



HABEL, POHLIG & PARTNER
VERMÖGENSVERWALTUNG

Erfahren Sie mehr:
www.hpp-fonds.de



**Innovative Strategie
für defensive Investoren**

HP&P Stiftungsfonds
R-Tranche DE000A2QCXE0
S-Tranche DE000A2QCF7

Habbel, Pohligh & Partner – Ihr starker und unabhängiger Partner seit 1996

Habbel, Pohligh & Partner gehört zu den führenden bankenunabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Das renommierte Unternehmen mit Sitz in der Landeshauptstadt Wiesbaden

blickt auf eine nunmehr 25-jährige Historie zurück. Wir sind die starke und unabhängige Adresse für institutionelle und private Investoren im Portfoliomanagement.

Habbel, Pohligh & Partner

Vermögensverwaltung
Sonnenberger Str. 14
65193 Wiesbaden
Telefon 06 11-9 99 66-0
info@hpp-vermoegensverwaltung.de

Rechtliche Hinweise finden Sie unter:
www.hpp-fonds.de/rechtliche-hinweise

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Fachbeiträge.....	5
<i>AGATHON CAPITAL GMBH:</i>	
HanseMerkur Trust AG - Erfolgsfaktoren in der Absolute-Return-Kapitalanlage.....	6
Othoz GmbH - Absolute Return Strategien mithilfe von Künstlicher Intelligenz.....	9
QI Investment - Scharf nachgedacht – der Sharpe Ratio im Portfoliokontext.....	11
ThirdYear Capital - Global Macro „quantamental“ als Quelle Absoluter Returns.....	14
<i>BELLEVUE ASSET MANAGEMENT AG:</i>	
Absolute-Return-Strategien in schwierigen Marktsituationen	16
<i>EB-SUSTAINABLE INVESTMENT MANAGEMENT GMBH:</i>	
Konsequent nachhaltig investieren.....	20
<i>MAINFIRST AFFILIATED FUND MANAGERS (DEUTSCHLAND) GMBH:</i>	
Eigenständig, spezialisiert, aktiv – das ist MainFirst.....	26
<i>NORDEA INVESTMENT MANAGEMENT AB, GERMAN BRANCH:</i>	
Liquid Alternatives mit Total Return Ansatz auf Basis von Risikoprämien.....	28
<i>VONTOBEL ASSET MANAGEMENT:</i>	
Nachhaltige Anleihen: Rendite ohne Risiko?.....	31
Asset Manager und Investmentlösungen.....	37
AGATHON CAPITAL GmbH –	
HanseMerkur Trust AG / Othoz GmbH / QI Investment / ThirdYear Capital	38
alpha beta asset management gmbh.....	45
BANTLEON.....	53
CARMIGNAC DEUTSCHLAND GMBH.....	60
DekaBank Deutsche Girozentrale.....	67
EB-Sustainable Investment Management GmbH.....	72
Federated Hermes.....	77
Lupus alpha.....	83
MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland) GmbH.....	88
Nordea Investment Management AB, German Branch.....	96
Vontobel Asset Management.....	102
Disclaimer.....	105

Augenelem Anders

Fachbeiträge





Erfolgsfaktoren in der Absolute-Return-Kapitalanlage

Absolute Return als Investmentphilosophie

Dr. Christoph Heumann, Leiter Research & Produktentwicklung - HanseMerkur Trust AG

Als Asset Manager der HanseMerkur Gruppe versteht HanseMerkur Trust den Begriff „Absolute Return“ als eine Investmentphilosophie, die sich auf zwei strategische Ziele in der Kapitalanlage konzentriert:

- das Erwirtschaften der langfristigen Zielrendite des Anlegers
- den Schutz vor größeren Vermögensverlusten.

Neben einem klaren Fokus auf diese beiden Anlageziele erfordert eine erfolgreiche Absolute-Return-Kapitalanlage die Kombination unterschiedlicher Bausteine zur Optimierung des Rendite-/Risiko-Profiles sowie auch immer die Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen des jeweiligen Anlegers.

Dass ein Fokus auf das Erwirtschaften der Zielrendite und den Vermögensschutz zwar offensichtlich sinnvoll – aber doch nicht immer selbstverständlich ist, liegt an der verbreiteten Nutzung von Index- bzw. Markt-Benchmarks in der Kapitalanlage und einem daraus resultierenden Relative-Return-Denken. Bei einem Relative-Return-Ansatz verfolgt der Asset Manager das Ziel, die Rendite einer vorgegebenen Benchmark zu übertreffen, und fasst Risiko auf als die Möglichkeit einer negativen Abweichung gegenüber dieser Benchmark (Underperformance).

Der Unterschied zwischen Relative Return und Absolute Return wird besonders in Krisenphasen an den Kapitalmärkten deutlich, z.B. während eines Aktienmarkt-Crashes. Beim Relative-Return-Ansatz wird der Asset Manager die Aktienquote während eines Crashes auf die Benchmark setzen, um sein Risiko einer Underperformance gering zu halten. Das Risiko des (absoluten) Vermögensverlustes für den Anleger spielt dabei keine Rolle – es kann je nach Aktienquote in der Benchmark aber natürlich beträchtlich sein. Dagegen wird ein Absolute-Return-Manager die Aktienquote während eines Crashes bis auf null reduzieren, da für ihn das Ziel des Vermögensschutzes oberste Priorität hat. Der Anleger kann somit „gut durch die Krise kommen“ und seine Kapitalanlage anschließend mit unverminderter Vermögensbasis weiterführen.

Bausteine zur Erzielung von Absolute Returns

Wie aber lässt sich eine erfolgreiche Absolute-Return-Kapitalanlage in einem Umfeld gestalten, in dem die Renditen auf sichere Anlagen im Null- oder Negativ-Bereich liegen und die Aktienquoten, die zur Erreichung typischer Zielrenditen notwendig sind, die Risikotragfähigkeit vieler Anleger übersteigen? Die HanseMerkur Trust setzt hierzu in der Kapitalanlage der HanseMerkur Gruppe sowie auch für institutionelle Drittkunden die folgenden vier Absolute-Return-Bausteine ein:



1. Flexible Asset Allokation

Eine flexible Asset Allokation bedeutet, die Quoten für die Anlageklassen Aktien und Renten dynamisch und benchmark-frei zu steuern. Der zentrale Unterschied solcher flexiblen Multi-Asset-Fonds zu benchmark-orientierten Balanced-Mandaten besteht also nicht in den eingesetzten Anlageklassen und Research-Methoden, sondern in der Bereitschaft des Asset Managers, die Asset Allokation wirklich dynamisch zu steuern, anstatt seine Quoten immer eng an einer (expliziten oder informellen) Benchmark auszurichten. Nur durch diese Bereitschaft wird aus einem Multi-Asset-Fonds ein echter Absolute-Return-Baustein.

2. Liquid Alternatives

Liquid Alternatives bezeichnen Renditequellen aus liquiden Märkten jenseits der traditionellen Aktien- und Rentenmarkt-Betas. Das Spektrum an Liquid-Alternatives-Strategien erstreckt sich dabei über unterschiedliche Anlageklassen (Aktien, Zinsen, Credit, Währungen, Volatilität) und umfasst verschiedene Stile (z.B. Carry, Value, Momentum). Die Möglichkeiten zur Verbesserung des Rendite-/Risiko-Profils durch Integration von Liquid Alternatives sind also entsprechend vielfältig. Vorsicht ist allerdings bei Strategien geboten, die eine hohe Downside-Korrelation zum Aktienmarkt aufweisen. Inwieweit diese Strategien in eine Absolute-Return-Kapitalanlage passen, ist für jeden Anleger im Einzelfall zu prüfen.

3. Illiquide Anlageklassen

Weitere Renditequellen bieten die illiquiden Alternative Investments – also Immobilien, Infrastruktur, Private Equity, Private Debt und weitere Spezialthemen. Eine Investition in diese Anlageklassen ist allerdings oft mit besonderen Eintrittshürden verbunden. Neben speziellen administrativen Anforderungen sind hier auch die Mindest-Investitionsbeträge zu nennen, die ein direktes und diversifiziertes Investment in illiquide Anlageklassen für manche Anleger praktisch nicht möglich machen.

4. Wertsicherung

Wertsicherungsstrategien bieten Anlegern die Möglichkeit, ihr Anlagerisiko durch Vorgabe eines Risikobudgets strategisch zu steuern und nachvollziehbar zu kontrollieren. Das Spektrum möglicher Risikobudgets reicht dabei von expliziten Wertuntergrenzen (z.B. auf Kalenderjahresbasis) über rollierende Drawdown-Absicherungen bis hin zu flexiblen Volatility-Control-Varianten. Die Wertsicherung durch den Asset Manager erfolgt dabei in jedem Fall durch eine regelbasierte und prognosefreie Absicherungsstrategie, so dass die Einhaltung des Risikobudgets mit hoher Konfidenz und unabhängig vom Eintreffen etwaiger Marktprognosen gelingt.

Anlegerindividuelle Ausgestaltung

Eine erfolgreiche Absolute-Return-Kapitalanlage erfordert abschließend auch immer die Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Anlegers. Bei der HanseMerkur Trust kennen wir solche individuellen Anforderungen sowohl aus der Kapitalanlage für die verschiedenen Versicherungsgesellschaften der HanseMerkur Gruppe als auch von unseren institutionellen Drittkunden wie Altersvorsorgeeinrichtungen, Industrieunternehmen, Stiftungen und Kirchen. Nur durch eine anlegerindividuelle Ausgestaltung der vier Absolute-Return-Bausteine lassen sich die gewünschten Zielrenditen bei kontrolliertem Risiko erreichen.



Autor:

Dr. Christoph Heumann

Leiter Research & Produktentwicklung
HanseMerkur Trust AG

Telefon: 040 – 49 29 39 – 204

Mail: Christoph.Heumann@hmt-ag.de



Absolute Return Strategien mithilfe von Künstlicher Intelligenz

Dr. Daniel Willmann, Managing Partner - Othoz Capital GmbH

Um am Kapitalmarkt mit hoher Verlässlichkeit in allen Marktphasen positive Erträge zu erwirtschaften, muss eine Anlagestrategie zwei Kriterien erfüllen: Erstens muss sie grundsätzlich breit über unterschiedliche Renditequellen diversifiziert sein, und zweitens muss das Exposure gegenüber diesen Renditequellen aktiv gesteuert werden.

Renditen erzielen Anleger am Kapitalmarkt durch die Übernahme von systematischen und unsystematischen Risiken. Systematisch sind Risiken, die prinzipiell nicht vollständig diversifiziert werden können. Ein in internationale Aktien- und Anleihemärkte investiertes Portfolio wird – trotz sehr breiter Streuung über unterschiedliche Wertpapiere – immer dem Trend am Weltaktienmarkt sowie der Zinsentwicklung ausgesetzt sein. Weltmarkt- und Zinsrisiken gelten als systematische Risiken, die in der Regel auf der Ebene der Asset Allokation bewirtschaftet werden. Entsprechend ist die Asset Allokation die Ausrichtung eines Portfolios auf die systematischen Risiken und damit die langfristigen Risikoprämien am Kapitalmarkt. Unsystematische Risiken kommen ins Spiel, wenn bewusst auf Diversifikation verzichtet und in einzelne Wertpapiere investiert wird, z.B. in eine Auswahl von Aktien. Ein solches Vorgehen ist verbunden mit der Erwartung, dass die selektierten Titel eine diversifizierte Anlage z.B. in einen Aktienindex in der Performance übertreffen. Einzeltitelselektion oder auch die Ausrichtung auf einen Faktorstil wie Value, Growth, Quality, Size oder Momentum dienen der Erschließung von außerordentlichen Renditechancen durch gezielte Übernahme von spezifischen Risiken.

Die Erschließung der Renditequellen sowohl auf der Allokationsebene als auch der Selektionsebene ist eine essentielle Grundvoraussetzung für die Erzielung von positiven Renditen über den Marktzyklus im Kontext von Absolute-Return-Strategien. Die Herausforderung besteht allerdings darin, dass sowohl die systematischen Risikoprämien auf der Allokationsebene als auch die Überrenditemöglichkeiten auf der Selektionsebene über die Zeit stark variieren und daher ein kompetentes aktives Management voraussetzen. Neben geeigneten operativen Prozessen geht es dabei vor allem um die strukturierte Analyse umfassender Datenmengen, um Allokations- und Selektionsentscheidungen zu treffen. Die absoluten und relativen Renditen der verschiedenen Anlageklassen auf der Allokationsebene werden von wirtschaftlichen Erwartungen, geopolitischen Ereignissen und der allgemeinen Risikobereitschaft bzw. dem Sentiment der Marktteilnehmer beeinflusst. Die absoluten und relativen Renditen einzelner Wertpapiere unterliegen ebenfalls diesen Makroeinflüssen, werden aber zusätzlich noch von spezifischen fundamentalen Daten und individuellen Kursverläufen bestimmt. Eine profunde Analyse von makroökonomischen und fundamentalen Daten, von historischen Preisentwicklungen für Wertpapiere sowie allen möglichen Wechselwirkungen gehört also zum täglichen Handwerkszeug, wenn mit hoher Verlässlichkeit positive Erträge erwirtschaftet werden sollen.

Das maschinelle Lernen aus sehr großen und heterogenen Datenmengen in Entscheidungsprozessen gehört zu den Stärken moderner KI-Infrastrukturen. Die Möglichkeiten, mit neuronalen Netzen komplexe Wirkungszusammenhänge zwischen makroökonomischen, fundamentalen und Preisdaten eines großen Anlageuniversums dynamisch zu erfassen, vor allem auch nichtlineare Beziehungen, macht KI-basierte Anlageprozesse für die Umsetzung von Absolute-Return-Strategien besonders geeignet. In der KI-Infrastruktur von Othoz sind rigoros trainierte Rekurrente Neuronale Netze im Einsatz, die in einem holistischen Modell aus makroökonomischen und fundamentalen Einflussgrößen sowie den Preisbewegungen am Kapitalmarkt täglich Selektions- und Allokationssignale generieren. Pro Handelswoche und Aktienuniversum stehen circa 4 Mio. systematisch aufbereitete Datenpunkte für die ganzheitliche Analyse zur Verfügung. Um aus dieser enormen Datenmenge entscheidungsrelevantes Wissen schöpfen zu können, benötigt es eine performante Speicher- und Recheninfrastruktur. Hierbei kommt dem Einsatz von Cloud Computing eine entscheidende Rolle zu; das flexible und kosteneffiziente Buchen von Rechen- und Speicherkapazitäten erlaubt es heutzutage, alle technischen Voraussetzungen zu schaffen, um basierend auf einer umfassenden Datengrundlage bessere Anlageentscheidungen treffen zu können.

Die weltweiten Forschungsbemühungen, um die Einsatzmöglichkeiten von KI im Asset Management auszuloten, tragen zu einer rasanten Wissensentwicklung bei. Daraus werden in den nächsten Jahren neue Wege für die Erwirtschaftung von Mehrwerten am Kapitalmarkt entstehen. Othoz leistet Pionierarbeit in diesem Gebiet und wird zukünftig die Best Practices KI-basierter Anlageprozesse mitprägen.



Autor:

Dr. Daniel Willmann

Managing Partner
Othoz Capital GmbH

Telefon: 030 - 555 785 454
Mail: willmann@othoz.com



Scharf nachgedacht – der Sharpe Ratio im Portfoliokontext

Dr. Christoph Wagner, Gründungspartner / Geschäftsführer – QI Investment Advisory GmbH

Das Jahr 2020 war von bis dato ungesehenen Ereignissen auf dem Finanzmarkt begleitet. Dem größten Börseneinbruch an der Wall Street seit 1987 folgte ein ebenso beispielloser Aufschwung auf den Aktienmärkten. In diesem schwierigen Umfeld war es eine besondere Herausforderung für Investoren, ihre Portfolien klug durch das Jahr zu manövrieren. Die richtige Selektion einzelner Titel aus dem Universum an Vermögenswerten ist dabei eine von vielen Komponenten, die entscheidenden Einfluss auf die Portfolio-Performance nimmt. Im Fondsbereich zeigte sich in diesem Jahr beispielsweise, dass insbesondere kleinere Fonds sich besser behaupten konnten als ihre größeren Konkurrenten. Diese Beobachtung ist auch konsistent mit Forschungsergebnissen der Wirtschaftswissenschaftler Jonathan Berk und Richard Green aus dem Jahr 2004: kleinere Fonds unterliegen einem geringeren Anlage- und können deshalb im Schnitt bessere Investitionsmöglichkeiten realisieren.

Neben der richtigen Auswahl einzelner Assets ist die Gesamtkomposition des Portfolios ein wichtiger Baustein. Interaktionseffekte zwischen den einzelnen Vermögensgegenständen haben natürlich Einfluss auf die Gesamtrendite, zeigen sich aber von ihrer interessantesten Seite hinsichtlich der Volatilität. Hier kann durch eine Kombination geeignet korrelierter Assets ein Volatilitätsniveau im Gesamtportfolio erreicht werden, das unterhalb der gewichteten Summe der Einzelvolatilitäten liegt. Dieses als Diversifikation bezeichnetes Phänomen ist wohlbekannt und wurde ausgiebig in der wissenschaftlichen Literatur studiert.

Klare Ziele und voreilige Schlüsse

Investoren sind jedoch in erster Linie nicht an den Auswirkungen auf einzelne Performance-Kennzahlen wie Rendite und Volatilität interessiert, sondern an deren Zusammenspiel. Der Sharpe Ratio, der die Rendite (abzüglich dem risikofreien Zins) ins Verhältnis setzt zur Volatilität, spielt unter Investoren eine besonders prominente Rolle. Er misst, wieviel Ertrag relativ zu dem eingegangenen Risiko erwirtschaftet worden ist. Interessanterweise wurde dem Zusammenhang zwischen Sharpe Ratio und der Mischung von Assets bisher relativ wenig Aufmerksamkeit gewidmet, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass zwei Kennziffern in ihrem Verhalten simultan beobachtet werden müssen.

Die Komplexität des Sachverhalts kann schnell auch zu Fehlschlüssen führen. Man betrachte beispielsweise ein Portfolio, das sich zu 50% aus Asset A und zu 50% aus Asset B zusammensetzt. Ein häufig beobachteter Trugschluss ist die Idee, dass die Sharpe Ratio des Portfolios berechnet werden kann, in dem man die Sharpe Ratios der Assets A und B jeweils mit 50% gewichtet und aufaddiert. Wenn man die Sharpe Ratio des Gesamtportfolios maximieren möchte, ist es insofern auch keine zwingend zielführende Strategie, wahllos Assets mit möglichst hohen einzelnen Sharpe Ratios ins Portfolio aufzunehmen. Es bedarf hierfür einer exakten Berechnung, um auf die Sharpe Ratio des Gesamtportfolios zu kommen. Allerdings soll weiter unten ein allgemeiner Zusammenhang hergestellt werden, der eine gute Richtlinie für die Portfoliokonstruktion darstellt.

Ein unterschätzter Zeitgenosse

Ein wichtiger Startpunkt ist aber zunächst die Frage, ob man überhaupt weitere Vermögenswerte in sein Portfolio beimischen soll, um die Sharpe Ratio des Gesamtportfolios zu steigern. Erstaunlicherweise gibt es hier eine klare Aussage: Hat ein Asset eine positive Rendite und ist unkorreliert oder negativ korreliert mit dem bestehenden Portfolio, dann wird über eine Hinzunahme dieses Vermögens-

AGATHON CAPITAL GmbH

wertes die Sharpe Ratio erhöht. Der optimale Beimischungsgrad bedarf wiederum eines genaueren Hinschauens, aber dieses Ergebnis liefert eine interessante Anwendung: In der Klasse der Absolute-Return Fonds zeichnen sich insbesondere marktneutrale Fonds durch ihre Unabhängigkeit aus. Seriös gemanagte Mandate schaffen es dadurch nicht nur gegenüber Aktien- sondern auch gegenüber Rentenmärkten unkorreliert zu sein und sind daher ideale Kandidaten, die für eine Fondsbeimischung in Betracht zu ziehen sind. Investoren sollten jedoch darauf achten, dass sich das Fondsprodukt auch in Krisenzeiten als marktneutral erweist, wie es der ART AI Europe – Market Neutral in der Corona-Krise unter Beweis stellte. Einige defensive Produkte zeigen sich etwa schwankungsstabil im „Normalbetrieb“, kommen dann aber aus dem Tritt bei größeren Verwerfungen und sind dann ungelegenerweise hochkorreliert zum Markt. Der positive Einfluss auf die Sharpe Ratio ist für solche Produkte selbstverständlich nicht gewährleistet.

Wir wollen noch einmal zu dem Punkt zurückkehren, inwiefern die Sharpe Ratios einzelner Assets in Beziehung mit dem Sharpe Ratio des Gesamtportfolios stehen. Auch hier lässt sich eine Aussage treffen, die allerdings in Form einer Abschätzung gegeben ist. Wir nehmen wiederum die Assets A und B, die in einem 50-50 Verhältnis gemischt werden sollen. Darüber hinaus wird angenommen, dass diese nicht perfekt positiv korreliert sind sowie eine technische Bedingung, die sicherstellt, dass die Sharpe Ratios und Volatilitäten von A und B hinreichend unterschiedlich sind. Man kann zeigen, dass unter diesen Umständen die Sharpe Ratio des Gesamtportfolios strikt größer ist als das gewichtete Mittel der Einzel-Sharpe Ratios. Dieses bemerkenswerte Resultat gilt jedoch nicht nur für die Komposition des Beispiels, sondern für beliebige Mischverhältnisse (etwas 90-10, 75-25 oder 60-40). Eine kluge Kombination geeigneter Vermögenswerte kann also zu einer überproportionalen Steigerung des Sharpe Ratios führen, die Investoren im Hinterkopf behalten sollten.

Wer dem Markt die kalte Schulter zeigt, verhält sich freundlich im Portfolio

Als illustrative Anwendung wollen wir beide Effekte anhand eines Aktienindex jeweils in Kombination mit einem von zwei marktneutralen Fonds nachverfolgen. Dieser Fall ist zum einen interessant, da viele Investoren sich oft klar darüber sind, auf welche Aktienpositionen sie setzen wollen, aber aufgrund des aktuellen Niedrigzinsumfeldes nicht auf die klassische Beimischung von Anleihen zurückgreifen können. Zum anderen unterscheiden sich marktneutrale Fonds in ihrem Rendite-Risiko-Profil hinreichend zu Aktienportefeuilles, so dass die oben genannte technische Annahme erfüllt ist. Wir betrachten einen fiktiven Aktienindex mit einer Sharpe Ratio von 0.3 (Rendite 6,8%, Volatilität 22,8%), was in etwa repräsentativ für die gängigsten Indizes ist. Für die Beimischung werden jeweils zwei unterschiedliche Fonds herangezogen: Fonds 1 weist eine Sharpe Ratio von 0,2 auf (Rendite 1,2%, Volatilität 5,9%), wohingegen der Wert von Fonds 2 bei 0,4 liegt (Rendite 2,4%, Volatilität 5,9%). Aufgrund ihrer marktneutralen Ausrichtung haben beide Fonds eine Korrelation mit dem Index von 0%.

In der folgenden Tabelle ist dargestellt, wie eine zunehmende Beimischung von Fonds 1 bzw. 2 sich auf die Sharpe Ratio (SR) des Gesamtportfolios auswirkt. Hierfür wird zuerst der falsche, naiv berechnete Sharpe Ratio Wert ausgegeben und danach die korrekt kalkulierte Kennziffer für das Gesamtportfolio. Die letzte Spalte eines Blocks gibt an, wie stark die Unterschätzung des Sharpe Ratios ist, wenn hierfür die falsche Berechnungsformel herangezogen wird.

Anteil Index	Anteil Fonds	Naiver SR 1	Korrekt SR 1	Unterschätzung 1	Naiver SR 2	Korrekt SR 2	Unterschätzung 2
100%	0%	0.30	0.30	0%	0.30	0.30	0%
90%	10%	0.29	0.31	5%	0.31	0.31	0%
80%	20%	0.28	0.31	12%	0.32	0.33	2%
70%	30%	0.27	0.32	19%	0.33	0.34	4%
60%	40%	0.26	0.33	27%	0.34	0.36	7%
50%	50%	0.25	0.34	37%	0.35	0.39	12%
40%	60%	0.24	0.35	47%	0.36	0.43	18%
30%	70%	0.23	0.36	57%	0.37	0.47	26%
20%	80%	0.22	0.35	61%	0.38	0.50	31%
10%	90%	0.21	0.30	44%	0.39	0.49	25%
0%	100%	0.20	0.20	0%	0.40	0.40	0%

Ein Blick auf die Spalten des korrekten Sharpe Ratios demonstriert sofort das erste Resultat: Eine Beimischung des marktneutralen Fonds ist definitiv sinnvoll, da Rendite und Korrelation zum Aktienindex in den richtigen Wertebereichen liegen. Der Effekt ist bei Fonds 1 umso erstaunlicher, da dessen Sharpe Ratio sogar unter dem des Index liegt. Die optimale Beimischung liegt in diesem speziellen Fall bei 70% (Fonds 1) bzw. 80% (Fonds 2); in der Realität werden Investoren jedoch noch weitere Aspekte berücksichtigen müssen (wie Mindestrendite, Konzentrationsgrenzen usw.), so dass der faktische Anteil geringer ausfallen wird. Die zweite Beobachtung lässt sich im Vergleich der Spalten ablesen, die die naive und korrekte Berechnung des Sharpe Ratio beinhalten. Wie zuvor erwähnt kommt es zu einer systematischen Unterschätzung des Sharpe Ratio, wenn die falsche Berechnungsmethode gewählt wird. Dieser Zusammenhang gilt für alle echten Mischungsverhältnisse zwischen Fonds und Index – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Im Extremfall wurde der Sharpe Ratio sogar mehr als 60% (Fonds 1) bzw. 30% (Fonds 2) unterschätzt. Zum Beispiel hätte für Fonds 1 ein naiv rechnender Investor bei entsprechender Mischung mit einem Sharpe-Ratio Verlust von 0,08 Einheiten gerechnet, wo hingegen de facto der Sharpe Ratio absolut um 0,05 Einheiten gestiegen ist. Durch unzureichendes Verständnis der zugrundeliegenden Mechanik wäre in diesem Fall eine vorteilhafte Investitionsmöglichkeit unterblieben.



Autor:

Dr. Christoph Wagner

Geschäftsführer
QI Investment Advisory GmbH

Telefon: 089 - 326 389 30
Mail: christoph.wagner@qi-investment.com

ThirdYear Capital

Global Macro „quantamental“ als Quelle Absoluter Returns

Martin Rossner, Gründer / Portfolio Manager – Third Year GmbH

Die inflationäre Nutzung des Begriffs „Absolute Return“ wird den besonderen Herausforderungen dieses Anlageziels nicht gerecht. Woher genau kommen bei negativen EUR-Zinsen deutlich positive Renditen? Ist es nicht nötig dafür mehr Risiko einzugehen? Und ist deswegen nicht genau dann ein größerer Drawdown zu erwarten, wenn der Markt negativ überrascht wird? In Wirklichkeit qualifizieren sich ausschließlich Investmentansätze als Absolute Return, die überzeugende Antworten auf alle drei Fragen bieten. Folgende Darstellung beinhaltet einige der umfangreichen und zum Teil einzigartigen Möglichkeiten quantitativen und fundamentalen Global-Macro-Investierens:

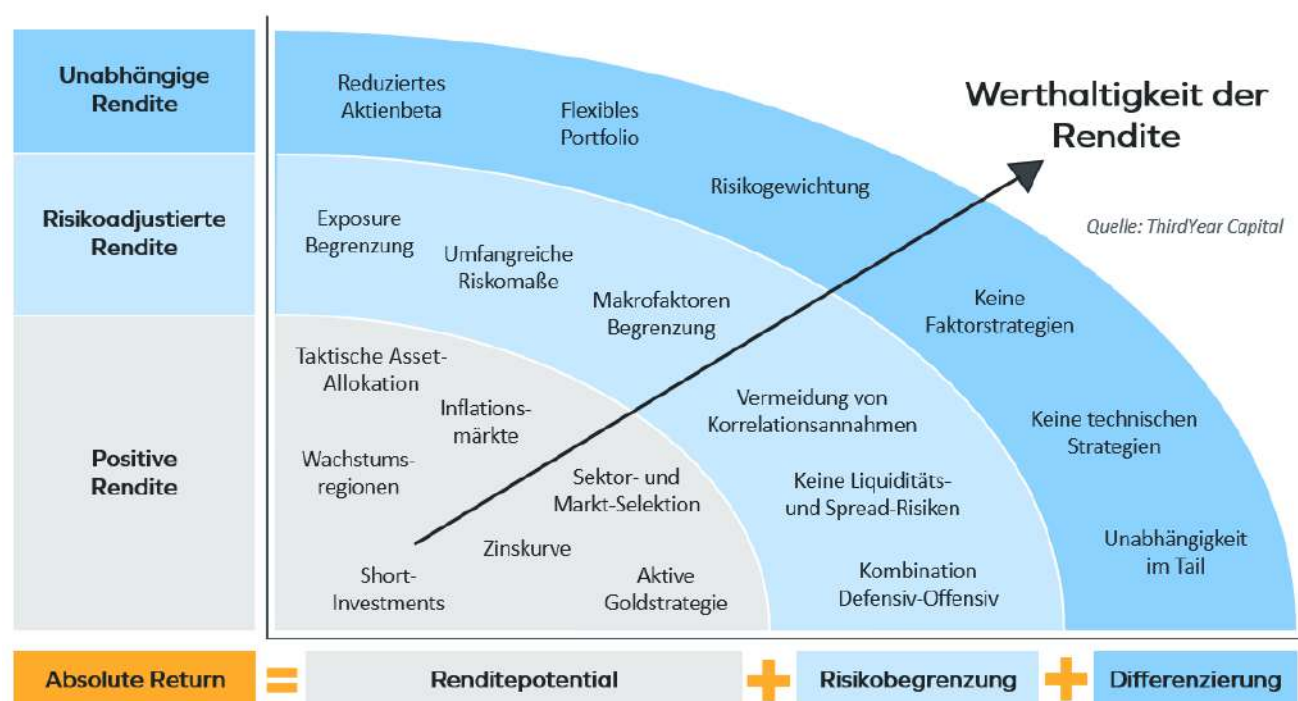


Abbildung: Möglichkeiten quantitativen und fundamentalen Global-Macro-Investierens

Renditequellen – deutlich positive Renditen

Zentralbanken haben mit Hilfe negativer Zinsen und immenser Bereitstellung von Liquidität während des letzten Jahrzehnts den Gang ins Risiko, inklusive Kredit- und Liquiditätsrisiken, regelmäßig belohnt. Investoren, die aus nachvollziehbaren Gründen während dieser Zeit skeptisch geblieben sind, stehen aktuell vor Märkten mit ungewöhnlich hohen Bewertungen. Flexibles Global-Macro-Investieren über liquide Anlageklassen hinweg basiert nicht auf der Annahme, dass Zentralbanken schlussendlich immer willens und vor allem auch fähig sind sich auf die Seite der Investoren schlagen. Aktive Asset-Allokation und Marktauswahl eröffnen direktionale Chancen auch bei Marktschwankungen. Inflationenmärkte profitieren direkt von erwarteten Preisanstiegen, die zum Risiko für Aktien werden könnten. Wenn Überbewertungen auf zyklische Risiken treffen, ergänzen selektive Short-Investments das Portfolio. Das Anlageuniversum schließt Schwellenländer und viele asiatische Volkswirtschaften mit überdurchschnittlichen Wachstumsaussichten mit ein.

Risikobegrenzung – kompetitive risikoadjustierte Rendite

Liquide Anlageklassen unterscheiden sich in ihrem Risiko-Rendite-Profil. Das heißt sie reagieren unterschiedlich auf Veränderungen in den Risikofaktoren Wachstum, Inflation, Zinssatz und Ölpreis. Durch die Kombination der Anlageklassen kann Global-Macro-Investieren deshalb bereits in der Portfoliokonstruktion diversifizieren und so das Risiko im Falle extremer Ereignisse effektiv reduzieren. Dies wird ohne Korrelationsannahmen erreicht. Zudem eignen sich liquide und börsengehandelte Märkte für umfangreiche Kontrollen, durch die die inhärenten Schwachstellen jedes einzelnen Risikomaßes kompensiert werden. Ein Beispiel ist Value-at-Risk, der Korrelationsrisiken nicht genügend berücksichtigt und deshalb mit der Begrenzung von Positionsgrößen und Stress-Tests ergänzt wird.

Differenzierung – von Märkten und Strategien unabhängige Renditen

Der Schlüssel zu möglichst unabhängigen Renditen von wachstumsgetriebenen Märkten wie Aktien ist ein risikogewichtetes Global-Macro-Portfolio. Risikogewichtung der liquiden Anlageklassen ermöglicht einen signifikanten Performance-Beitrag defensiver Anleihen, vor allem in schwierigen Marktphasen. Zusätzlich sind Global-Macro-Strategien flexibel, das heißt sie können so auf zyklische Risiken umgehend reagieren. „Quantamentale“ Ansätze setzen sich wegen der fundamentalen Investmentlogik außerdem von technischen Strategien und Faktor-Strategien ab. Die Abwesenheit von Liquiditäts- und Spread-Risiken sowie die Vermeidung von Korrelationsannahmen tragen entscheidend zu der Begrenzung von Tail-Risiko bei.

Über ThirdYear Capital

ThirdYear Capital ist Anbieter „quantamentaler“ Global-Macro-Strategie und Fondsadvisor des ART Global Macro Fonds. Systematische Strategie nutzt Nowcasting (kurzfristige wirtschaftliche Prognosen), um historische Ursache-Wirkungs-Ketten in Echtzeit zu erkennen und ihre Auswirkungen auf die Finanzmärkte zu antizipieren.



Autor:

Martin Rossner

Gründer / Portfolio Manager
Third Year GmbH

Telefon: 089 - 458 353 69
Mail: mjr@third-year.com



Bellevue Asset Management AG

Absolute-Return-Strategien in schwierigen Marktsituationen

Absolute Return-Strategien haben in den letzten Jahren etwas an Glanz eingebüsst. Der Grund: Viele Ansätze konnten in turbulenten Marktphasen nicht die gesetzten Ziele erreichen. Der BB Global Macro konnte die schwierigen Klippen erfolgreich umschiffen und steht heute solide da: Seit Einführung des aktuellen Anlagekonzeptes per Ende 2012 erzielte der Fonds eine annualisierte Rendite von 4.4% bei einer Volatilität von 5.6%. Im schwierigen Jahr 2020 mit dem extremen Einbruch der Kapitalmärkte im März 2020 und erzielte der Fonds bislang trotz temporär höherer Volatilität eine Performance von 1.5% (alle Angaben zu Werteentwicklungen sind per Ende November 2020).

Die ultralockere Geldpolitik führte in den letzten Jahren zu weiter sinkenden Anleihenrenditen. Dieser Trend hat sich nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie beschleunigt. Für konservative Anleger, welche das Ziel verfolgen, jährlich positive Renditen zu erwirtschaften, wird dies eine steigende Herausforderung. Sorgen früher Staatsanleihen für eine verlässliche attraktive Grundverzinsung, bringt heute ein grosser Teil der Staatsanleihen aus den Industrieländern unter dem Strich Verluste. Positive Erträge außerhalb von illiquiden und alternativen Anlageklassen scheinen fast nur mit Investments an den Aktienmärkten möglich.

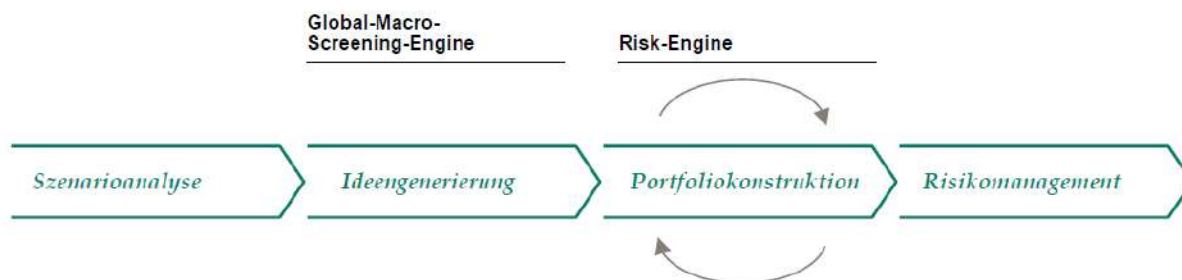
Dabei ist ein reines Engagement in Aktien durch die naturgemäss höheren Risiken nicht für jedes Investorenprofil geeignet. Eine auf die Bedürfnisse konservativer Anleger zugeschnittene Absolute-Return-Strategie in Form einer UCITS-Fondslösung mit täglicher Liquidität ist der BB Global Macro (Lux) Fonds. Der Fonds erwirtschaftete in den vergangenen Jahren über sehr unterschiedliche Marktphasen hinweg attraktive Renditen. Durch den vermögensverwaltenden Ansatz versetzt der Fonds Anleger in die Lage, unabhängig von der Grosswetterlage an den Finanzmärkten jährlich positive Renditen anzuvisieren. Seit Einführung des aktuellen Anlagekonzeptes per Ende 2012 vermochte der Fonds eine annualisierte Rendite von 4.4% zu erzielen, dies bei einer annualisierten Volatilität von 5.6%. Daraus resultiert eine attraktive Sharpe Ratio von 0.8. Ziel des Fondsmanagements ist es auch diese Erträge mit breit diversifizierten Ertragsquellen zu realisieren ohne dabei eine hohe Abhängigkeit von der Aktienmarktentwicklung einzugehen.

Flexibles neutrales Mischportfolio mit hoher Stabilität

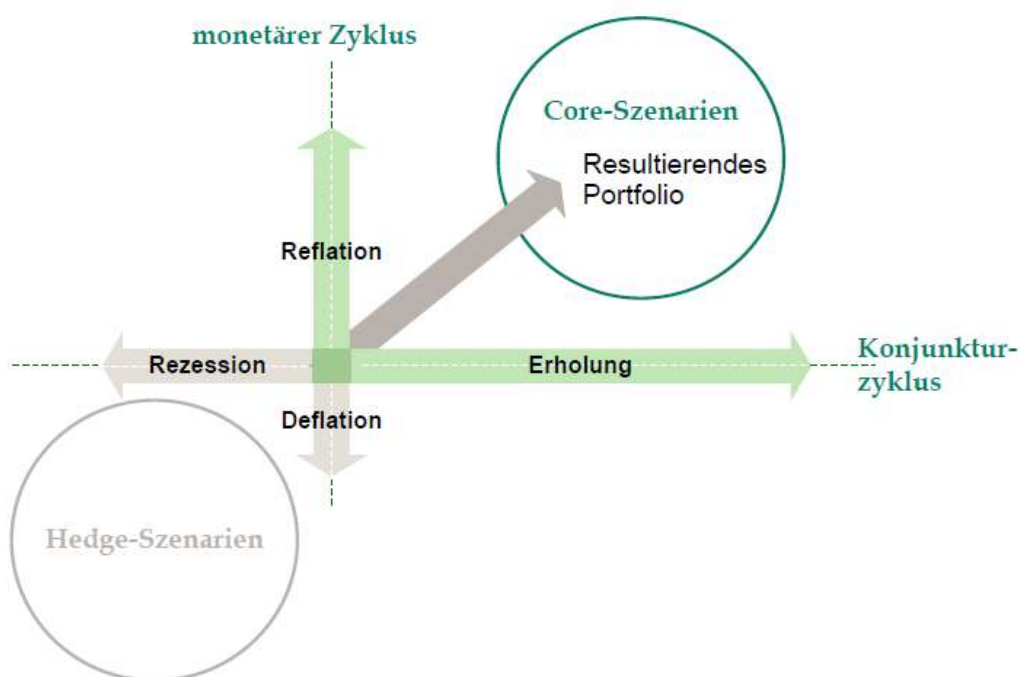
Da sich der BB Global Macro an keiner Benchmark orientiert, lässt sich das Portfolio, basierend auf einem neutralen Portfolio bestehend aus 25% Aktien und 75% Anleihen, im aktuellen Marktumfeld sehr flexibel bewirtschaften. So kann in die aussichtsreichsten Aktien- und Anleihenmärkte investiert werden. Zudem können Leerverkäufe auf einzelne Märkte getätigt werden, falls es die Marktsituation erfordert. Dadurch bietet der Fonds ein neutrales Mischportfolio, das auch weiterhin überwiegend konservativ ist und über eine hohe Stabilität verfügt. Bei den aktuellen Niedrigzinsen kann zudem günstig begrenzter Leverage von typischerweise 20-50% aufgebaut werden, um so eine Extrarendite von 1-2% pro Jahr zu erwirtschaften. Für den flexiblen Mix aus verschiedenen Anlageklassen kommen Aktien, Anleihen, sowie Währungen und Rohstoffe in Frage. Bei Anleihen investiert das Management Team hauptsächlich in Staatsanleihen sowie in einem begrenzten Umfang von 10-30% in Unternehmensanleihen mit tieferer Bonität, Cocos von Finanzunternehmen sowie in Schwellenländeranleihen.

Anlageprozess – systematische Reduktion von Komplexität

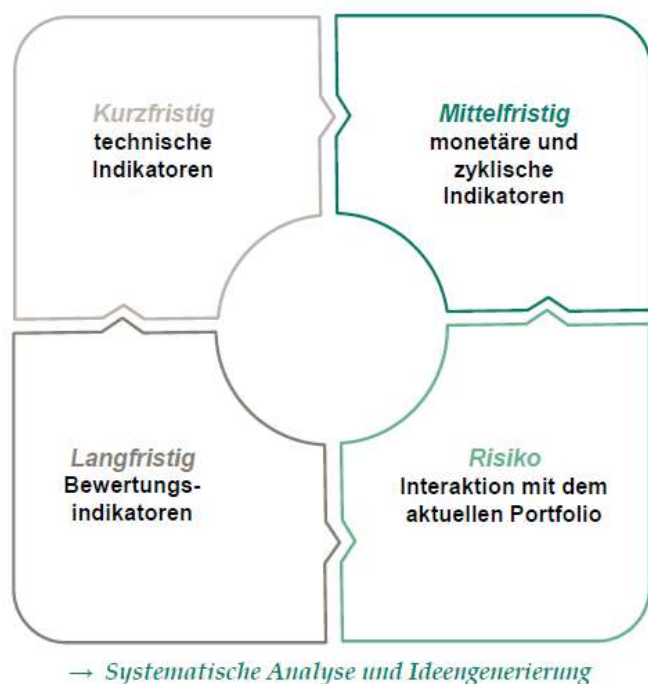
Anlageprozess im Überblick:



Eine der zentralen Herausforderungen bei globalen Investments in mehrere Anlageklassen besteht in der Grösse des Anlageuniversums. Der Anlageprozess startet mit der Analyse des Wirtschaftszyklus in den verschiedenen Regionen der Welt. Auf dieser Grundlage formuliert das BB Global Macro Team in der Regel drei Anlageszenarien. Im zweiten Schritt werden Anlageideen evaluiert, die unter den Szenarien mit der grössten Eintrittswahrscheinlichkeit eine positive Performance bieten, gleichzeitig werden auch Anlagen gesucht, welche in den alternativen Szenarien für die Stabilität des Portfolios sorgen und dadurch mögliche höhere Drawdowns vermeiden:



Bei der Evaluation bedienen sich die Portfolio Manager mehrerer quantitativer Modelle, die sie im Laufe der letzten 20 Jahre entwickelt haben. Dank dieser Modelle können beispielsweise auf Basis von kurz-, mittel- und langfristigen Indikatoren sehr effizient fundierte Entscheidungen über die Attraktivität der Aktienmärkte von mehr als 50 Ländern getroffen werden:



Die nachfolgenden diskretionären Anlageentscheide werden auf Basis weiterer spezifischer Analysen vorbereitet.

Portfoliokonstruktion mittels Einsatz einer proprietären «Risk Engine»

Das Risikomanagement ist zentraler Bestandteil und Impulsgeber im Anlageprozess. Bellevue hat eine eigene, proprietäre Risikomanagement-Software entwickelt. Diese «Risk Engine» basiert auf verschiedenen quantitative Modellen und treibt den Prozess der Portfoliokonstruktion. Dabei wird die angemessene Grösse einer Portfolioposition bestimmt, die Interaktion einzelner Positionen im Portfoliokontext evaluiert sowie das Risiko des Gesamtportfolios gemessen und beurteilt. Das Portfolio Management Team hält aktiv Ausschau nach Anlageideen, die einem spezifischen Risikoprofil entsprechen. Diese werden innerhalb des Risikomodells simuliert, um den Einfluss der Ideen auf das bestehende Portfolio zu bestimmen. Das Portfoliorisiko wird über die Zeit konstant gehalten, indem ein explizites Risikoniveau auf Tagesbasis angestrebt und überprüft wird. Dabei befindet sich die Diversifikation des Portfolios in einem klar definierten Bereich.

Aktuelle Marktszenarien und Positionierung:

Dem Szenario mit der höchsten Wahrscheinlichkeit von 60% liegt die Annahme zu Grunde, dass sich die Ungewissheit infolge der zweiten COVID-19-Welle und hinsichtlich der Amtsübergabe in den USA nach den Präsidentschaftswahlen schrittweise verflüchtigen wird. Wir erwarten weiterhin volatile Aktienmärkte, die jedoch in den kommenden drei bis sechs Monaten 5-10% zulegen dürften. Positiv wäre dies auch für Nichtstaatsanleihen, negativ für Staatsanleihen.

Im Positivszenario, mit einer Gewichtung von 20%, gehen wir davon aus, dass sich nach der zweiten COVID-19 Welle die Pandemie stetig abschwächt. Risikoanlagen werden von einer expansiven Geld- und Fiskalpolitik profitieren. Die Kursgewinne der Aktien und der Nicht-Staatsanleihen würden deutlicher steigen, dagegen wäre bei Staatsanleihen mit Kursverlusten zu rechnen.

Unser Negativszenario mit einer Gewichtung von 20%, steht unter dem Zeichen einer unerwarteten Ausweitung der zweiten COVID-19-Welle und der dadurch entstehenden Notwendigkeit starker Lock-downs. Die Aktienmärkte und Nicht-Staatsanleihen würden 20% bzw. 10% an Wert verlieren, während Staatsanleihen deutliche Kursgewinne erzielen.

Auf Basis dieser drei Szenarien weicht das Portfolio des BB Global Macro aktuell insbesondere bei Staatsanleihen von der neutralen Positionierung ab. Das Management Team ist in Staatsanleihen mit einem Anteil von 45% deutlich untergewichtet. Dagegen sind Nicht-Staatsanleihen mit 25% hoch gewichtet. Die Aktienmärkte sind im Vergleich zu anderen Anlageklassen mit Ausnahme des US Aktienmarktes attraktiv bewertet. Das Netto-Aktien-Exposure ist mit aktuell 25% neutral gewichtet und investiert vor allem in europäische Dividenden Future, Japanische Aktien, weltweite Wachstumsaktien sowie in Unternehmen des Biotechsektors. Ein Teil dieses Exposures wird über Put-Optionen auf den Dax abgesichert. In US-Aktien besteht für den S&P 500 eine Shortposition von rund 4% des Fondsvolumens.

Wer managt den BB Global Macro:

Weltoffenheit, Flexibilität und Interdisziplinarität wurde Lucio Soso – dem Lead Manager des BB Global Macro – in die Wiege gelegt. Er wurde in Padua geboren und studierte nach seinem Schulabschluss zunächst Elektrotechnik in Zürich und Nuklearphysik in Tokio, später studierte er Finanzwissenschaften an der London Business School und arbeitete als Risikomanager und Portfoliomanager bei verschiedenen Investmentgesellschaften in der Schweiz. Seit Frühjahr 2010 ist er als Portfoliomanager des BB Global Macro bei Bellevue in Küsnacht. „Im Laufe der vergangenen 30 Jahre, die ich in der Finanzbranche tätig bin, habe ich auch die technische Seite des Fondsmanagements umfassend kennengelernt. Das ist im Tagesgeschäft durchaus hilfreich“, erzählt Soso. Einige Investmentmodelle und Datenbanken, die er im Rahmen früherer Tätigkeiten selbst entwickelt hat, nutzt der Fondsmanager noch heute.

Verstärkt wird er seit 2015 durch Alexandrine Jaecklin. Jaecklin besitzt mehr als 25 Jahre Anlageerfahrung und hat den Fokus innerhalb des BB Global Macro auf die Anleihen. Bereits seit Auflegung des BB Global gehört Markus Peter zum Team. Peter besitzt rund 30 Jahre Anlageerfahrung und hat den Fokus innerhalb des Fonds auf die Asset Allokation.

Bellevue Asset Management (Deutschland) GmbH

Bockenheimer Landstrasse 51-53
60325 Frankfurt am Main
www.bellevue.ch



Ansprechpartner:

Alexander Brühl

Geschäftsführer

Telefon: +49 69 770 608 103

Mail: abr@bellevue-am.de



Ansprechpartner:

Gökay Safak

Prokurist

Telefon: +49 69 770 608 101

Mail: gsa@bellevue-am.de



EB-SUSTAINABLE INVESTMENT MANAGEMENT GMBH

Konsequent nachhaltig investieren

EB-SIM Multi Asset Strategien für Publikumsfonds und individuell vereinbarte Spezialfonds-/VV-Mandate integrieren den EB-Nachhaltigkeitsansatz in ein Absolute Return Konzept

Die aktiv gemanagten EB-SIM Multi Asset Investmentstrategien richten sich an Investoren, die an globalen Investments partizipieren möchten und sich dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen. Dabei wird in den Strategien ein möglichst hoher Wertzuwachs bei begrenztem Risiko angestrebt. Neben den institutionellen Tranchen der Publikumsfonds besteht die Möglichkeit, auf Basis der individuellen Risiko-/Ertragsziele sowie Präferenzen bei den Nachhaltigkeitskriterien maßgeschneiderte Anlagestrategien in Spezialfonds oder VV-Mandaten umzusetzen.

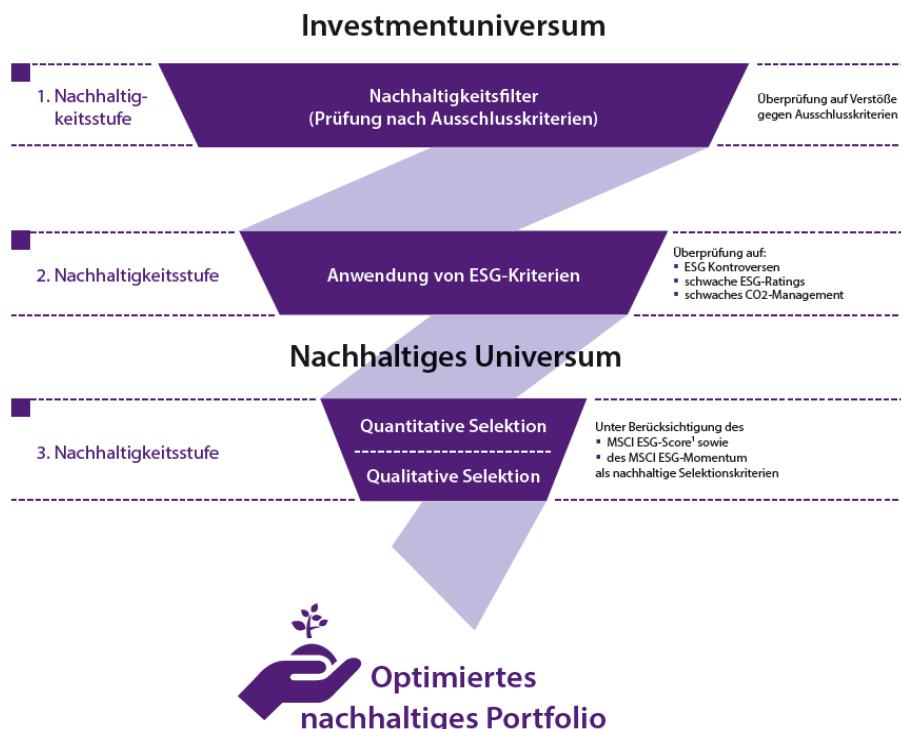
Nachfolgend wird beispielhaft anhand der Investmentstrategie des Publikumsfonds „EB-Sustainable Multi Asset Invest“ (ISIN: DE000A1JUU95) die Vorgehensweise der EB-SIM erläutert und auf die aktuelle Positionierung eingegangen.

Um die Anlageziele zu erreichen, investiert der Fonds in eine Vielzahl unterschiedlicher Assetklassen, um renditeorientierte Anlagen mit Elementen der Risikodiversifikation zu kombinieren. Der starke Fokus auf ESG-Investments ermöglicht es dem Anleger, Unternehmen zu fördern, die sich durch ganzheitlich nachhaltiges Wirtschaften auszeichnen und gleichzeitig das Risiko der Kapitalanlage im Fonds verringern. So kann nachhaltiges Wirtschaften u.a. dazu beitragen, negative Kursereignisse durch Umwelt- oder Sozialrisiken zu verringern. Dabei wird der bewährte Nachhaltigkeitsansatz der Evangelischen Bank Gruppe angewendet. So werden zusätzlich zu den Ausschlusskriterien klassische Bewertungsmethoden in einem integrativen Ansatz um Nachhaltigkeitsfaktoren erweitert, um eine ganzheitliche, nachhaltige Investmententscheidung treffen zu können.

Die Bestandteile des Fonds unterteilen sich in stabilisierende Elemente wie Euro-denominierte Anleihen von Unternehmen und Staaten, in renditeorientierte Anlagen wie Aktien aus dem globalen Anlageuniversum oder Emerging Markets Unternehmensanleihen sowie in Komponenten zur Risikoreduktion und -absicherung wie z.B. Edelmetalle und ausgewählte Hedge Fonds Strategien. Dabei wird auf hohe Liquidität der Kapitalanlagen Wert gelegt. Es findet bspw. keine Investition in Immobilienfonds statt. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Risikofaktoren und Ertragskomponenten soll dabei die Erzielung einer attraktiven Rendite bei begrenztem Risiko ermöglichen.

Bevor im Rahmen der Allokation in unterschiedliche Assetklassen investiert wird, werden die entsprechenden Anlageuniversen in einem ersten Schritt dem konsequenten EB-SIM-Nachhaltigkeitsansatz unterzogen. Dieser Ansatz beinhaltet nicht nur strenge Ausschlusskriterien für Geschäftsfelder und Geschäftspraktiken, sondern auch ein Positiv-Screening (Best-in-Class), um insbesondere in solche Unternehmen zu investieren, die in ihren Branchen beim Thema Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnehmen und bemüht sind, Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich und proaktiv anzugehen. Diese Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investmentprozess senkt Risiken wie Ereignis-, Reputations-, Technologie- und/oder Regulierungsrisiken.

Das Beispiel Wirecard hat die Vorteile dieses konsequenten Nachhaltigkeitsansatzes wieder hervorgehoben. Die kontinuierliche Verschlechterung der Nachhaltigkeitskennzahlen des Unternehmens, insbesondere der Faktoren rund um Corporate Governance, sowie die zunehmenden Kontroversen rund um Wirecard führten im vergangenen Jahr zu einem Ausschluss des Unternehmens aus dem Anlageuniversum der EB-SIM. Ungeachtet der vormals attraktiven fundamentalen Bewertung und positiven Geschäftsaussichten, ermöglichten die Warnsignale des Nachhaltigkeitsansatzes somit eine Vermeidung des durch den Bilanzskandal entstandenen finanziellen Risikos.



Die Erzielung attraktiver Renditen durch den „Multi Asset“-Ansatz verbindet sich so mit der Integration des konsequenten Nachhaltigkeitsansatzes. Der aktiv gemanagte EB-Sustainable Multi Asset Invest ist einer der wenigen Multi-Asset Fonds, der die traditionellen Absolute-Return-Ansätze mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsfokus kombiniert und auf eine erfolgreiche langjährige Historie zurückblicken kann. Die konsequente Einbindung des EB-SIM-Nachhaltigkeitsansatzes ermöglicht ein vermindertes Risiko und dadurch positive risikoadjustierte Performancebeiträge.

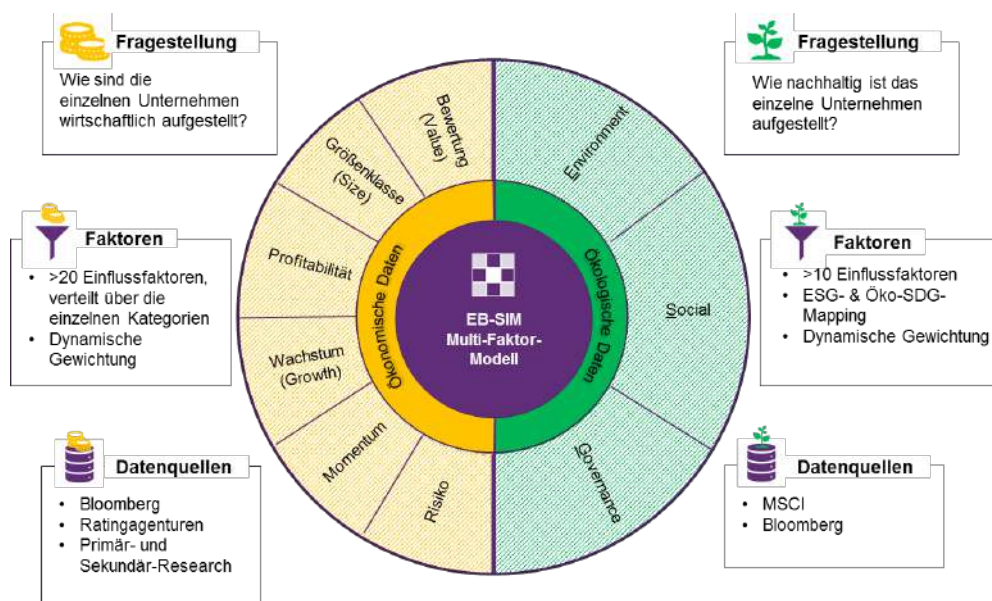


Folgende Assetklassen stehen bei der praktischen Umsetzung im Fokus, wobei wir einen besonderen Schwerpunkt auf Diversifikationseffekte legen, um in allen Marktphasen im mehrjährigen Mittel ein positives Gesamtergebnis erzielen zu können. Dazu kombinieren wir innerhalb der Aktienanlagen verschiedene Regionen, Branchen und Unternehmensgrößen und berücksichtigen bei den Rentenanlagen staatliche und privatwirtschaftliche Emittenten in unterschiedlichen Laufzeiten, Bonitätsklassen und Emissionswährungen. Im Rentenbestand werden Währungsrisiken abgesichert, das Durchschnittsrating liegt im Bereich Investmentgrade. Kombiniert werden diese Assetklassen mit weiteren Elementen zur Ertrags- und Risikodiversifikation, wie z.B. Wandelanleihen, Zielfonds mit alternativen

Anlagestrategien oder Edelmetallen. Mit dieser Struktur soll eine attraktive Rendite bei begrenztem Risiko erzielt werden. Gleichzeitig legen wir Wert auf verlässliche Ausschüttungen, um die Planbarkeit für Anleger, die auf regelmäßige Erträge angewiesen sind, zu erhöhen.

1. Globale Aktien

Aktien als Bestandteil des Multi Asset Ansatzes sollen auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld einen langfristigen Wertzuwachs der Kapitalanlage ermöglichen. Zur Beschränkung des Risikos ist der maximale Aktienanteil des Fonds dabei auf 30% limitiert. Im Rahmen der Einzeltitelselektion werden ökonomische und nachhaltigkeitsbezogene Kriterien in einem faktorbasierten Ansatz kombiniert, um eine ganzheitliche Bewertung der Unternehmen vornehmen zu können. Ökonomische Faktoren basieren auf der Analyse klassischer Finanzkennzahlen, die nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen verarbeitet werden. Die Nachhaltigkeitsfaktoren werden unter besonderer Würdigung der ESG-basierten Unternehmensdaten ausgewählt und unter Berücksichtigung ihres Beitrags zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bewertet.



2. Euro-denominierte Unternehmensanleihen

Mit dieser Assetklasse soll eine Stabilisierung der Wertentwicklung des Fonds in turbulenten Zeiten erreicht werden. Unser Fokus liegt daher bei der Erstinvestition auf der Auswahl langfristig orientierter und ganzheitlich nachhaltig wirtschaftender Unternehmen, deren Anleihen eine Verzinsung über dem Niveau der Kerninflation erreichen. So soll ein langfristiger Kapitalerhalt ermöglicht werden. Die Nachhaltigkeit wird, vergleichbar mit dem Prozess für Aktieninvestitionen, in einen ganzheitlichen Ansatz integriert, der ökologische und soziale Aspekte mit guter Unternehmensführung verbindet. Nach der Erstinvestition werden die Anleihen kontinuierlich überprüft, wobei der Fokus auf der Vermeidung von Ratingherabstufungen liegt. Diese würden die ursprünglich erwartete Rendite schmälern und dem Ziel der Stabilisierung des Portfolios widersprechen. Daher versucht unser Bewertungsmodell, Entscheidungen der Ratingagenturen zu antizipieren und somit als Frühwarnsystem auf mögliche Gefahrenquellen frühzeitig reagieren zu können.

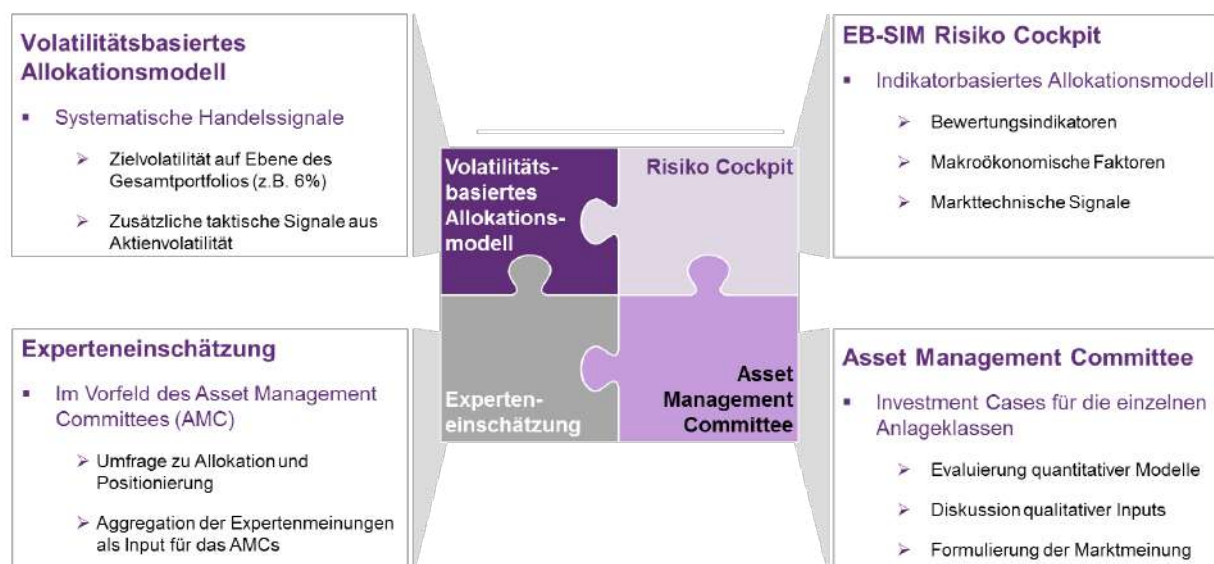
3. Emerging Markets Unternehmensanleihen

Wie lassen sich die schwierigen Bedingungen von Investitionen in Entwicklungsländer mit den Anforderungen einer nachhaltigen Kapitalanlage mit überschaubaren Wertschwankungen vereinbaren? Der EB – Sustainable Multi Asset Invest investiert in diese Assetklasse unter Zuhilfenahme eines Zielfonds, der ebenfalls den Nachhaltigkeitsansatz der EB-SIM verkörpert. Nur so ist es möglich, dass wir beim wichtigen Thema Nachhaltigkeit keine Kompromisse machen müssen. Gleichzeitig leistet die gezielte Investition in nachhaltige Unternehmen einen wichtigen Beitrag, Kapital auch gerade in Entwicklungsländern in solche Unternehmen zu lenken, die sich ihrer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst sind. Die mit Kapitalanlagen in Fremdwährungen verbundenen Risiken werden dabei abgesichert, um die Anforderung moderater Volatilität zu erfüllen.

4. Rohstoffe

Der Bereich Rohstoffinvestments ist aus Nachhaltigkeitsaspekten sehr kritisch zu bewerten. Wir gehen hier mit äußerster Vorsicht vor. Investitionen in fossile Energieträger, wie Kohle oder Öl, schließen wir kategorisch aus. Gleiches gilt für Spekulationen mit Nahrungsmitteln, da diese zu einer Verschlechterung der Grundversorgung der Weltbevölkerung beitragen könnten. Bei Industriemetallen sind aufgrund der kritischen Abbaubedingungen ebenfalls hohe Hürden gesetzt, so dass sich unser Fokus im Bereich Rohstoffe fast ausschließlich auf die Beimischung indirekter Investitionen in Edelmetalle als Versicherung gegen Extremrisiken an den Kapitalmärkten beschränkt. Bei Investitionen in Gold wird darüber hinaus darauf geachtet, dass nur Produkte genutzt werden, die den Standards der London Bullion Market Association (LBMA) Responsible Gold Guidance und den Vorgaben des Responsible Jewellery Councils genügen.

Die Asset Allokation wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Mindestens monatlich tagt das EB-SIM Asset Allokation Committee (AMC), um aktuelle Kapitalmarktentwicklungen und die Investmentstrategien zu erörtern sowie die Gültigkeit implementierter quantitativer Wirkungszusammenhänge im Zeitablauf zu überprüfen.



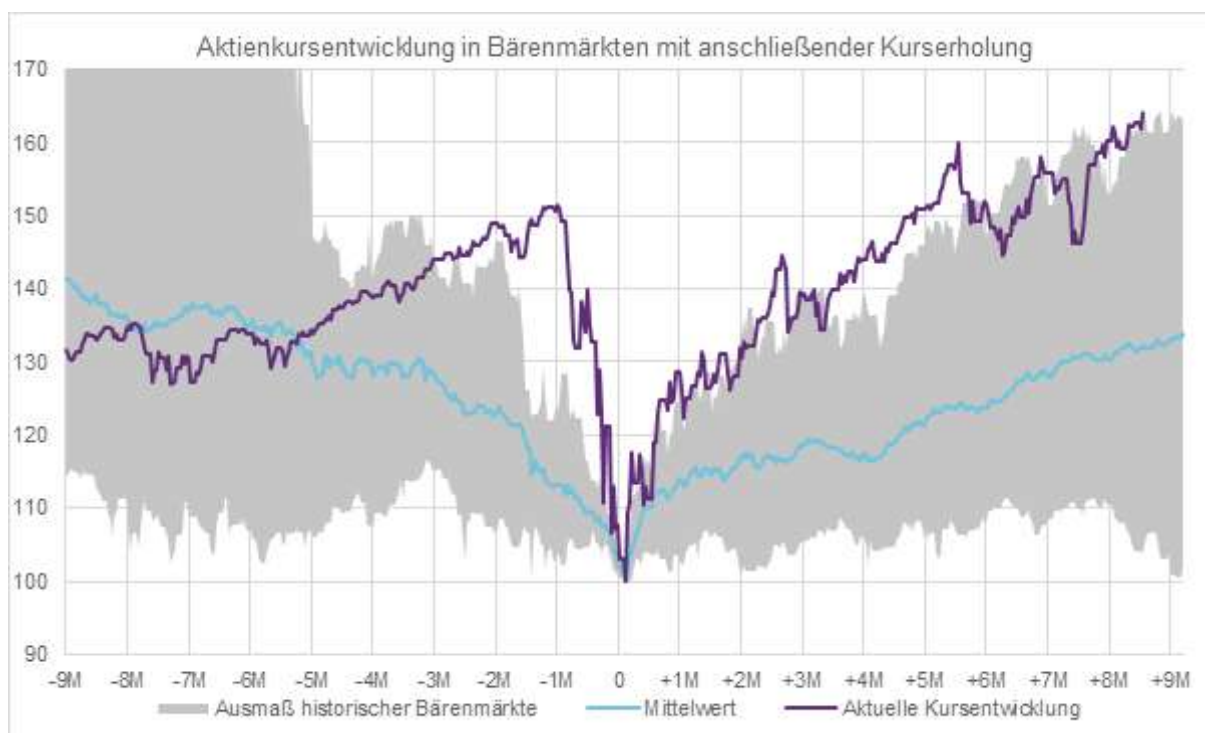
Auch die Wertentwicklung in der durch das Corona-Virus ausgelösten Marktkorrektur im ersten Quartal 2020 hat wieder den Vorsprung nachhaltiger Kapitalanlagen verdeutlicht. In fast allen Assetklassen entwickelten sich nachhaltige Indizes besser als traditionelle breite Marktindizes. Insbesondere die Vermeidung von Kohle- und Öl-Investments führte zu einem positiven Wertbeitrag. Wir achten daher nicht nur auf eine breite Streuung über unterschiedliche Assetklassen, sondern auch auf einen konsequenten Nachhaltigkeitsfokus innerhalb der einzelnen Klassen.



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Insbesondere durch den Aktienanteil von bis zu 30% des Fondsvolumens kann es in Phasen erhöhter Marktvolatilität zu Kursverlusten kommen. Die Anleihen unterliegen u.a. Zins- und Bonitäts- und Liquiditätsrisiken und auch die anderen Fondskomponenten können im Wert schwanken. Unser Multi Asset-Ansatz soll dabei helfen die Volatilität wirkungsvoll abzufedern, kann diese aber nicht komplett eliminieren. So können Kursrückgänge und zwischenzeitliche Schwankungen nicht ausgeschlossen werden.

Es ist explizit nicht das Ziel des Fonds oder unserer anderen Multi Asset Strategien eine feste Wertuntergrenze zu halten. Die Analyse historischer Marktkorrekturen zeigt, dass Wertuntergrenzen zwar helfen können kurzfristige Verluste zu vermeiden. Mittel- und langfristig führen sie jedoch zu einer signifikanten Beeinträchtigung der positiven Wertentwicklung. Das beste Beispiel ist die Marktbewegung im ersten Halbjahr 2020 aufgrund der Auswirkungen von COVID-19.



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Einem sehr kurzfristigen starken Abschwung folgte ein ebenso schneller rasanter Wiederanstieg der Märkte. Ein Ausbremsen an einer fixen Wertuntergrenze hätte dazu geführt, dass der Anfang des Abschwungs dennoch den Fondspreis belastet hätte, die Aufwärtsbewegung jedoch verpasst worden wäre. Ein mittel- bis langfristig orientierter Anleger profitiert in diesen Marktphasen von der langfristigen Ausrichtung der Multi Asset Strategien der EB-SIM und ihren Kapitalanlagestrategien.

Im Rahmen der COVID-19 Krise wurden zwar die Risikopositionen der Multi Asset Fonds reduziert, allerdings mit dem expliziten Fokus, die Anlagestrategie für eine anschließende Markterholung optimal zu positionieren und neu entstandene strukturelle Risiken zu vermeiden. So wurden insbesondere die Anleihensegmente daraufhin überprüft, ob negative Ratingveränderungen zu erwarten sind, ob die Bewertungen der Anleihen auf Basis der Bilanzstruktur der Unternehmen weiterhin gerechtfertigt ist und ob der Zugang der Unternehmen zum Kapitalmarkt weiterhin gegeben ist. Die Aktienpositionen wurden so umgeschichtet, dass zum einen Wachstumsunternehmen aus dem von der Krise stark profitierenden Technologiesektor hoch gewichtet wurden, andererseits aber auch ausgewählte ungerechtfertigt stark abgestrafte zyklische Unternehmen hinzugekauft wurden. Die Absicherung des Portfolios erfolgte dabei nicht über Kassehaltung, sondern über Investition in krisenresistente Anlageklassen wie Gold und ausgewählte Hedge Fonds Strategien. So kann aktives Management insbesondere in turbulenten Marktphasen erheblichen Vorteile erzielen, die weder passive Produkte noch rein regelbasierte Anlagestrategien abbilden können.



MAINFIRST AFFILIATED FUND MANAGERS (Deutschland) GmbH

Eigenständig, spezialisiert, aktiv - das ist MainFirst

Seit der Gründung des Asset Managements im Jahr 2001 steht MainFirst für hohe Kompetenz und Einsatz sowie die Integrität und besondere Servicequalität, die institutionelle wie private Anleger sehr zu schätzen wissen. Als unabhängige europäische Multi-Investment Boutique mit einem aktiven Management konzentriert sich MainFirst auf attraktive Investmentstrategien in den ausgewählten Asset-Klassen Equities, Fixed Income und Multi Asset. Erfahrene Portfoliomanagementteams mit lang-jährigen Track Records entwickeln Strategien mit hohem Active Share und individuellen Investmentprozessen. Ein außergewöhnliches Maß an Freiheit ermöglicht es den Fondsmanagement-Teams, einen aktiven und eigenständigen Investmentstil zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.

MainFirst setzt auf individuelle Strategien

Grundlage der Unternehmensphilosophie bei MainFirst ist es, einen langfristigen Mehrwert beziehungsweise langfristig eine Überrendite zu schaffen. Dafür setzen die Fondsmanager auf benchmarkunabhängige Anlagestrategien und aktives Investieren in Aktien, Renten sowie Multi Asset. MainFirst hat den Anspruch, dass die Fondsmanagement-Teams unternehmerisch denken und konsequent eine eigene Anlagestrategie verfolgen - bei gleichzeitig aktivem Risikomanagement. Nur so sind überdurchschnittliche Ergebnisse zu erzielen. Die Fondsmanager haben Freiraum für die Umsetzung ihres eigenen Investment-Stils ohne Einschränkungen eines übergeordneten CIO oder Investment-Committees

Langfristige Anlage in strukturelle Trends

Besonders im Fokus des Teams Global Equities/ Absolute Return Multi Asset sind langfristige Entwicklungen bei strukturellen Trends. Das Portfoliomanagement befasst sich mit zukunftssträchtigen Investmentthemen wie Digitalisierung, Automatisierung und Dekarbonisierung. Einzeltitel werden dabei mit Blick auf strukturelle Wachstumstrends und stetigen Wertzuwachs fundamental ausgewählt. Das Team konzentriert sich in seinen Fonds MainFirst Global Equities Fund, MainFirst Global Equities Unconstrained Fund und MainFirst Absolute Return Multi Asset auf langfristige Investitionen mit einem Zeithorizont von mindestens fünf Jahren.

Verantwortungsvoll Investieren

MainFirst hat sich 2015 verpflichtet die von den Vereinten Nationen verfassten Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren zu unterstützen. Diese besagen, dass bei jeder Investmententscheidung Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung miteinbezogen werden. MainFirst schließt zudem konsequent Investitionen in Waffen aus.

Viele Investoren legen vermehrt Wert auf ESG-Kriterien - für Unternehmen ein Anreiz diese zu beachten.

Für die Bewertung der ESG-Kriterien stützt sich MainFirst auf Analysen der Ratingagentur Sustainalytics. Dort wird eine ESG-Risikobewertung anhand der Abwägung von kontroversen Themen, globalen Standards und den Produkten eines Unternehmens vorgenommen. Anhand der Sustainalytics-Daten erkennt man, welche Unternehmen nach den Anlagegrundsätzen ausgeschlossen werden. Das Fondsmanagement um Adrian Daniel überprüft drei wesentliche Themen: Umwelt, Gesundheit und Ethik. Investments in Öl, Kohle und Nuklearenergie werden ebenso ausgeschlossen wie Investitionen in genetisch verändertes Saatgut, Tabak, Zuckerproduzenten und Erwachsenenunterhaltung.

Wer Mehrwert für Anleger erzielen will, darf sich nicht von der Masse leiten lassen, sondern muss eigene Wege einschlagen. Deshalb brauchen unsere Fondsteams keine Benchmarks und keinen übergeordneten Chief Investment Officer, der den Handlungsspielraum einschränkt. Stattdessen entwickeln sie eigene, individuelle Anlagestrategien in attraktiven Vermögenswerteklassen unter konsequenter Einbeziehung der Umwelt-, Gesellschafts- und Unternehmensführungsaspekte in ihren Anlageentscheidungen. Dieses Zusammenspiel von Vermögenswerten und ethischen Werten zahlt sich für unsere Anleger langfristig in überdurchschnittlicher Rendite

„An der Zukunft mitverdienen – von strukturellen Wachstumstrends wie der Digitalisierung können Anleger profitieren.“

IM Profil: MainFirst Absolute Return Multi Asset

Der [MainFirst Absolute Return Multi Asset](#) ist ein international ausgerichteter Mischfonds mit einem Aktienexposure zwischen 0% und 50%. Der Fonds, aufgelegt im April 2013, ist zudem in Anleihen, Währungen und Rohstoffe investiert und strebt eine langfristige, positive Rendite oberhalb von 5 % bei vertretbarem Risiko an. Die Fondsmanager unterliegen keiner Mindestallokation für eine bestimmte Anlageklasse und profitieren somit von einem hohen Maß an Flexibilität.

Lead Portfoliomanager Adrian Daniel und sein Team, welches über langjährige, erfolgreiche Track Records verfügt, hat eine globale Sicht auf die internationalen Märkte, insbesondere auf die globalen Aktienmärkte. Der Aktienanteil des Mischfonds profitiert von der fokussierten Sicht des Teams auf sogenannte "Wachstumstitel", d.h. internationale Unternehmen mit strukturellem Wachstum. Konkret finden sich diese Anlagethemen derzeit im mobilen Zahlungsverkehr, im Cloud-Business, in Essenslieferdiensten und sämtlichen Bereichen des E-Commerce Business wie beispielsweise auch Online-Apotheken wieder. Langfristig ausgerichtet, setzt der Fonds in seiner Investmentstrategie mittels dieser strukturellen Trends auf die Gewinner der Zukunft.

Auf der Anleihenseite wird dagegen eine qualitätsorientierte Auswahl vorgenommen, welche für das Kernrisiko der Aktien eine diversifizierende und stabilisierende Wirkung erzeugen soll.

Bei der Selektion und Allokation der Anlagen werden sowohl technische Indikatoren genutzt wie auch fundamentale Analysen durchgeführt. Im Vordergrund steht dabei stets die Attraktivität des Chance-Risiko-Profiles. Dementsprechend wird das absolute Verlustrisiko auf Gesamtfondsebene kontinuierlich überwacht und gesteuert. Dabei kann die Aktien- und Währungsquote taktisch auch über Futures abgesichert werden.

Die Kombination aus strategischer Anlageallokation und Analyse der strukturellen Trends hat sich im Laufe dieses Jahres gegenüber der starken Volatilität resistent gezeigt. So hat der MainFirst Absolute Return Multi Asset während des Hochpunkts der Corona-Krise maximal 7,5 % eingebüßt. Mit einem Wertzuwachs von 5,6 % p.a. und einer Volatilität von 6 % hat sich das asymmetrische Chance-Risiko-Profil des Fonds – trotz diverser Krisen an den Börsen in den vergangenen fünf Jahren - bestätigt.

MAINFIRST Affiliated Fund Managers
(Deutschland) GmbH
Kennedyallee 76
60596 Frankfurt am Main, Germany

www.mainfirst-invest.com

Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerber sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, KIID, Halbjahres- und Jahresbericht). Diese sind in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft MainFirst Affiliated Fund Managers S.A., 16, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach, sowie bei der MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland) GmbH, Kennedyallee 76, D-60596 Frankfurt am Main, erhältlich. Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapiere und sonstige Vermögenswerte, das Risiko von Verlusten. Aus diesem Grunde ist eine positive Performance in der Vergangenheit keine Garantie für eine positive Performance in der Zukunft.



NORDEA INVESTMENT MANAGEMENT AB, GERMAN BRANCH

Liquid Alternatives mit Total Return Ansatz auf Basis von Risikoprämien

Wie Anleger es schaffen, in einem Niedrigzinsumfeld Diversifikation zu erzielen, ohne auf Rendite verzichten zu müssen

Das Jahr 2020 war geprägt von einer globalen Wirtschaft in Aufruhr. Im Gegensatz zu vielen früheren Krisen war diese insofern einzigartig, da sie nicht wirtschaftlicher Herkunft war, sondern als Gesundheitskrise begann. Die COVID-19 Pandemie wirkte sich durch die globalen Lockdowns jedoch schnell und in erheblichem Umfang auch auf die wirtschaftliche Tätigkeit weltweit aus. Unter diesen Umständen wurde erkennbar, dass die Form des Wirtschaftswachstums in den kommenden Jahren von einer Vielzahl von Faktoren abhängig ist, bspw. Entwicklung der Infektionsraten, Fiskalpolitik, Geldpolitik und nicht zuletzt auch Gesundheitspolitik. Anleger müssen sich somit einem sehr herausfordernden Marktumfeld stellen und zwar unter anderem deswegen, weil traditionelle Diversifikationswerkzeuge in einem Umfeld extremer Niedrig- bzw. Negativzinsen nicht mehr im gewohnten Maße funktionieren, wie die Marktausverkäufe in 2020 deutlich zeigten.

Aus längerfristiger Perspektive ist es wichtig hervorzuheben, dass die erwarteten Renditen traditioneller Anlageklassen für das nächste Jahrzehnt erheblich niedriger sein werden, als Anleger es aus der vergangenen Dekade gewohnt waren. Dies gilt insbesondere für festverzinsliche Wertpapiere, bei denen in der gesamten Anlageklasse niedrige bzw. sogar negative Renditen zu erwarten sind (mit Ausnahme des Hochzinsbereichs, der wiederum ein deutlich höheres Risiko für die Anleger birgt). Gleichzeitig ist eine erhöhte Volatilität ein nicht zu unterschätzender Faktor, auf Basis der nach wie vor bestehenden Marktunsicherheiten.

Für Anleger wird es daher darauf ankommen, ihr Portfolio in hohem Maß zu diversifizieren, ohne durch die für die Zukunft zu erwartenden geringeren Renditen zu sehr an Performance einzubüßen.

Somit steigt das Bedürfnis der Anleger nach Investmentlösungen, die es ermöglichen, den Diversifikationsgrad auf Portfolioebene zu erhöhen und bei kontrolliertem Risiko gleichzeitig attraktive, positive Erträge erwirtschaften.

Hier kommen Liquid Alternatives ins Spiel. Mit Liquid Alternatives werden die traditionellen Grenzen zwischen Aktien und Anleihen aufgehoben und Asset Manager bekommen größere Freiheiten. Dadurch ist es möglich, flexibel an den Märkten zu agieren und das Risikomanagement auf eine neue Basis zu stellen. Die resultierenden Effekte innerhalb des Portfoliokontexts können sich somit durch einen höheren Diversifikationsgrad und höhere risikoadjustierte Renditen zeigen.

Strategien, welche die Ausrichtung ihres Portfolios ausschließlich auf Basis einer traditionellen Top-Down Allokation nach Anlageklassen vornehmen, werden durch die für die Zukunft deutlich niedriger erwarteten Erträge traditioneller Anlageklassen jedoch zunehmend an ihre Grenzen stoßen. Stattdessen wird es in Zukunft immer wichtiger, diesbezüglich neue Wege zu gehen.

Unserer Meinung nach werden daher zukünftig vor allem solche Anlagelösungen an Bedeutung gewinnen, welche ihre Allokation nicht auf traditioneller Basis anhand von Anlageklassen durchführen, sondern stattdessen ihre Allokation anhand von Risikoprämien vornehmen, d.h. anhand der hinter den einzelnen Anlageklassen liegenden Renditetreiber. Der große Vorteil ist, dass sich beispielsweise Korrelationsanalysen auf Basis von Risikoprämien sehr viel robuster durchführen lassen, als dies der Fall ist, wenn man sie stattdessen klassisch auf Basis von Anlageklassen durchführt. Der Grund ist, dass sich hinter jeder Anlageklasse immer mehrere Risikoprämien „verbergen“. Zum Beispiel hängt die Performance einer Unternehmensanleihe zum einen von der Zinsentwicklung und zum anderen von der Spreadentwicklung ab; zwei Renditetreiber die typischerweise negativ miteinander korrelieren. Nur die Fokussierung auf eben diese dahinterliegenden Risikoprämien lässt es zu, genauere

Einschätzungen auf das Verhalten der verschiedenen Risikoprämien in unterschiedlichen Marktphasen herzuweisen. Dies ermöglicht es, auf Basis eines sehr robusten Risikomanagements auch das Verhalten des Portfolios insgesamt in unterschiedlichen Marktbedingungen besser einschätzen zu können.

Ein robustes Risikomanagement bedeutet in diesem Zusammenhang, dass einzelne Renditetreiber in defensive und aggressive Renditetreiber unterteilt werden können, d.h. in Renditetreiber die in eher rezessiven Phasen funktionieren und solche, die eher in Erholungsphasen des Marktes funktionieren. Diese Renditetreiber werden dann auf Basis ihres individuellen Risikobeitrags in ausgewogener Art und Weise im Rahmen eines vorgegebenen Risikobudgets innerhalb des Portfolios allokiert, so dass sich zu jeder Zeit sowohl defensive, wie auch aggressive Renditetreiber im Portfolio befinden. Somit ist es möglich, einerseits die gewünschte Volatilitätsbandbreite des Portfolios nicht zu verletzen, sowie andererseits unabhängig vom aktuellen Konjunkturzyklus in unterschiedlichen Marktphasen positive Renditebeiträge für das Portfolio liefern zu können. Dies führt auf lange Sicht zu einer positiven und stabilen Wertentwicklung, die sich verhältnismäßig unabhängig von den einzelnen Phasen des Konjunkturzyklus zeigt und somit den Diversifikationsgrad innerhalb des Portfolios erhöht.

Ein weiterer Erfolgsfaktor dieses Risikoprämien-Ansatzes ist es, innerhalb liquider Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Währungen) sowohl traditionelle, wie auch nicht-traditionelle Renditetreiber isolieren zu können. Dies erlaubt eine breite Nutzung alternativer, nicht-korrelierter Ertragsquellen innerhalb des Portfolios, ohne an Liquidität einzubüßen. Beispiele für traditionelle Risikoprämien innerhalb dieser liquiden Anlageklassen sind beispielsweise im Bereich Aktien das klassische Aktienmarktbeta oder bei Anleihen das sogenannte Durations-Exposure. Demgegenüber stehen gleichzeitig eine breite Auswahl an alternativen Risikoprämien innerhalb dieser Anlageklassen zur Verfügung, welche u.a. durch Marktineffizienzen oder aber auch das Verhalten von Investoren am Markt bestimmt werden. Beispiele wären hier das Ausnutzen von Momentum oder Trend-Reversals am Aktienmarkt oder aber auch unterschiedliche Carry-Strategien bei Anleihen.

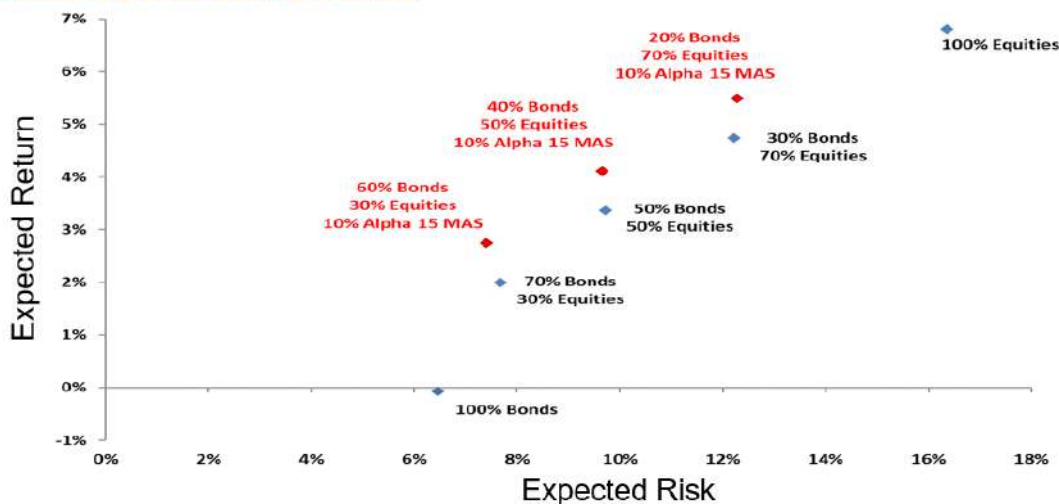
Es lässt sich somit sagen, dass der Risikoprämienansatz deutliche Vorteile gegenüber eher traditionell agierenden Strategien hat und diese Vorteile in einem erheblich komplexer werdenden Marktumfeld eine immer größere Rolle spielen. Da der Risikoprämienansatz nicht nur sehr liquide sondern zudem auch sehr skalierbar ist, lassen sich eine ganze Reihe von ergebnisorientierten Anlagelösungen mit verschiedenen Risiko-/Ertragsprofilen zusammenstellen, die unterschiedlichen Kundenbedürfnissen gerecht werden und eine liquide alternative Anlagemöglichkeit für eine Vielzahl unterschiedlicher Kundenportfolios bieten.

Eine Gemeinsamkeit aber bleibt: Anlagelösungen auf Basis der Allokation von Risikoprämien zeichnen sich durch eine sehr geringe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen aus und sind gleichzeitig imstande, attraktive Erträge bei kontrolliertem Risiko zu erwirtschaften. Somit ist es Anlegern auch in einem Umfeld extremer Niedrigzinsen möglich, die Diversifikation in ihren Portfolios zu erhöhen und Marktrisiken abzufedern, ohne dabei auf Rendite verzichten zu müssen.

Nachfolgendes Schaubild zeigt diesen Zusammenhang auch graphisch anhand des Nordea 1 – Alpha 15 MA Fund. Die Beimischung dieses Fonds in ein Portfolio aus traditionellen Anlageklassen bestehend aus Aktien und Anleihen in unterschiedlicher Höhe führt in allen Fällen zu einer deutlichen Steigerung der erwarteten Rendite, bei gleichzeitiger Reduktion bzw. Beibehaltung des Risikos, d.h. insgesamt zu einem deutlich verbesserten Risiko-/Renditeprofil des Gesamtportfolios:

Was könnte eine 10%-ige Allokation in die Alpha 15 MA Strategie zu einer traditionellen Anlagenallokation beitragen?

Eine Änderung der Allokation von Anleihen zur Alpha 15 MA Strategie kann den Ertrag erhöhen, ohne signifikante Beeinflussung des Risikos



Quelle: Nordea Investment Management AB auf Basis von Analysen des Multi Assets Team für die nächsten 10 Jahre. Per 30.06.2020. Die erwarteten Erträge und Risiken der Anleihenallokation basieren auf einer 50/50 Allokation in Globale Staatsanleihen und Globale Investment Grade Anleihen, während die Aktieneinschätzungen auf Globalen Aktien basieren. Es kann nicht zugesichert werden, dass ein Anlageziel, angestrebte Erträge und Ergebnisse einer Anlagestruktur erreicht werden. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen, und es kann zu einem teilweisen oder vollständigen Wertverlust kommen.

Zusammenfassend lässt sich daher festhalten:

- Anlagelösungen auf Basis von Risikoprämien fokussieren sich auf die Identifikation, die Analyse und die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung von Risikoprämien innerhalb liquider Anlageklassen.
- Ein ganzheitliches Risikomanagement auf Basis vorgegebener Risikobudgets sowie eine ausgewogene und risikobalancierte Allokation der einzelnen Risikoprämien innerhalb des Portfolios bilden dabei das Rückgrat des Investmentansatzes.
- Die resultierenden Anlagelösungen aus dem Bereich Liquid Alternatives zeichnen sich durch eine sehr geringe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen aus und sind gleichzeitig imstande, attraktive Erträge bei kontrolliertem Risiko zu erwirtschaften.
- Somit ist es Anlegern in einem zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeld möglich, die Diversifikation in ihren Portfolios zu erhöhen, langfristige Marktrisiken abzufedern und gleichzeitig eine attraktive und auf lange Sicht verhältnismäßig marktneutrale Rendite zu erzielen.

Vontobel

VONTOBEL ASSET MANAGEMENT

Nachhaltige Anleihen: Rendite ohne Risiko?

Bei TwentyFour Asset Management sind wir überzeugt, dass Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) den Wert unserer Anlagen beeinflussen können, und so haben wir unseren Ansatz für diese Risiken formalisiert, indem wir strategieübergreifend einen ESG-Rahmen in den Anlageprozess des Unternehmens integriert haben.

Während der mehrmonatigen Entwicklung dieses unternehmensweiten ESG-Rahmens begannen wir zwangsläufig zu untersuchen, wie sich die Aufnahme konkreter Nachhaltigkeitsziele in das Mandat eines Fixed-Income-Fonds auf Rendite und Volatilität auswirken würde.

Wir analysierten, ob ein bestimmter Anleihenfonds mit niedriger Volatilität auch bei einem Management auf der Basis von Nachhaltigkeitskriterien seine Anlageziele erreicht hätte, und fanden klare Belege dafür, dass dieser Ansatz im Hinblick auf Rendite und Volatilität ähnliche Ergebnisse wie der ursprüngliche Fonds geliefert hätte.

Unsere Untersuchung ergab, dass bei sorgfältiger Kombination eines Negativscreenings (das die Ergebnisse in der Regel verschlechtert) mit einem Positivscreening (das die Ergebnisse meist verbessert) Renditen sehr nahe an denen des Originalfonds erzielt worden wären, wobei eine leicht höhere Volatilität einen potenziellen Nachteil darstellt.

Der Ausgangspunkt

Ausgangspunkt waren die aktuellen Positionen innerhalb eines vergleichsweise einfachen, repräsentativen Portfolios unserer Absolute-Return-Kreditstrategie (der Einfachheit halber im Folgenden als der «Anleihenfonds» bezeichnet), die eine positive absolute Rendite von +250 Bp. über dem Geldmarkt bei einer Volatilität von unter 3% anstrebt.

Das zulässige Anleiheuniversum des Fonds ist beschränkt und konzentriert sich im Wesentlichen auf kurzfristige,¹ globale Investment-Grade-Anleihen. Bei der Titelauswahl kommt ein High-Conviction-Ansatz zum Einsatz, bei dem die Zahl der Anleihen auf maximal 100 begrenzt ist, da wir bei einer Low-Volatility-Strategie (und in einem Niedrigzinsumfeld) eine durchschnittliche Positionsgrösse von 1% als die beste Methode ansehen, um das durch die Titelauswahl generierte potenzielle Alpha zu maximieren.

Anwendung eines Nachhaltigkeits-Overlay

Im nächsten Schritt begannen wir zu untersuchen, welche Elemente in den Anleihefonds aufgenommen werden müssten, damit eine Version entsteht, die von den Anlegern als «nachhaltig» angesehen wird (der Einfachheit halber nennen wir diesen Fonds im Folgenden den «nachhaltigen Fonds»).

Wie sich herausstellte, gibt es im Asset Management (und vermutlich auch in anderen Bereichen) keinen einheitlichen Standard für «Nachhaltigkeit». Nachdem wir die Meinung von Kunden und anderen Stakeholdern sondiert hatten, wurde deutlich, dass die Anwendung eines Negativscreenings ein erster und notwendiger Schritt sein würde. Doch während Negativscreenings von vielen nachhaltigen Fonds genutzt werden, erfordern sie von Vermögensverwaltern in der Regel keinen grösseren Arbeitsaufwand.

Vor diesem Hintergrund kamen wir zu der Einschätzung, dass ein zusätzliches Positivscreening einen intelligenteren Ansatz darstellen würde. Auf diese Weise kann ein Portfoliomanager einen aktiveren nachhaltigen Ansatz verfolgen und Unternehmen, die die richtigen Massnahmen ergreifen, gezielt

¹ Kurzfristig ist hier definiert als eine Laufzeit von weniger als fünf Jahren.

belohnen, statt sich lediglich auf die Meidung bestimmter Sektoren zu verlassen. Daher sehen wir auf der konzeptuellen Ebene in einem Positivscreening einen weiteren notwendigen Schritt für die Konstruktion eines modernen nachhaltigen Fonds.

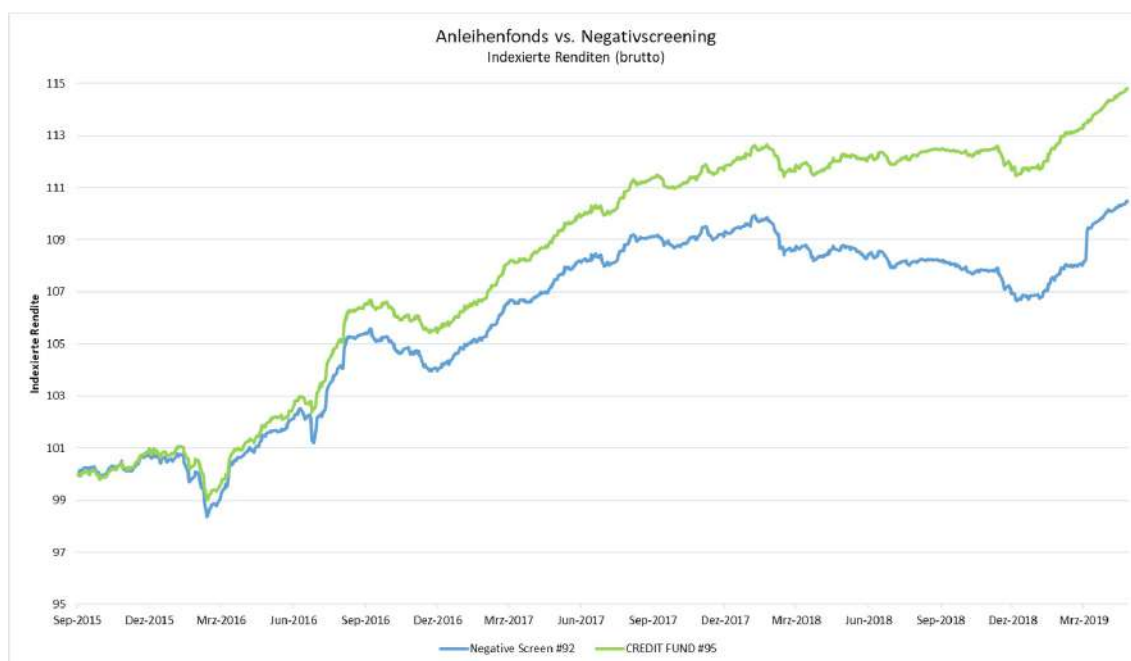
Negativscreening

Bei näherer Betrachtung des Negativscreenings zeigte sich jedoch, dass es keine allgemein anerkannten Branchenstandards gibt. In Grossbritannien werden bei einem Negativscreening häufig Unternehmen mit folgenden Aktivitäten ausgeschlossen: Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Pornografie oder Erotik, Waffen, Tierversuche und hoher Kohlenstoffausstoss. Vielen Anlegern genügt dies, doch es gibt zahlreiche Grauzonen. Wie verhält es sich etwa mit Kernenergie? Sie stösst null CO₂-Emissionen aus und sollte daher eigentlich gut zu einem nachhaltigen Fonds passen, doch bedeutende Probleme im Zusammenhang mit der Entsorgung von Abfällen und die Möglichkeit von Störfällen schrecken viele Anleger ab. In jüngster Zeit hat die Debatte über die Einführung einer Energiepolitik mit Netto-Null-Emissionsziel in Grossbritannien eine gewisse Akzeptanz dafür geschaffen, dass Kernenergie einen wichtigen Beitrag zur Grundlastenergie leisten wird – mithin ist ein geringes Engagement in der Stromerzeugung aus Kernenergie durchaus möglich.

Noch verwirrender wird das Bild durch die unterschiedlichen Normen, die es innerhalb Europas mit Blick auf die genannte Liste von auszuschliessenden Sektoren gibt: In Belgien beispielsweise ist Alkohol tendenziell akzeptabel, während in Norwegen Öl für viele Anleger meist unproblematisch ist. Anders gesagt: In jedem Land scheint eine Mehrheit der Anleger ihre eigene Meinung von dem zu haben, was «richtig» ist.

Für die Zwecke unserer quantitativen Analyse entschieden wir uns für eine strenge Auslegung und schlossen die genannten Sektoren einschliesslich Öl und Gas sowie Kernenergie aus. Anschliessend klonen wir den Fonds mithilfe unseres Observatory-Datenbanksystems² über die letzten vier Jahre, unter Ausschluss der im Negativscreening herausgefilterten Branchen. Zunächst schien dies kaum Einfluss auf die Zahl der gehaltenen Titel zu haben: Die finale Positionsliste unterschied sich vom ursprünglichen Portfolio um drei Anleihen (92 ggü. 95) bzw. lediglich 3% des Portfolios. Doch dies täuschte über eine grössere Veränderung hinweg. Während des Vierjahreszeitraums wurden nämlich neun Anleihen im Zuge eines Negativscreenings aus dem Portfolio entfernt. Bei einem Portfolio mit maximal 100 Titeln ist dies eine hohe Anzahl von Streichungen.

Grafik 1: Negativ gescreentes ggü. «Anleihenfonds»-Portfolio, 2015–2019

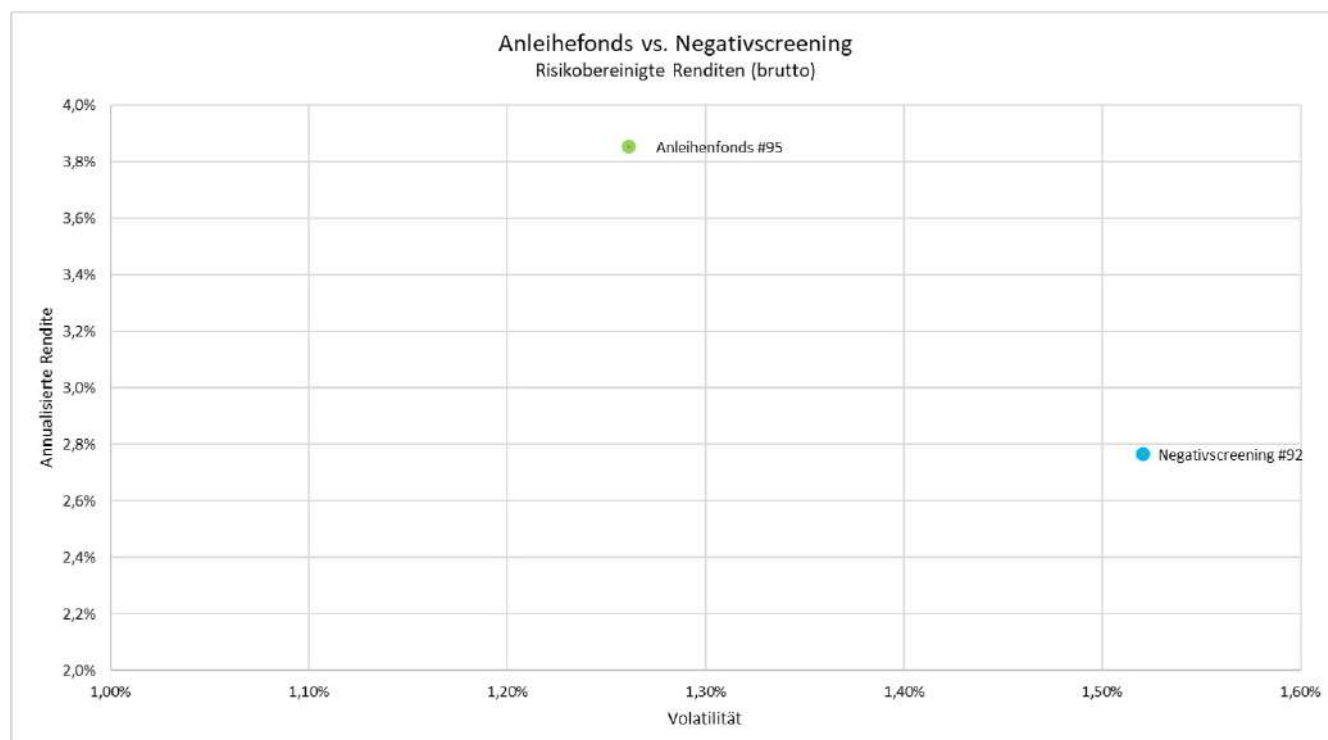


Quelle: TwentyFour. Die Zahl nach dem #-Zeichen ist die endgültige Anzahl von Anleihen in diesem Portfolio. Tatsächliche und simulierte vergangene Performance sind nicht als Garantie für die künftige Wertentwicklung zu verstehen.

² Observatory ist eine Anleihendatenbank und ein Relative-Value-Tool von TwentyFour. Das unternehmenseigene System speichert mehr als 26'000 Anleihen aus den globalen Märkten für Staats-, Unternehmens- und Hochzinsanleihen.

Grafik 1 zeigt, dass das negativ gescreente Portfolio niedrigere Renditen als der ursprüngliche Anleihenfonds erzielt hätte – mehr als 1% niedrigere Renditen, was bei uns für eine gewisse Konsternation sorgte. Waren nachhaltige Anlagen in Anleihen also ein Reinfall? Eine eingehendere Analyse warf weitere Fragen auf, denn wir stellten fest, dass das Negativscreening die Volatilität erhöht *und* die Rendite verringert hätte. Das risikobereinigte Renditeprofil war hier einfach nicht gut genug, um die Auflegung eines Nachhaltigkeitsfonds allein auf Grundlage eines Negativscreenings zu rechtfertigen. Die nachstehende *Grafik 2* stellt risikobereinigte Renditen dar und zeigt, wie sich das negativ gescreente Portfolio gegenüber dem Anleihenportfolio nach unten und nach rechts bewegt (niedrigere Renditen und höhere Volatilität).

Grafik 2: Negativ gescreente risikobereinigte Renditen wären niedriger gewesen



Quelle: TwentyFour. Die Zahl nach dem #-Zeichen ist die endgültige Anzahl von Anleihen in diesem Portfolio. Tatsächliche und simulierte vergangene Performance sind nicht als Garantie für die künftige Wertentwicklung zu verstehen.

An dieser Stelle fragten wir uns zwangsläufig, ob unser Konzept eines aktiver verwalteten Nachhaltigkeitsfonds, bei dem zusätzlich zum Negativscreening ein Positivscreening zur Anwendung kommt, einen ausreichend grossen Unterschied machen könnte, um die risikobereinigten Renditen auf das Niveau des Anleihenfonds zu heben.

Positivscreening

Um diese Fragen zu beantworten, mussten wir zunächst sicherstellen, dass jede Anleihe aus dem ursprünglichen Anleihenfonds eine ESG-Bewertung in unserer Datenbank hatte, weshalb unsere erste Aufgabe darin bestand, alle Unternehmen zu bewerten. Anschliessend klonen wir das negativ gescreente Basisportfolio mehrmals und wandten ein zunehmend positives Screening an.

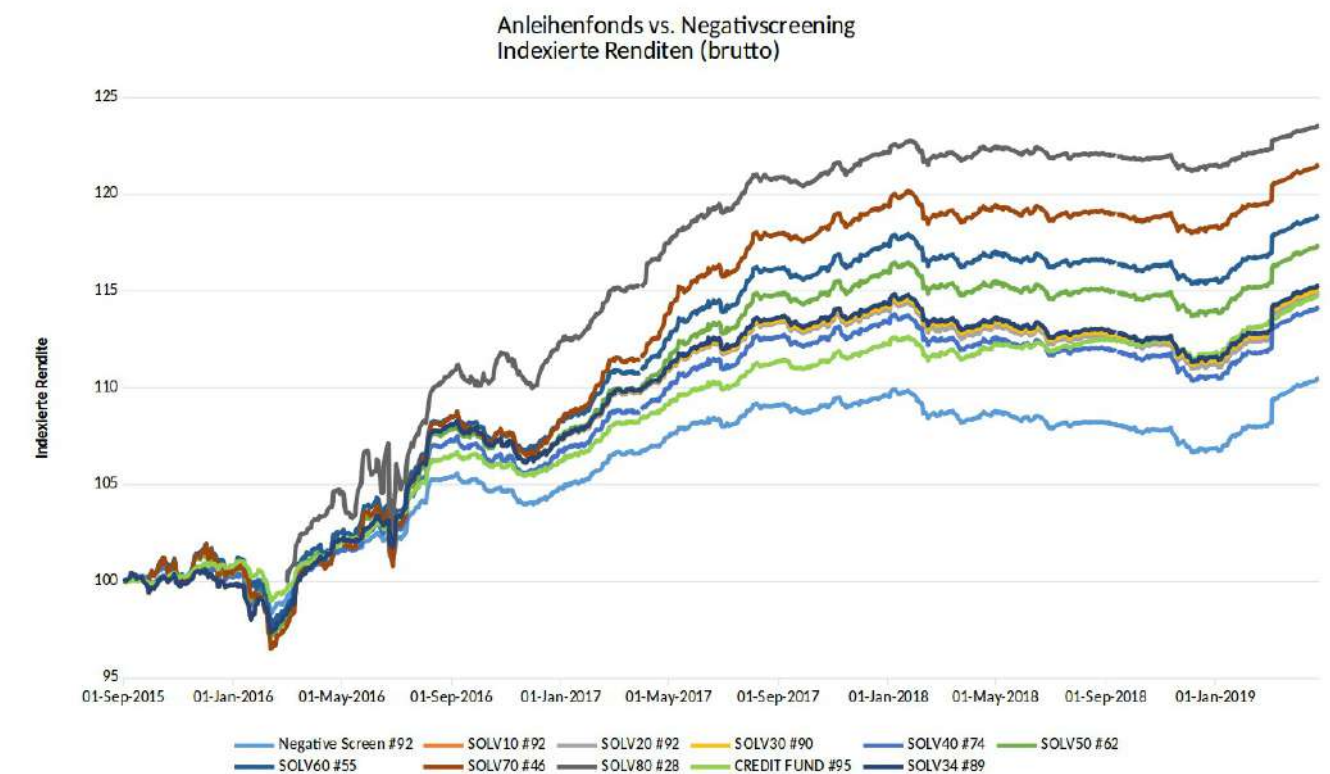
Auf diese Weise erhielten wir mehrere verschiedene Portfolios: das ursprüngliche Anleihenfonds-Portfolio, die vorherige reine Negativscreening-Version, ein Negativscreening-Portfolio mit einem zusätzlichen Positivscreening, bei dem unsere ESG-Analyse jedes Unternehmen mit mindestens 10 bewertet hatte, und dann dasselbe Portfolio mit einem Mindest-Score von 20, 30 usw. bis zu einer Mindest-ESG-Bewertung von 80 (es war nicht sinnvoll, auf 90 zu filtern, da keine bestehende Position eine derart hohe Bewertung erhalten hatte).

Je höher der Filter für die ESG-Bewertung, desto weniger Unternehmen schafften es in die Auswahl. Der höchste von uns angewandte Filter lag bei einer Bewertung von 80, und im Zuge dieses Positivscreenings wurde 81 Anleihen während der Laufzeit des Anleihenfonds-Portfolios ausgeschlossen.

Als wir dann die Performance-Berechnungen für jedes dieser Portfolios durchführten, stellten wir fest, dass unsere These richtig war – ein Positivscreening kann die Renditen erhöhen und hätte sie tatsächlich erhöht.

Wir fanden heraus, dass mit zunehmendem Niveau des Positivscreenings eine nahezu lineare Beziehung zwischen ESG-Bewertung und verbesserten Portfoliorenditen besteht. Wie nachfolgende Grafik 3 zeigt, steigt mit fast jedem Anheben des ESG-Niveaus die Gesamtrendite entsprechend. Dies schien zunächst ein wenig zu schön, um wahr zu sein. Abgesehen von dem Ausreisser mit einer ESG-Mindestbewertung von 40 verzeichnete jedes andere Portfolio höherer Renditen.

Grafik 3: Positivscreening hätte Ergebnisse verbessert



Quelle: TwentyFour. Die Zahl nach «POSSC» (Positivscreening) ist der ESG-Mindestscore für diesen Filter. Bei POSSC-Kurven wird zusätzlich auf das anfängliche Negativscreening ein Positivscreening angewendet. Die Zahl nach dem #-Zeichen ist die endgültige Anzahl von Anleihen in diesem Portfolio. Tatsächliche und simulierte vergangene Performance sind nicht als Garantie für die künftige Wertentwicklung zu verstehen.

Dieses Ergebnis war sehr ermutigend und bewies uns auf den ersten Blick, dass unser unternehmensweites integriertes ESG-Modell korrekt kalibriert gewesen war, da es die gewünschte Wirkung zu haben schien, höhere ESG-Bewertungen mit höheren Renditen am Anleihenmarkt zu korrelieren.

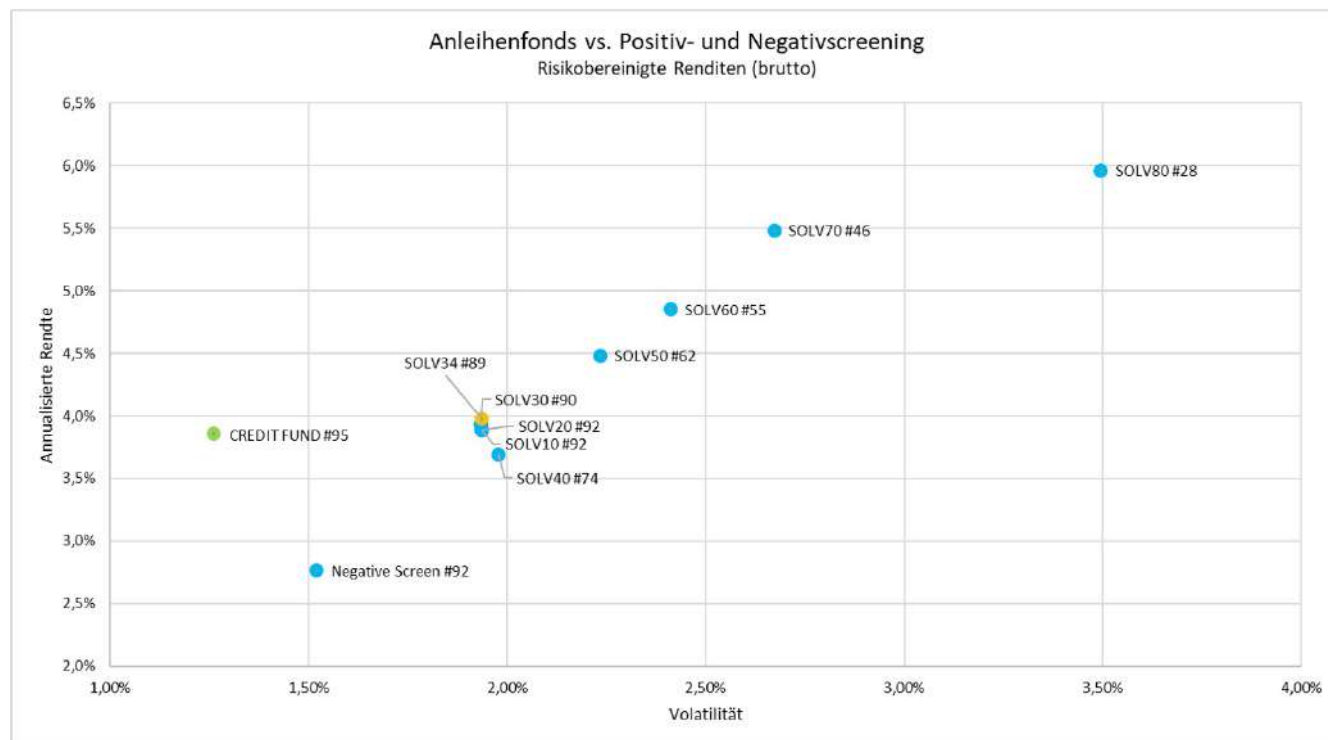
Doch es stellte sich die Frage, ob diese höheren Renditen unmittelbar auf höhere ESG-Bewertungen zurückzuführen waren (das hiesse, dass vielfältige, aber nachhaltige Unternehmen die richtigen Dinge für Stakeholder taten und damit die Renditen verbesserten) oder ob höhere Bewertungen vermehrt in Sektoren anzutreffen waren, die während des Untersuchungszeitraums nur zufällig besser abschnitten.

Eine weitere Analyse bewies, dass es bei den höchsten ESG-Bewertungen (meist über 70) einen Herdeneffekt gibt, der dazu führte, dass in dem nachhaltigen Portfolio im Wesentlichen nur Finanzwerte und ABS-Positionen (Asset-Backed Securities) übrig blieben; die Zahl der Anleihen verringerte sich deutlich auf 46 und dann auf 28. Dies wäre aus unserer Sicht keine geeignete Methode für die Konstruktion eines Portfolios und wir hätten höchstwahrscheinlich versucht, das Portfolio durch Umschichtung in Positionen ausserhalb des ABS- und Finanztitel-Spektrums zu diversifizieren, um das Konzentrationsrisiko abzuschwächen. Natürlich waren einige ethische Strategien, die insbesondere überwiegend in Finanzwerte investieren, in den letzten Jahren sehr erfolgreich, da Finanzwerte

während des Untersuchungszeitraums allgemein besser als die meisten anderen Sektoren abschnitten, doch wir sind nicht der Meinung, dass risikobereinigte Renditen mit einem im Hinblick auf die Allokation zu engen Portfolio maximiert werden können. Stattdessen sind wir der Auffassung, dass mit steigender Zahl der unabhängigen Renditevariablen die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass ein Portfolio in risikobereinigter Hinsicht langfristig besser abschneiden wird als ein Portfolio mit einer geringeren Anzahl unabhängiger Renditevariablen.

Dies wurde durch die risikobereinigten Renditedaten bestätigt. Nachstehende *Grafik 4* zeigt, dass die Renditen zwar mit steigender ESG-Bewertung tatsächlich gestiegen wären, ebenso jedoch die Volatilität des Portfolios – die Zahl der zulässigen Anleihen sinkt jedes Mal und wird anschliessend nicht ausgeglichen, sodass das Portfolio konzentrierter wird, insbesondere im renditestarken Finanzsektor, zugunsten der Performance, aber zulasten der Volatilität. Auf dem höchsten Niveau des ESG-Filters (Mindest-Score von 80) hätte die Portfoliovolatilität den maximalen Grenzwert von 3%, den der ursprüngliche Anleihenfonds anstrebt, überschritten. Und obgleich die Volatilität für die 60er- und 70er-Simulationen weniger als 3% betragen hätte, blieb die Volatilität näher an 3%, als uns lieb ist. Falls sich im Zyklusverlauf sehr schlechte Jahre für Anleihen wie 2008 oder 2011 wiederholen, könnte die Volatilität bei einer Fokussierung auf derart hohe ESG-Bewertungen 3% übersteigen und damit den Portfoliomanager zwingen, Risikopositionen am möglicherweise schlechtesten Punkt im Zyklus zu verkaufen.

Grafik 4: Risikobereinigte Renditen für Negativ- und Positivscreenings



Quelle: TwentyFour. Die Zahl nach «POSSC» (Positivscreening) ist der ESG-Mindestscore für diesen Filter. Bei POSSC-Kurven wird zusätzlich auf das anfängliche Negativscreening ein Positivscreening angewendet. Die Zahl nach dem #-Zeichen ist die endgültige Anzahl von Anleihen in diesem Portfolio. Tatsächliche und simulierte vergangene Performance sind nicht als Garantie für die künftige Wertentwicklung zu verstehen.

Maximierung der nachhaltigen Sharpe Ratio

Bei der Berechnung der entsprechenden Sharpe Ratios für diese Portfolios (siehe nachstehende *Tabelle 1*) wurde sofort deutlich, dass die Maximierung der risikobereinigten Renditen bedeutet hätte, das ESG-Niveau nicht zu hoch anzusetzen, da dies das Portfolio zu stark einengt und auf einige wenige Sektoren konzentriert. Stattdessen ermöglicht eine etwas niedrigere Mindestschwelle für ESG-Scores die Nutzung eines breiten Spektrums an Anlagesektoren, was laut unserer Analyse mit höherer Wahrscheinlichkeit die besten risikobereinigten Renditen im Zyklusverlauf generieren dürfte. Mit anderen Worten: Es scheint einen optimalen ESG-Score-Filter zu geben, den es zu finden gilt. Doch wo liegt er?

Tabelle 1: Sharpe Ratios für Negativ- ggü. Positivscreenings

	Negativ-screening #92	POSSC1 0 #92	POSSC2 0 #92	POSSC3 0 #90	POSSC3 4 #89	POSSC4 0 #74	POSSC5 0 #62	POSSC6 0 #55	POSSC7 0 #46	POSSC8 0 #28	ANLEIHENFONDS #95
Gesamtrendite:	10.47%	14.93%	14.93%	15.10%	15.29%	14.15%	17.35%	18.88%	21.50%	23.53%	14.79%
Annualisierte Rendite:	2.77%	3.89%	3.89%	3.93%	3.98%	3.69%	4.48%	4.85%	5.48%	5.96%	3.85%
Volatilität:	1.52%	1.94%	1.94%	1.93%	1.94%	1.98%	2.23%	2.41%	2.67%	3.50%	1.26%
Sharpe Ratio:	1.45	1.72	1.72	1.74	1.76	1.58	1.75	1.78	1.84	1.55	2.61
Anzahl der Anleihen:	92	92	92	90	89	74	62	55	46	28	95

Quelle: TwentyFour. Die Zahl nach «POSSC» (Positivscreening) ist der ESG-Mindestscore für diesen Filter. Bei POSSC-Kurven wird zusätzlich auf das anfängliche Negativscreening ein Positivscreening angewendet. Die Zahl nach dem #-Zeichen ist die endgültige Anzahl von Anleihen in diesem Portfolio. Tatsächliche und simulierte vergangene Performance sind nicht als Garantie für die künftige Wertentwicklung zu verstehen.

Nach der Anpassung an ein akzeptables Niveau der Portfoliodiversifizierung stellten wir fest, dass ein ESG-Mindestscore von 34 die Sharpe Ratio maximiert hätte. Darüber hinaus hätte ein solches Positivscreening die Renditen auch auf ein Niveau nahe dem ursprünglichen Anleihenfonds steigen lassen, wobei die Anzahl der Anleihen weiterhin ausreichend gewesen wäre, um einen nach Sektor und Titel angemessen diversifizierter Fonds zu schaffen.

Rendite ohne Risiko?

Dies war der klare Beleg, der uns davon überzeugte, dass ein nachhaltiger Fonds im Hinblick auf Rendite und Volatilität erfolgreich ähnliche Ergebnisse wie der bestehende Anleihenfonds erzielt hätte. Aus diesem Grund ziehen wir derzeit die Entwicklung eines solchen Fonds in Betracht.

Allerdings ist auch klar, dass Nachhaltigkeit im Bereich Anleihen nicht zwangsläufig nur Vorteile hat. Die sorgfältige Kombination eines Negativscreenings (das die Ergebnisse im Allgemeinen verschlechtert) mit einem Positivscreening (das die Ergebnisse im Allgemeinen verbessert) dürfte zu ähnlichen Renditen wie bei dem Anleihenfonds führen. Der potenzielle Nachteil ist eine leicht erhöhte Volatilität, denn obwohl ein Nachhaltigkeitsfonds eine «Low Volatility»-Strategie verfolgen könnte – mit dem kleineren zulässigen Anleiheuniversum, das mit den Nachhaltigkeitsprinzipien einhergeht –, dürfte der Ansatz wahrscheinlich zu einer etwas niedrigeren Sharpe Ratio führen. Diese erwartete niedrigere Sharpe Ratio ist keinesfalls garantiert, doch Daten deuten zumindest darauf hin, dass nicht von einer geringeren Volatilität als bei einem nicht-nachhaltigen Mandat ausgegangen werden kann.

Natürlich lässt sich erst dann mit Sicherheit sagen, welches der beiden Mandate sich am besten entwickelt, wenn beide über einen gesamten Anlagezyklus hinweg in der Praxis getestet wurden. Unser Instinkt sagt uns, dass die Performance von nachhaltigen gegenüber nicht-nachhaltigen Anlagen im Zeitverlauf ein Auf und Ab verzeichnen wird. Möglicherweise wird es lange Zeiträume geben, in denen nachhaltige Mandate eine Outperformance erzielen, wenn Kapital in die betreffenden Unternehmen fließt, sodass ihre Kapitalkosten sinken und Kapitalgewinne für bestehende Anleiheninhaber generiert werden. In der Folge jedoch dürften die relativen Kapitalkosten nicht-nachhaltiger Unternehmen auf ein Niveau steigen, auf dem die verfügbaren Renditen Strategien begünstigen, die in sie investieren können. Beide Lager könnten sich langfristig wie eine Wippe auf und ab bewegen, besonders bei Anleihen mit höherem Beta. Doch zumindest in Bereichen mit niedrigerem Beta dürften die Renditen insgesamt vergleichbar sein und die Volatilität eines nachhaltigen Mandats nur geringfügig höher ausfallen.

Nachhaltige Investments, die ein intelligentes Positivscreening mit Ausschlusskriterien kombinieren, bieten zwar keine Rendite ohne Risiko, kommen diesem Ziel nach unserer Überzeugung aber sehr nahe.

Asset Manager und Investmentlösungen



AGATHON CAPITAL GmbH

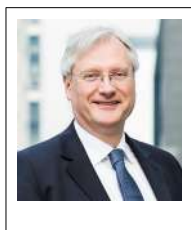
Adresse

Strasse + Nummer	Krankenhaus Süd – Im Zollhafen 24
Stadt / City	Köln
PLZ	50678
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2009
webpage	www.agathon-capital.de

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname Name	Jürgen Büschges
Titel und Funktion	Senior Sales Manager
Telefonnummer	+49 221 975868 35
E-Mail	juergen.bueschges@agathon-capital.de



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Erich Schilcher
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	+49 221 975868 31
E-Mail	erich.schilcher@agathon-capital.de

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
HMT Euro Aktien Seasonal	Ausnutzung stabiler saisonaler Aktienmarktmuster, Aktienexposure 0 - 100%, Renditeziel 4 - 6% p.a., rentenähnliches Risikoprofil.
ART AI EURO Balanced	Das Ertrags-/Risikoprofil definiert als Zielfunktion den Investmentprozess und die Portfoliozusammensetzung. Fragen der Allokation und der Selektion werden simultan beantwortet. Der Investmentprozess basiert auf Methoden der künstlichen Intelligenz (Machine Learning). Renditeziel 4 - 6% p.a. Risiko 8%. Universum: STOXX Europe 600, kurzlaufende Investment Grade Anleihen als Kasse-Ersatz.

ART AI Europe - Market Neutral	Marktneutrale Strategie mit europäischen Aktien. Der Investmentprozess nutzt zur Selektion alternative Daten, die einen Informationsvorsprung ermöglichen. Hierzu werden quantitative Methoden und Machine Learning Modelle eingesetzt. Bei einer erwarteten Rendite von 4 - 6 % p.a. ist das Risiko eng begrenzt. Der Fonds ist sehr liquide.
ART Global Macro	Das Anlageuniversum besteht aus Aktien, Anleihen, Inflationsmärkten und Währungen aus mehr als 20 Ländern. Die Instrumente sind liquide und börsengehandelt. Mit Hilfe von Futures können auch Short-Positionen eingegangen werden, was positive Renditeziele in verschiedenen Marktumgebungen ermöglicht. Der Investmentprozess hat quantitative und fundamentale Komponenten, deren Logik über hunderte historische Wirtschaftszyklen getestet wurde. Bei einer erwarteten Rendite von 4 - 6% ist das Risiko eng begrenzt.

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	vorwiegend DJ Euro Stoxx 600, auch Marktindizes internationaler Märkte
Renten	Kurzlaufende europäische Bonds, als Kasse-Ersatz, internationale Bondindizes und Inflationsanleihen
Währungen	im Rahmen des Global Macro Konzeptes
Derivate	im Rahmen des marktneutralen Fonds und im ART Global Macro

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Grundsätzlich Europa; in die 20 größten Volkswirtschaften im Rahmen des Global Macro.

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return



AGATHON Capital – Ihr Investmentbegleiter für innovative Absolute Return-Strategien

Die AGATHON CAPITAL GmbH ist ein Spezialist für innovative Absolute Return Investments. Mit einem betreuten Volumen von über 1,6 Mrd. Euro gilt AGATHON seit mehr als 10 Jahren als unabhängiger und verlässlicher Partner für liquide Finanzprodukte im Bereich Spezial- und Publikumsfonds.

Das altgriechische Wort „agathon“ steht für „das Gute, das Nützliche“. Der Name ist zugleich Verpflichtung. Wir sind Verfechter des aktiven Asset Managements unter besonderer Berücksichtigung des Risikos in den verschiedenen Marktzyklen. Seit 2016 ist AGATHON Fondsinitiator der ART Fonds-Familie. Ziel ist es, spezialisierte Asset Manager zu finden und zu entwickeln, die in jedem Börsenzyklus eine positive Rendite generieren können. Die unterschiedlichen Investmentansätze sollen in erster Linie ein Lösungsansatz zur Diversifikation der Asset-Allokation sein. Ziel dieser Diversifikation ist es, dass der Anleger damit seine Verpflichtungsseite besser erfüllen kann.

Aus unserer Sicht müssen Kapitalanleger im heutigen Umfeld ihre Anlagen überdenken und über klassische Anlageformen wie Aktien und Anleihen hinaus weiter in liquide und transparente Kapitalmarktprodukte diversifizieren. Die Frage ist somit, wie manage ich im Umfeld von niedrigen Zinsen und wirtschaftlichen Unsicherheiten mein Kapital.

In den nächsten Jahren geht es neben der Erzielung positiver Erträge vor allem um ein gutes Risikomanagement. Gerade nach den radikalen Erfahrungen in 2020 sowie den ungelösten fundamentalen Problemen hat die relative Sicherheit einen besonderen Stellenwert. Konkret lautet die Aufgabe, langfristig stetige Erträge bei geringem Drawdown zu erwirtschaften. Dazu braucht der Anleger risikoarme, innovative und verlässliche Lösungen.

Absolute Return: Was man nicht verliert, muss man auch nicht wieder aufholen.

Warum sich nicht also gleich dem absoluten Ertragsziel verpflichten? Zwei grundlegende Varianten haben sich heute etabliert: die häufig nicht sehr liquiden, wenig transparenten, dafür aber auch nicht zu Tageswerten zu bilanzierenden Anlageformen wie Private Equity, Private Debt, Infrastrukturinvestments usw.; zum anderen Investmentkonzepte, die innerhalb von liquiden Assetklassen die Zusammensetzung des Kapitals im Zeitablauf so steuern, dass ein gewünschtes positives Ertrags-Risikoprofil erreicht wird. Die beiden Komponenten Rendite und Risiko müssen hier einzeln und dann wieder gemeinsam gesteuert werden.

Die auf Absolute Return spezialisierten Asset Manager haben einen langen beruflichen Track Record im Bereich Absolute Return sowie ihr Können in unterschiedlichsten Marktphasen bewiesen, bevor sie in unsere ART-Fondsfamilie aufgenommen wurden. All unsere Absolute-Return-Strategien investieren in liquide Assetklassen, sind dadurch jederzeit handelbar und berücksichtigen vordefinierte Risikogrenzen.

Die Prognose der zu erwartenden Rendite ist heute von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und die Anzahl möglicher Renditequellen hat sich in den letzten Jahren stark erweitert. Um diese Vielzahl an Informationen systematisch sinnvoll auszuwerten, benutzen unsere Asset Manager statistische Verfahren bis hin zu Methoden der Künstlichen Intelligenz.

Auf diese Weise können unsere Investoren ihr Kapital mit einer erwarteten positiven Rendite zu einem vorher festgelegten Risiko investieren. Diese Art des Investments ersetzt nicht den risikolosen Zins, kommt der Idee aber sehr nahe. Nicht außer Acht lassen sollte man auch die Idee, verschiedene Investmentstile als Portfolio miteinander zu mischen. Aber auch hier gilt die Überlegung, ausschließlich Absolute Return - Ansätze miteinander zu kombinieren, damit das angestrebte Ertrags-Risikoprofil nicht verlassen wird.

Unsere Partner für innovative Absolute Return – Strategien



HanseMerkur Trust AG

Die HanseMerkur Trust AG gehört als 100%iges Tochterunternehmen zur HanseMerkur Gruppe und steht für hanseatische Kaufmannstradition und innovative Asset Management-Lösungen. Sie verwaltet rund 10 Mrd. Euro Kapitalanlagen. Im Asset Management für Drittkunden ist sie spezialisiert auf Absolute Return- und Wertsicherungsstrategien sowie auf ausgewählte Lösungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Risikomanagement. Die HanseMerkur Trust AG ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment, eines weltweiten Netzwerks institutioneller Investoren, die sich gemeinsam für Nachhaltigkeit im Finanzwesen einsetzen.

Othoz – KI-basierte Investmentstrategien

Die Othoz GmbH mit Sitz in Berlin entwickelt quantitative Anlagestrategien auf Basis von Technologien des maschinellen Lernens. Die Umsetzung in Anlageprodukte erfolgt über die Othoz Capital GmbH. Das interdisziplinäre Team aus den Bereichen Finance, Computer und Data Science sowie Mathematik, Physik und Neurowissenschaften arbeitet daran, die komplexe Dynamik der Einflussgrößen und Interdependenzen an Finanzmärkten in holistischen Modellen abzubilden und mit den Best Practices moderner Anlageprozesse zusammenzuführen. Die 2017 gegründete Gesellschaft ist eingebettet in die weltweite Wissensentwicklung auf dem Gebiet Künstlicher Intelligenz (KI), auch durch einen engen Austausch mit führenden Universitäten und als Mitglied von Inquire Europe. Othoz gehört bereits heute zu den wichtigsten Impulsgebern für KI-basierte Analyse- und Entscheidungsprozesse im Anwendungsbereich Asset Management.

QI Investment

QI Investment ist eine quantitative Asset Management Boutique mit Sitz in München. Die Gründungspartner stammen von namenhaften Instituten aus der Investmentindustrie und legen ihren Fokus auf marktneutrale, systematische Anlageansätze. QI nutzt die stetig wachsende Anzahl an verfügbaren relevanten Daten, um die zukünftige Entwicklung von Unternehmen abzuschätzen.

Ziel von QI ist es, den Anlegern in Zeiten von negativen Zinsen auf Staatsanleihen, Anlagemöglichkeiten zu bieten, die unabhängig vom Markt Renditen erwirtschaften. Dieser Investmentansatz wurde in dem marktneutralen Fonds ART AI Europe – Market Neutral umgesetzt, der im Juli 2019 aufgelegt wurde.

ThirdYear Capital

Die Third Year GmbH ist bankenunabhängiger Anbieter „quantamentaler“ Makro-Strategie und Absoluter Returns mit Sitz in München. Das Team vereint langjährige Global Macro-Research und Investment Erfahrung bei einem führenden alternativen Asset Manager mit akademischer Präzision. Die Firma nutzt Daten und Technologien, um ein tiefes Verständnis der Volkswirtschaft systematisch und in Echtzeit auf liquide Anlageklassen anzuwenden. Seit 2015 arbeitet das Unternehmen an der stetigen Optimierung der Strategie und der Publikation ökonomischer Analysen.

Produktvorstellung

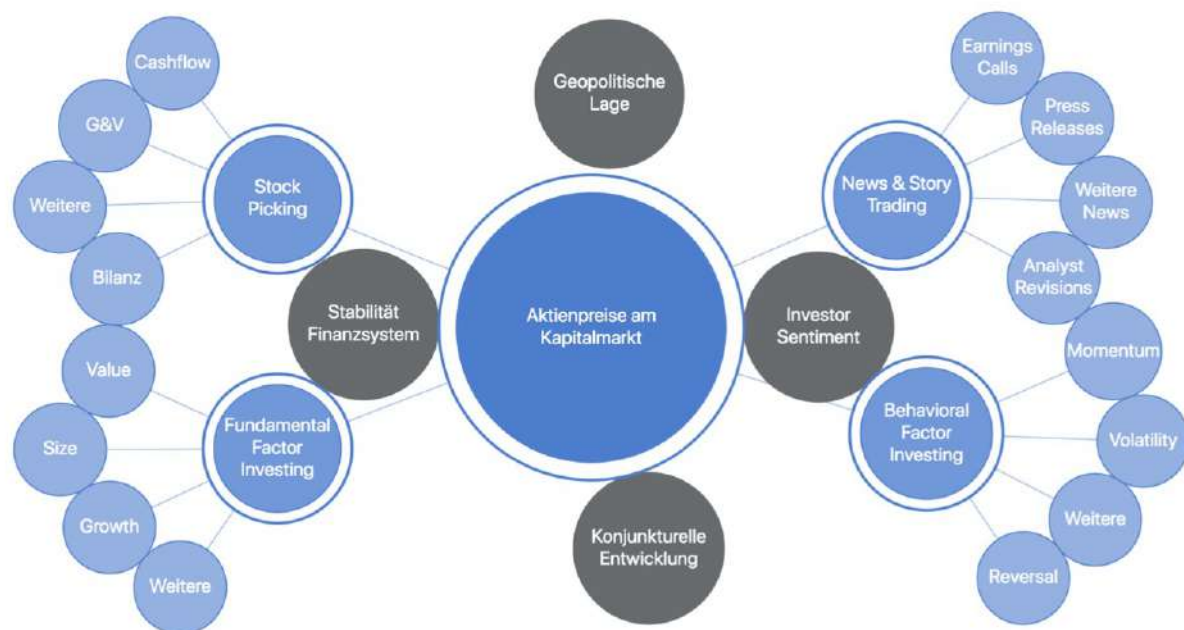
Name / Bezeichnung	ART AI Euro Balanced – AK I
WKN / ISIN	A2PMXJ / DE000A2PMXJ0
Anlageuniversum	STOXX Europe 600, kurzlaufende Anleihen
Auflagedatum	01.10.2019
Benchmark	30 % EURO STOXX (SXXT) und 70 % BB/Barc EUR Agg. Corporate 1-3Y TR Index
Währung	Euro
Region	Euroland
Volumen	Mio. € 25
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds
Asset Manager / Anlageberater	OTHOZ Capital
Internet-Informationen zum Produkt	https://www.agathon-capital.de/professioneller-anleger/ki/block-chain-fonds/art-ai-euro-balanced/



ART AI EURO Balanced - eine robuste Anlagelösung in volatilen Zeiten

Philosophie und Ansatz

Wir wissen: Die Preisbildung an Kapitalmärkten reflektiert zu jedem Zeitpunkt das Anlageverhalten der Marktteilnehmer. Deren Anlageentscheidungen leiten sich in erster Linie aus Erwartungen hinsichtlich konjunktureller Entwicklungen, struktureller und geopolitischer Trends sowie fundamentaler Bewertungen ab. Ausgangspunkt für die Bildung von Erwartungen der Investoren sind dabei verschiedene Daten und die daraus abgeleiteten Informationen. An den Aktienmärkten wird die Preisentwicklung durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Anlagephilosophien und Bewertungsmodelle der Marktteilnehmer bestimmt, wobei sich diese den makroökonomischen Entwicklungen allesamt nicht entziehen können. Die unterschiedlichen Konzepte unterliegen einerseits individuellen Überzeugungen aus der beruflichen Praxis, andererseits wissenschaftlichen Befunden insbesondere aus der empirischen Finanzmarktforschung. Sie unterscheiden sich dabei primär in der gewählten Datengrundlage, um Informationen zu gewinnen, Erwartungen zu formulieren und Anlageentscheidungen zu treffen. Schematisch lassen sich vier unterschiedliche Bewertungskonzepte voneinander abgrenzen:



Einige Investoren vertrauen auf die klassische Analyse fundamentaler Kennzahlen, um dann ein zumeist konzentriertes Portfolio von „attraktiven“ Aktien aus verschiedenen Sektoren zusammenzustellen und diese einige Zeit zu halten („Stock Picker“). Andere Investoren glauben an vorübergehende Über- und Unterbewertungen und handeln Aktien mit einem relativ kurzen Zeithorizont auf der Grundlage von Unternehmensmeldungen und Nachrichten („News & Story Trader“). Viele Investoren setzen auf die bekannten Stilprämien wie Value, Growth, Quality und Size, um ihre Portfolios aktiv regelbasiert und diszipliniert zu bewirtschaften („Fundamental Factor Investors“). Und schließlich gibt es Momentum-Investoren, die sich in erster Linie mit Kurshistorien von Aktien beschäftigen und daraus Rückschlüsse über Verhaltensanomalien ziehen („Behavioral Factor Investors“).

Typische quantitative oder qualitative Anlageprozesse werden – in der Regel – von einem dieser Vorgehensmodelle dominiert. Bei Othoz gehen wir einen bedeutenden Schritt weiter: Wir entwickeln und nutzen die neusten Methoden des maschinellen Lernens (ML), um Künstliche Intelligenz zu erzeugen und die Preisbildung an den Aktienmärkten im makroökonomischen Umfeld holistisch zu analysieren. Die Grundlage unserer Lern- und Trainingsprozesse ist ein Großteil jener Daten, die den täglichen Handlungen der oben genannten Anhänger der jeweiligen Bewertungsmodelle und Anlagephilosophien zugrunde liegen. Unsere ML Algorithmen analysieren diese heterogenen, bewertungsrelevanten Daten kontinuierlich und detailliert. Wir sind somit in der Lage, nicht-lineare und komplexe Zusammenhänge zu erfassen und marktrelevante Strukturveränderungen frühzeitig zu erkennen. Die klassische Ökonometrie stößt bei dieser ganzheitlichen Konzeption an ihre Grenzen.

Das von uns aktiv bewirtschafteten Wertpapierportfolio reflektiert somit das Substrat des dynamischen Wettbewerbs der unterschiedlichen Bewertungsschulen im konjunkturellen Zyklus. Unser Ansatz ermöglicht es uns, die immer wieder auftretenden Stilrotationen, konjunkturell oder sentimentbedingte Präferenzverschiebungen der Anleger sowie Momentum- oder Reversal-Effekte gleichzeitig zu erfassen. Unser Anlageprozess ist somit auf die systematische Ernte von makroökonomischen Risikoprämien sowie Stilprämien und temporäre Chancen in einzelnen Aktientiteln oder -segmenten aufgrund von Verhaltenseffekten ausgerichtet.

Zielsetzung

Das Anlagekonzept des ART AI EURO Balanced basiert auf dem skizzierten, holistischen KI-Modell. Dem Fonds liegt dabei eine defensive Strategie zu Grunde, die auch in Niedrigzinsphasen stabile, positive Renditen bei einem im Vergleich zum Aktienmarkt reduzierten Verlustrisiko erzielen soll. Um dies bestmöglich zu gewährleisten, wird der Investitionsgrad des Fonds durch die Auswahl europäischer Aktien und Anleihen flexibel zwischen 0 % und 50 % gesteuert. Die Aktienselektion erfolgt innerhalb der EUR-denominierten Titel des STOXX Europe 600 Universums, die verbleibende Liquidität wird in EUR-denominierte Investment Grade-Anleihen investiert. Als passive Benchmark gilt 30 % EURO STOXX (SXXT) und 70 % Bloomberg Barclays Euro Aggregate Corporate 1-3 Year TR Index (LEC1TREU).

Leistungsnachweis – die ersten 15 Monate (01.10.2019 – 31.12.2020)

Der Track Record des ART AI EURO Balanced ist noch zu kurz, um von einem abgerundeten Leistungsnachweis zu sprechen. Wir können jedoch festhalten, dass das ML-basierte Anlagekonzept des Fonds die Kapitalmarktturbulenzen der vergangenen Monate überdurchschnittlich gut gemeistert hat: Mit einer kumulierten Rendite – seit Auflage – von 4,88 % wurde die Benchmark um 1,22 % übertroffen und dies bei deutlich besseren Risikokennzahlen. So liegt die Volatilität der aktiven Strategie mit 5,16 % unterhalb derer der Benchmark mit 8,61 % und auch der maximale Drawdown fällt mit 2,62 % signifikant niedriger aus (Benchmark: 14,64 %).

Gibt es eine Garantie dafür, dass sich diese relative Entwicklung in den kommenden Monaten und Jahren fortsetzt? Klare Antwort: Nein! Wir können jedoch garantieren, dass wir die Qualität unserer Entscheidungen jeden Tag aufs Neue mit großer Leidenschaft evaluieren und unsere ML Modelle konsistent weiterentwickeln, um für unsere Kunden einen nachhaltigen Mehrwert am Kapitalmarkt zu erwirtschaften. Sollten Sie an tieferen Einblicken in die Welt des maschinellen Lernens interessiert sein, würden wir uns über einen Austausch freuen.

alpha | beta | asset management

alpha beta asset management gmbh

Adresse

Strasse + Nummer	Freiherr-vom-Stein-Straße 24-26
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60323
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2012
webpage	www.abam-gmbh.com

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname Name	Markus van de Weyer
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	069-2731 58471
E-Mail	markus.vandeweyer@abam.email



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname Name	Carsten Vennemann
Titel und Funktion	Geschäftsführer
Telefonnummer	069-2731 58472
E-Mail	carsten.vennemann@abam.email

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Long-Only	Wir sind auf Asset Allokation-Lösungen mit Fokus auf Risikomanagement bzw. das Ertrags-/Risikoprofil spezialisiert. Das Anlageuniversum wird vom Kunden im Spezialfonds vordefiniert.
Nach Risikobudgets	Risikoorientierte Ansätze sind unsere Stärke. Unsere Investmentprozesse lassen sich auf verschiedenste Risikoprofile anwenden.
Multi-Strategie	Wir kombinieren unterschiedliche Analysemethoden in den Anlagestrategien.
Multi-Asset	Multi-Asset-Strategien sind ein Schwerpunkt. In unserem Kernprodukt managen wir seit 2013 ein defensives Ertrags-/Risikoprofil mit einer Vola von ungefähr 4% p.a. seit Auflage.

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	Aktien sind der Kern jeder Absolute-Return Strategie.
Renten	Renten aus den entwickelten Ländern dienen der Portfoliostabilisierung, Renten aus den Emerging Markets den Ertragschancen.
Währungen	Währungen definieren wir als eigene Assetklasse im globalen Anlageuniversum.
Volatilität	Volatilität kann als Assetklasse in Risiko-Overlays Berücksichtigung finden.
Derivate	Derivate kommen im Rahmen von Risiko-Overlays oder als Absicherungsinstrumente zum Einsatz.

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

In unseren Publikumsfonds allokalieren wir global, im Spezialfonds gibt der Kunde das Anlageuniversum vor. Aus Ertrags- sowie aus Diversifikationsüberlegungen bevorzugen wir breite Anlageuniversen unter Einschluss der Emerging Markets, gegebenenfalls auch kleinen Märkten.

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

alpha beta asset management ist eine spezialisierte, inhabergeführte und unabhängige Investmentboutique mit den Schwerpunkten aktive Asset Allokation, Risikomanagement und Vermögensverwaltung. Das Unternehmen wurde 2012 in Frankfurt am Main gegründet.

Die beiden Geschäftsführer Markus van de Weyer und Carsten Vennemann verfügen über jahrzehntelange nationale und internationale Erfahrung im Asset Management. Die Fonds- und Vermögensverwaltungskonzepte folgen konsequent einem Absolute-Return-Ansatz und richten sich sowohl an institutionelle als auch private Anleger. Wir verwalten Publikumsfonds sowie individuelle (Spezialfonds-)Mandate für Investoren.

alpha beta asset management rückt die Asset Allokation und die Risikosteuerung in das Zentrum des Fondsmanagements. Wir entwickeln entsprechend unserer Investmentphilosophie regelgebundene, quantitative Systeme mit Indikatoren zur Messung fundamentaler, risiko- und markttechnischer Einflussgrößen. Somit finden sowohl die langjährige Erfahrung des Teams als auch modernste, quantitative Ideen und Methoden ihren Weg in den systematischen Investmentprozess. In unserer Research- und Portfoliomanagement-Arbeit fokussieren wir bewusst auf die Asset Allokation, da hier die größten Chancen (und Risiken) liegen. Zeitgemäßes Asset Management nimmt diesen Gedanken auf und schafft Prozesse, die auf ein sich änderndes Umfeld, beispielsweise kürzere Zyklen, instabile Korrelationen und neue Assetklassen reagieren. Die Nutzung eines globalen Anlageuniversum ist nach unserer Einschätzung zielführend, um die Chancen neuer, oft auch geringer korrelierter Märkte und Anlagethemen, wie Megatrends oder Sektoren, global nutzen zu können. Hier diversifizieren wir bewusst auch über Analysekonzepte, denn wir sind von der Kombination objektiver, emotionsfreier Analyse einerseits mit der Erfahrung des Teams und ökonomischer Kausalität andererseits, überzeugt. Neben dieser besonderen Investmentphilosophie betrachten wir unsere Unabhängigkeit und die kurzen Entscheidungswege als Investmentboutique als besondere Stärken.

Der Investmentprozess geht auf jahrelange Erfahrungen, Forschungen und das Know-how des Investment Teams zurück und ist vom gesamten Team gemeinsam entwickelt worden. Das Portfolio Management Team arbeitet seit 2013 in dieser Konstellation unverändert zusammen und kann jeweils auf jahrzehntelange Kapitalmarkterfahrung zurückblicken.

Als Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV) und Gründungsmitglied des Petersmann Instituts für den unabhängigen Finanzberater GmbH steht alpha beta asset management für Unabhängigkeit und hohe Transparenz.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	FO Core <i>plus</i>
Anlageuniversum	Global
Auflagedatum	2. November 2018
Währung	Euro
Region	Global
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds, Spezialfonds, Mandate
Asset Manager / Anlageberater	alpha beta asset management gmbh
Internet-Informationen zum Produkt	https://abam-gmbh.com/investmentstrategien/fo-core-plus/#

Globale Aktien? Ja, aber mit smartem Risikomanagement!

Die FO Core *plus* Strategie von alpha beta asset management:

Kräftige Aktienmarktabstürze gehören zum Leben eines jeden Kapitalanlegers mit langjähriger Markterfahrung. So hat es, auf Basis des S&P 500 berechnet, über die letzten 100 Jahre insgesamt zehn Krisen mit jeweils mehr als 25% Kursverlust gegeben. Ist das ein Grund Aktien zu meiden? Natürlich nicht! Sachwertinvestitionen sind Kern jeder erfolgreichen Anlagestrategie, die am globalen Wachstum partizipieren möchte und anspruchsvollere Ertragsziele verfolgt. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass ein smartes Risikomanagement die Risikoeffizienz von Aktienanlagen deutlich erhöhen kann. Dies gilt insbesondere für Marktphasen mit historisch hohen Aktienbewertungen und zunehmenden Risiken geopolitischer und wirtschaftspolitischer Art.

Aktienmarktkrisen gefährden regelmäßig die Substanz (historischer Vergleich am Beispiel des S&P 500)

Aktienmarktkrise	Tiefpunkt des S&P 500	Start der Aktienmarktkrise	Dauer (in Monaten)
Große Depression von 1929	-86,1%	September 1929	34
US-Rezession von 1937/38	-60,0%	März 1937	61
Finanzkrise 2007-2009	-56,8%	Oktober 2007	17
Dot-Com Blase	-49,1%	März 2000	30
Erste Ölkrise	-48,0%	Januar 1973	21
Aktienmarktkrise 1969/1970	-36,1%	November 1968	18
Covid-19/Corona-Krise	-33,9%	Februar 2020	6
Black Monday Krise	-33,5%	August 1987	3
Nachfrageschock nach 2. Weltkrieg	-29,6%	Mai 1946	37
Ende des Wirtschaftswunders, Kuba-Krise	-28,0%	Dezember 1961	6

Quelle: Bank of America, Bloomberg, CNBC, eigene Berechnungen

Drei der erwähnten Krisen mit Drawdowns zwischen 34% und 57% fanden während der letzten 20 Jahre statt. Nicht immer lässt sich der Drawdown so zügig egalalisieren wie im Frühjahr 2020 während der Covid-19-Krise, zumal zur Wertaufholung eines 50%-Rückgangs eine Verdoppelung benötigt wird! Noch wichtiger: Nicht jeder Anleger hat das entsprechende Risikobudget, um eine solche Krise auszusitzen zu können, denn niemand weiß, welche Form bzw. welches Ausmaß die nächstfolgende Krise annehmen wird.

Unsere langjährige Erfahrung als Fondsmanager zeigt, dass Timing-Entscheidungen hinsichtlich des Wiedereinstiegs in den Aktienmarkt mit hoher Unsicherheit behaftet sind und entsprechend auch misslingen können. Deshalb begrenzt unser Portfolio Management Timing-Entscheidungen und geht beim Investmentprozess regelgebunden vor, um die notwendige Objektivität bei Anlageentscheidungen zu bewahren. Dies funktioniert am besten mittels eines regelgebundenen Overlays zur Risikosteuerung.

Mehrjährige Bärenmärkte und Drawdowns gefährden den Anlageerfolg



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

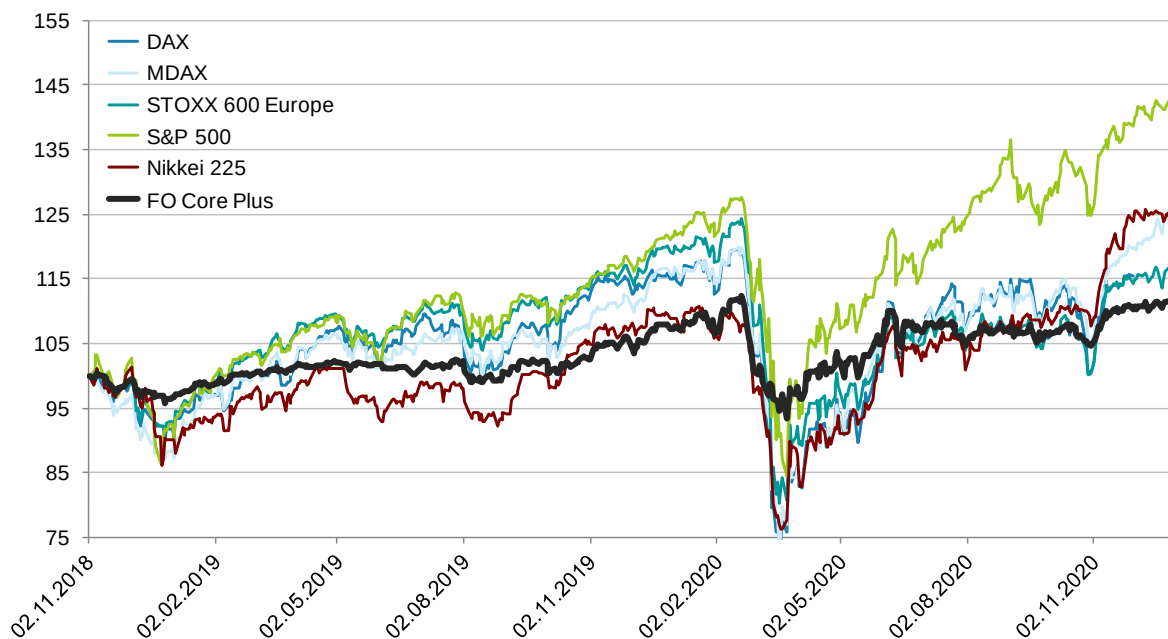
Unsere Strategie FO Core plus geht exakt diesen Weg: Verluste in der Krise begrenzen, um bei der Erholung von einem höheren Niveau starten zu können. Ohne ein Risikomanagement kann es ansonsten Jahre dauern, bis das ursprüngliche Kursniveau wieder erreicht ist.

Aktienexposure mit Options-Overlay erhöht die Risikoeffizienz

Die Strategie FO Core plus ist eine global diversifizierte Aktienstrategie mit aktiver Risikosteuerung. Ziel der Strategie ist ein risikoeffizientes Aktienmanagement, d.h. durch ein professionelles Risikomanagement sollen Volatilität und Drawdown der Aktienmärkte signifikant gesenkt und eine zyklische Kapitalvernichtung verhindert werden.

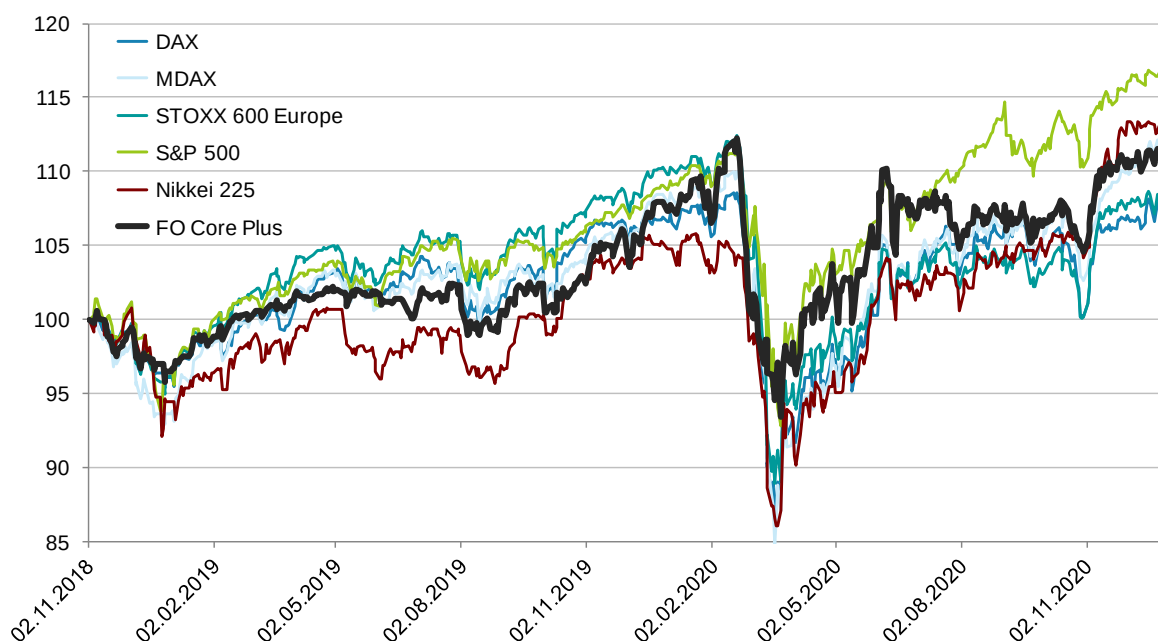
Anhand der beiden nachfolgenden Grafiken lässt sich die Stabilität des FO Core plus im Vergleich zu den Aktienindizes gut erkennen: Seit Auflage im November 2018 schafft die Strategie nicht nur einen guten, risikoangemessenen Wertzuwachs, sondern zeigt auch gegenüber den Einzelmärkten eine erheblich geringere Volatilität. Noch deutlicher wird dies in der darauffolgenden Grafik, in der wir die Wertentwicklung volatilitätsgewichtet haben, folglich sind alle Indizes auf das gleiche Risikoniveau wie beim FO Core plus gerechnet worden. Hier zeigt sich die Überlegenheit der Strategie in Sachen Risikoeffizienz gegenüber den europäischen Indizes.

Wertentwicklung FO Core plus vs. Einzelmärkte November 2018 – Dezember 2020



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

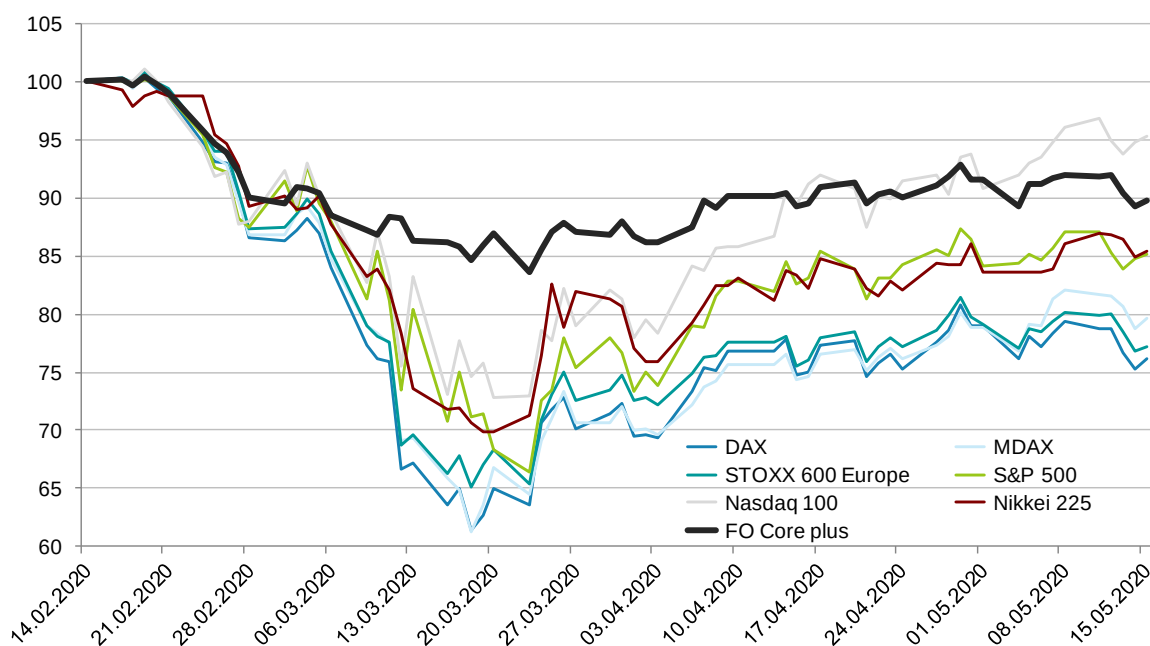
Risikonormierte Betrachtung: FO Core plus schlägt DAX und Stoxx 600 Europe



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Besonders interessant ist die Wertentwicklung der Strategie in den ersten Wochen der Corona-Krise: Wie beabsichtigt, begrenzt der FO Core plus die Verluste und schlägt über dieses 3-Monats-Fenster alle Einzelmärkte mit Ausnahme des NASDAQ.

Wertsicherung, Verlustbegrenzung und Outperformance: Zeitraum 15. Februar 2020 – 15. Mai 2020



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Das globale Aktienportfolio als Grundlage der Ertragserzielung

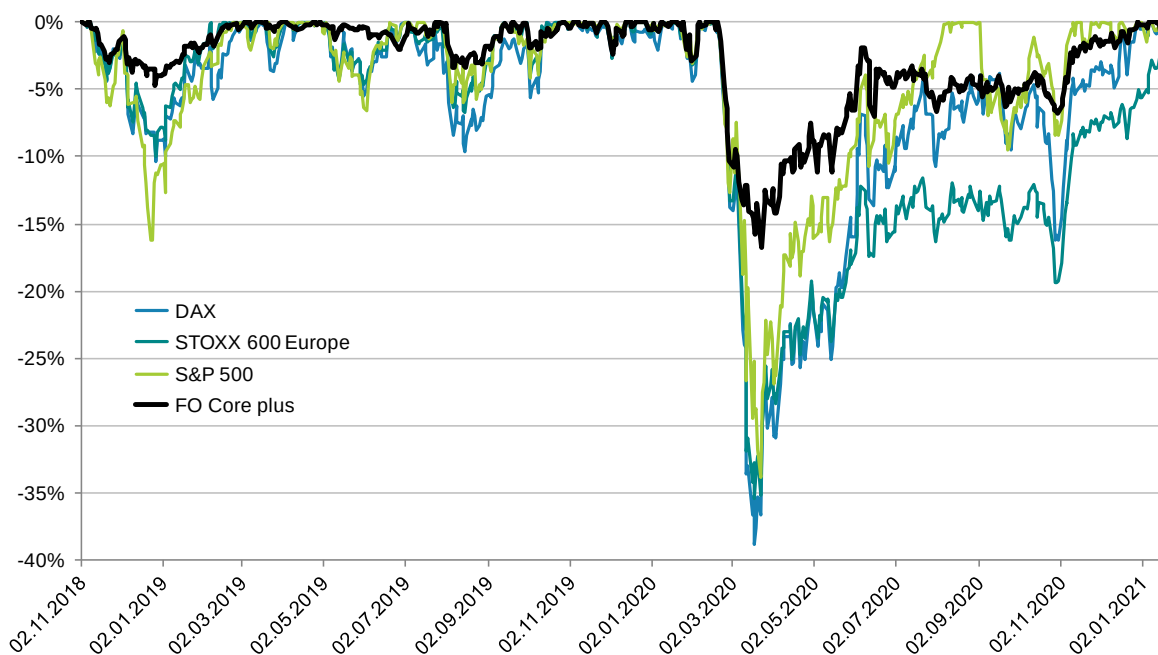
Die Strategie investiert global diversifiziert in Aktienmärkte mit einem besonderen Fokus auf Liquidität. So werden aktuell beispielsweise der US-amerikanische, der europäische, der japanische sowie der deutsche Aktienmarkt (DAX und MDAX) allokiert. In 2020 wurden zusätzlich auch die Technologieaktien des NASDAQ-100 in das Investmentuniversum aufgenommen. Das Fondsmanagement setzt die Zielmärkte bzw. -indizes regelmäßig über ETF (Exchange Traded Funds) kostengünstig um. Zur Auswahl der ETF verwenden wir unsere proprietäre ETF-Datenbank mit mehr als 1.200 ETF. Wir setzen grundsätzlich nur solche ETF ein, die eine umfangreiche Prüfung durchlaufen haben und eine hinreichende Liquidität für ein aktives Management besitzen.

Risikomanagement

Zur Steuerung des Risikos bzw. des Investitionsgrades nutzen wir ein Overlay von börsennotierten Optionen auf Basis vordefinierter Prozesse und Regeln. Mittels „Long Puts“ wird eine Sicherung, bei unterschiedlichem Absicherungsgrad, umgesetzt. Als Schutz gegen sogenannte Black-Swan-Events ist diese Absicherung prinzipiell permanent. Zum Management der Kosten eines solchen Schutzes kann der Absicherungsgrad anhand von Basispreisen und Optionslaufzeiten variiert werden. In normalen Börsenphasen werden OTM-Puts, also Verkaufsoptionen, die „aus-dem-Geld“ handeln, präferiert. Ebenso relevant ist die fortlaufende Analyse der Volatilitäten der Märkte und Optionen durch das Fondsmanagement. Zur Einkommensgenerierung der Strategie können zusätzlich Calls, also Kaufoptionen, verkauft werden. Somit soll die Strategie gegenüber „buy-and-hold“ bzw. „long-only“ Aktienportfolios ihre höhere Risikoeffizienz beweisen, um nach Marktabstürzen von einem höheren Ausgangsniveau ausgehend an einer Erholung partizipieren zu können. Der FO Core plus hat im Frühjahr 2020 während der Corona-Krise eindrucksvoll seine Legitimation bewiesen. Der Fonds hat die Verluste im März/April signifikant begrenzt und das Kalenderjahr 2020 mit einem Ertrag von +4,6% abgeschlossen.

Empirische Backtests sowie die Erfahrungen von mittlerweile mehr als 2 Jahren Praxiseinsatz zeigen, dass sich die Drawdowns in Krisenzeiten zumindest halbieren lassen, während sich die 1-Jahres-Volatilität in einem Bereich zwischen 9% und 17% p.a. bewegt.

Drawdowns dramatisch reduziert



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

Das Options-Overlay und die Gesamtstrategie unterliegen einer fortlaufenden Überwachung durch das Risikomanagement von alpha beta asset management. Die Ergebnisse dieser Überwachung fließen ohne Zeitverzug in die Prozesse des Portfolio Managements ein, das den Handel der Instrumente inhouse selbst ausführt.

Fazit

alpha beta asset management hat die FO Core plus Strategie am 2. November 2018 als deutschen Publikumsfonds (WKN: A2JN5A / ISIN: DE000A2JN5A6) gemeinsam mit der in Köln ansässigen Kapitalverwaltungsgesellschaft MONEGA Kapitalanlagegesellschaft mbH aufgelegt. Die Strategie ist selbstverständlich nach Vorgaben des Investors mit individuellem Basisportfolio bzw. Anlageuniversum im Spezialfonds umsetzbar.

Vorteile der Strategie:

- Teilnahme an der Aktienmarktpformance, aber mit geringerem Risiko
- Drawdown und Volatilität können signifikant gesenkt werden
- Höhere Risikoeffizienz als „buy-and-hold“-Aktienportfolios
- Vermeidung bzw. Reduzierung von Börsenabstürzen kann höheres Ausgangsniveau für nächsten Aufwärtstrend schaffen
- Aktives, regelgebundenes Risikomanagement mittels Börsenoptionen kombiniert mit hochliquidem ETF-Basisportfolio

Die Covid-19-Krise im Frühjahr 2020 war der „Lackmus-Test“ der FO Core plus Strategie, den sie ein-drucksvoll bestanden hat. Insbesondere mit Blick auf Aktienmarktbewertung und aktuellen Börsenopti-mismus kann eine risikoorientierte Aktienstrategie eine interessante Alternative zu reinen Aktienpro-dukten darstellen.

Rechtliche Hinweise:

Dieses Dokument wurde von der alpha beta asset management gmbh ausschließlich für diesen spezifischen Informationszweck erstellt und dient unter anderem als Werbemittel. Die alpha beta asset management gmbh erachtet die Quellen, auf deren Informationen dieses Dokument beruht, als aktuell und vertrauenswürdig. Trotz größtmöglicher Sorgfalt, kann die alpha beta asset management gmbh weder ausdrücklich noch stillschweigend Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Glaubwürdigkeit oder Vollständigkeit jeglicher Informationen übernehmen. Dies gilt nicht, soweit sich die alpha beta asset management gmbh vorsätzlich oder grob fahrlässig verhalten hat oder eine Verletzung des Lebens, Körpers oder Gesundheit vorliegt. Keine in dieser Publikation getätigte Aussage ist als Garantie oder Zusicherung zu verstehen. In dieser Publikation wurden Ausblicke und zukunftsorientierte Aussagen getroffen, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Alle Prognosen, Ansichten und Einschätzungen spiegeln die Beurteilung der alpha beta asset management gmbh zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation wider. Die hier zur Verfügung gestellten Prognosen und Szenarien basieren auf unserer Einschätzung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und auf einer Vielzahl von Annahmen. Veränderungen innerhalb dieser Annahmen können zu anderen Ergebnissen führen. Daher ist dieses Dokument nicht dazu gedacht, zukünftige Ereignisse vorherzusagen. Frühere Wertentwicklung ist keine Garantie oder Indikation für zukünftige. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Die alpha beta asset management gmbh behält sich das Recht vor, Einschätzungen, Angaben zu Produkten, Kursen, Preisen und sonstigen Konditionen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern, bzw. die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen, Meinungen sowie Einschätzungen nicht zu aktualisieren oder zu berichtigen. Die alpha beta asset management gmbh übernimmt insbesondere keine Haftung für direkte oder mittelbare Schäden, die auf Verwendung dieser Publikation oder ihres Inhalts beruhen. Die zur Verfügung gestellten Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten dar, noch eine Empfehlung zu deren Erwerb. Die Informationen sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht, noch ersetzen sie eine Rechts- und/oder Steuerberatung sowie eine Anlageberatung oder Anlageempfehlung. Es handelt sich um eine Marketingkommunikation. Die Angemessenheit der in der Publikation genannten Produkte muss jeder Anleger auf Basis eigener Analysen gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines qualifizierten Beraters analysieren. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Publikation oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist nicht erfolgt. Soweit die alpha beta asset management gmbh nicht vorher die schriftliche Zustimmung erteilt hat, ist es untersagt, das vorliegende Dokument oder seinen Inhalt ganz oder teilweise zu veröffentlichen, zu vervielfältigen, auf andere Weise Dritten zugänglich zu machen, zusammenzufassen oder sich darauf zu beziehen. Weitere Informationen zu den angesprochenen Strategien sind auf Wunsch bei der alpha beta asset management gmbh erhältlich. Hinsichtlich etwaigen, in dieser Präsentation angeführten Fonds sind die vollständigen Angaben des/der Fonds dem Verkaufsprospekt sowie der Satzung oder dem Verwaltungsverglement oder den Vertragsbedingungen, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerer Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Fondsunterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage eines Fondskaufs dar. Die genannten Fondsunterlagen sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft/ Kapitalverwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle sowie von den jeweiligen Vertretern in den Ländern, für die eine Vertriebszulassung vorliegt. Der jüngste Nettoinventarwert (NIW) eines Fonds kann über die Internetseite der Verwaltungsgesellschaft/Kapitalverwaltungsgesellschaft abgerufen werden. alpha beta asset management ist Ihnen gerne bei der Beschaffung dieser Dokumente behilflich. Die ausgegebenen Anteile/Aktien eines Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile/Aktien eines Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Darüber hinaus können die Anteile/Aktien des Fonds weder direkt noch indirekt „US-Personen“ und/oder Einrichtungen, die sich im Besitz einer oder mehrerer „US-Personen“ im Sinne der Definition des „Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)“ befinden, angeboten oder verkauft werden. Zudem darf dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile/Aktien des Fonds können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein. Personen, die in den Besitz dieser Publikation kommen, sind verpflichtet sich selbst über mögliche Restriktionen zu informieren und diese zu beachten. Weitere Informationen zu den angesprochenen Strategien sind auf Wunsch bei der alpha beta asset management gmbh erhältlich.

BANTLEON

Institutional Investing

BANTLEON

Adresse

Strasse + Nummer	Aegidientorplatz 2a
Stadt / City	Hannover
PLZ	30159
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1991
webpage	www.bantleon.com

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Ulf Möller
Titel und Funktion	Leiter Relationship Management Institutionelle Investoren
Telefonnummer	+49 (0) 511 288 798 31
E-Mail	ulf.moeller@bantleon.com

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Beta Neutral	BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME ist eine Aktienstrategie, bei der ein aktiv bewirtschaftetes, europäisches Kassa-Aktienportfolio durch eine Short-Position im Eurostoxx50-Future marktneutral ausgerichtet wird. Als Ergebnis steht ein marktneutrales Aktienportfolio, dessen Ertragskraft nahezu vollständig aus Selektions- und Allokations-Alpha resultiert. Anlageziel ist ein marktunabhängiger Ertrag von €STR+300bp p.a. über 36 Monate.

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	
Derivate	

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Europa

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

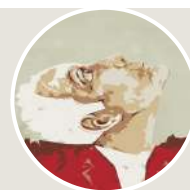
Seit mehr als 25 Jahren steuert BANTLEON sicherheitsorientierte institutionelle Kapitalanlagen erfolgreich durch alle Fahrwasser – egal ob Subprime-, Staatsschulden- oder Coronavirus-Krise. Mit Schwerpunkt im Anleihensektor, starkem Nachhaltigkeitsfokus und spezifischer Kompetenz in der Selektion von Unternehmen (Aktien) mit substanziellen Geschäftsmodellen. Dahinter steht ein Team aus erfahrenen Anleihen- und Aktienmanagern, quantitativen Analysten und einigen der weltweit besten Konjunkturanalysten. Historisch tiefe Zinsen weit unterhalb der Inflationsrate, hohe Volatilitäten an den Finanzmärkten, hohe Korrelationen und gestiegene aufsichtsrechtliche Anforderungen stellen institutionelle Investoren vor besondere Herausforderungen. BANTLEON bleibt ein Spezialist für das Thema Kapitalerhalt. Aufgrund des globalen Strukturwandels ist Kapitalerhalt aber nicht mehr zwingend nur mit Anleihen verbunden. Vor allem der demografische Wandel und technologische Umbrüche sowie die Verschiebung der Geldpolitik vom Inflationshüter zur Allzweckwaffe werden die Finanzmärkte auch künftig prägen. Entsprechend werden sich auch die Kapitalanlagen institutioneller Investoren weiterhin verändern. Es ist unser strategisches Ziel, diesen Wandel zu begleiten und die dafür geeigneten Anlagelösungen zur Verfügung zu stellen. Dazu können institutionelle Anleger bei BANTLEON aus vier Bereichen wählen: »Anleihenmanagement«, »Aktien- und Alternative Lösungen«, »Quant Lab« sowie »Taktische Asset Allocation«. Jede dort zugrundeliegende Managementmethode ist auf die Bedürfnisse institutioneller Investoren optimiert – mit einem selektiven Anlageuniversum, einem strukturierten Managementprozess, optimiertem Risikoprofil und hoher Transparenz.

Produktvorstellung

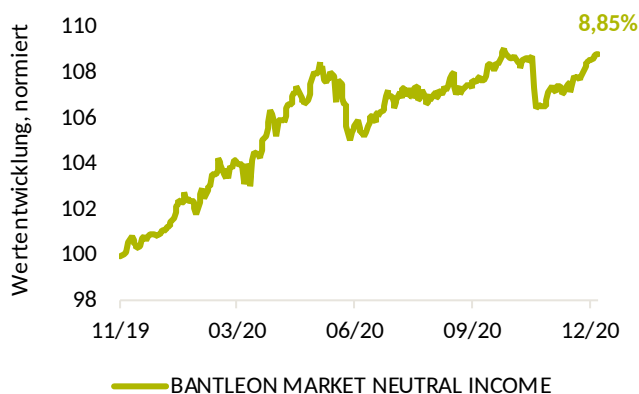
Name / Bezeichnung	BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME (Anlagestrategie)
Anlageuniversum	Aktien Europa
Auflagedatum	bislang nicht Publikumsfonds aufgelegt
Benchmark	Absolute Return
Währung	EUR
Region	Europa
Volumen	n.a.
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Anlagestrategie umsetzbar in Spezialfonds
Asset Manager / Anlageberater	BANTLEON
Internet-Informationen zum Produkt	www.bantleon.com

BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME

Track Record



Wertentwicklung 29.11.2019 – 31.12.2020



Dargestellt ist die historische Wertentwicklung der Anlagestrategie BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME (Out of Sample von BANTLEON Systematic Equities Index inkl. Absicherung)

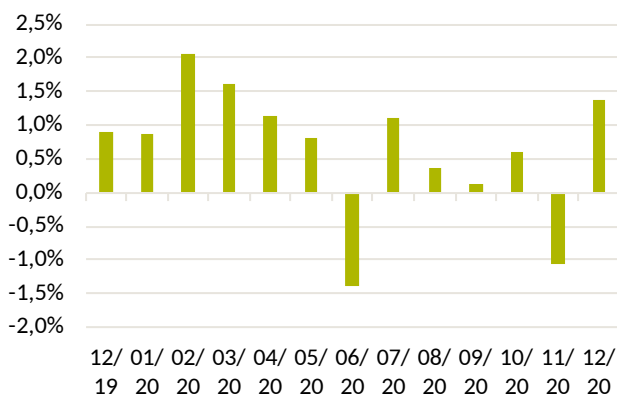
Quellen: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME ist eine Aktienstrategie, bei der ein aktiv bewirtschaftetes, europäisches Kassa-Aktienportfolio durch eine Short-Position im Eurostoxx50-Future marktneutral ausgerichtet wird.

Das Kassa-Aktienportfolio besteht aus Unternehmen, die durch überlegene oder schwer ersetzbare Geschäftsmodelle hohes Wachstum und Ertragsstärke bieten. Die Unternehmensauswahl geschieht jedoch nicht auf Basis konventioneller Ertrags- oder Bilanzkennzahlen, sondern anhand des von BANTLEON identifizierten Alpha-Faktors. Der Alpha-Faktor ist die Synthese einer gezielten Zerlegung der Risiko- und Ertragsfaktoren jeder Einzelaktie. Zu diesen zählen zyklische Faktoren wie das Aktienmarktrisiko, Zinsrisiko, Inflationsrisiko, Währungsrisiko und Rohstoffrisiko ebenso wie weitere, wissenschaftlich belegte Risikoprämien wie Momentum, Quality, Value und Size. Nach Bereinigung um sämtliche systematische Faktoren verbleibt für jeden Wert der Alpha-Faktor als unternehmensspezifische Restgröße mit hoher Aussagekraft für die fundamentale Qualität des

Monatsrenditen



Quellen: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

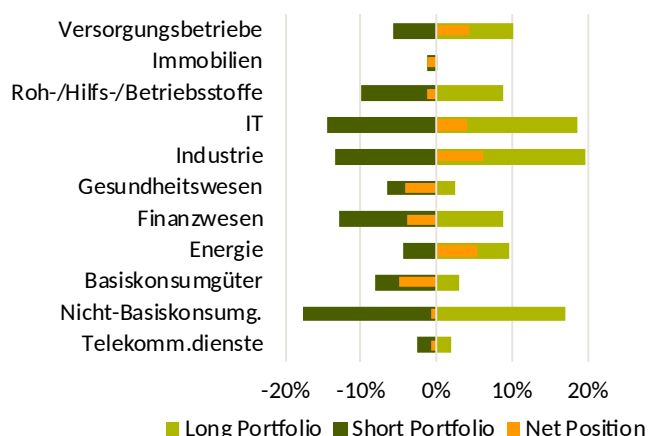
Ertrags- und Risikokennzahlen

Rendite seit 29.11.2019 p.a.	8,09%
Volatilität seit 29.11.2019 p.a.	4,47%
Ex ante Value at Risk	4,38%
Brutto-Exposure	197%
Netto-Exposure	3%
Beta zu Eurostoxx50	-0,028
Beta zu Euro-Anleihen (EMU0)	0,013

Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

Sektorale Allokation



Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

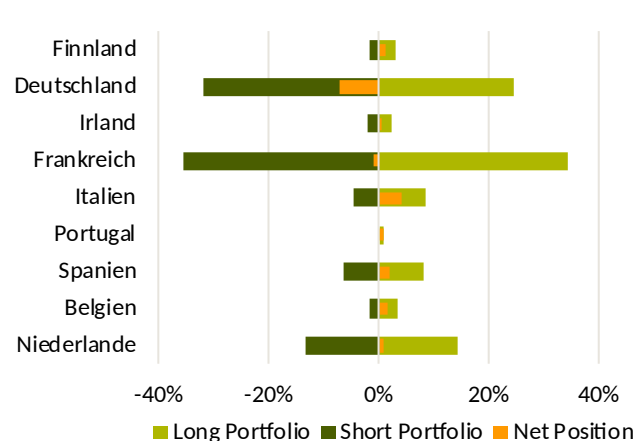
Einzelunternehmens sowie mit hoher Prognosegüte für die zukünftige Aktienkursentwicklung.

Neben der Auswahl der Einzelaktien auf Basis des Alpha-Faktors nutzt eine aktive konjunkturstrategische Allokationssteuerung die zyklischen Risiko- und Ertragsfaktoren der Einzelaktien. So werden beispielsweise in Phasen des konjunkturellen Aufschwungs diejenigen Aktien übergewichtet, die ein hohes Aktienmarkt- und Zins-Beta haben. Grundlage hierfür bildet die Prognose verschiedener volkswirtschaftlicher Indikatoren durch die regelmäßig für ihre Prognosegüte ausgezeichneten Konjunktexperten von BANTLEON.

Die Steuerung der Short-Position im Eurostoxx50-Future geschieht innerhalb einer geschlossenen Risk Engine, welche das Beta des Portfolios laufend ermittelt und die Marktneutralität gewährleistet.

Als Ergebnis steht ein marktneutrales Aktienportfolio, dessen Ertragskraft nahezu vollständig aus Selektions- und Allokations-Alpha resultiert. Anlageziel ist ein marktunabhängiger Ertrag von €STR+300bp p.a. über 36 Monate.

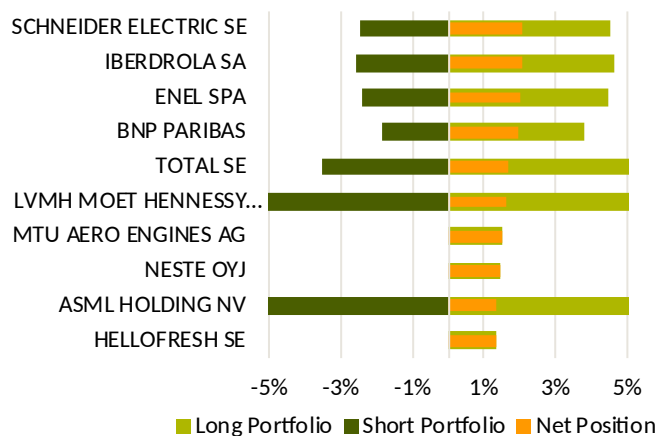
Regionale Allokation



Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

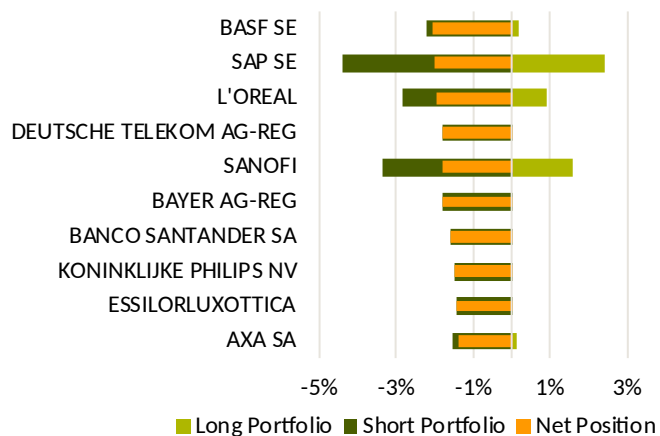
Top-10-Positionen: Netto Long



Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

Top-10-Positionen: Netto Short



Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

Übersicht Wertentwicklung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Σ Jahr	Vol. p.a.
2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,91%	0,91%	2,46%
2020	0,87%	2,08%	1,63%	1,13%	0,83%	-1,38%	1,11%	0,37%	0,12%	0,60%	-1,07%	1,38%	7,86%	4,60%

Quelle: Bloomberg, BANTLEON

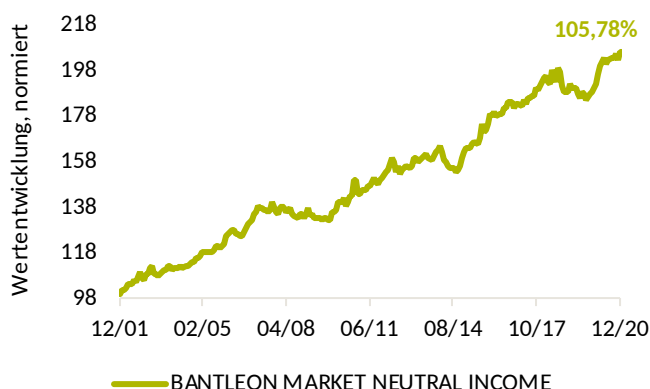
Stand: 31. Dezember 2020

BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME

Historische Simulation



Wertentwicklung* (Hist. Simulation)



Ertrags- und Risikokennzahlen (Hist. Simulation)

Rendite lfd. Jahr	7,86%
Rendite 1 Jahr	7,86%
Rendite 3 Jahre p.a.	2,49%
Rendite seit 31.12.2001 p.a.	3,87%
Ex ante Volatilität	4,38%
Beta zu Eurostoxx50	-0,098
Beta zu Euro-Anleihen (EMU0)	0,175

* Dargestellt ist die simulierte historische Wertentwicklung der Anlagestrategie BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME (keine Fondsperformance).

Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

Quelle: Bloomberg, BANTLEON Stand: 31. Dezember 2020

Übersicht Wertentwicklung* (Hist. Simulation)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Σ Jahr	Vol. p.a.
2002	1,49%	0,68%	0,79%	1,58%	-0,29%	0,57%	1,59%	-0,96%	3,56%	-2,14%	-0,35%	1,89%	8,62%	8,24%
2003	0,06%	2,29%	1,13%	-3,10%	-0,04%	-0,52%	0,56%	1,39%	0,41%	1,64%	-0,28%	-1,64%	1,78%	6,03%
2004	0,48%	-0,01%	0,48%	0,57%	-0,47%	0,31%	0,19%	1,20%	0,53%	-0,10%	1,37%	0,32%	4,94%	2,64%
2005	0,93%	1,55%	-0,70%	0,13%	0,26%	0,21%	0,51%	1,14%	0,38%	-0,90%	0,97%	0,70%	5,27%	2,76%
2006	2,76%	0,80%	1,06%	0,53%	-1,88%	-0,02%	-0,52%	0,22%	0,97%	1,60%	1,32%	1,55%	8,65%	4,94%
2007	1,72%	0,82%	2,19%	-0,92%	0,28%	-1,19%	0,60%	-0,95%	0,59%	2,51%	-2,84%	-0,73%	1,96%	4,88%
2008	1,63%	0,87%	-0,53%	-1,23%	0,32%	0,87%	-2,26%	-0,63%	-0,65%	1,83%	-0,42%	-1,39%	-1,67%	8,74%
2009	1,54%	1,75%	-2,15%	0,72%	-1,20%	-0,44%	0,00%	-0,32%	0,35%	0,08%	-0,45%	0,04%	-0,16%	4,92%
2010	2,16%	0,20%	0,92%	2,09%	0,14%	1,02%	-2,00%	0,85%	2,03%	0,12%	4,75%	0,19%	13,04%	4,59%
2011	-4,02%	-0,03%	1,25%	0,08%	1,04%	-0,19%	1,39%	1,06%	-1,39%	-0,18%	1,18%	0,31%	0,37%	6,97%
2012	2,12%	0,55%	1,36%	1,82%	-1,12%	-2,60%	1,40%	-2,11%	1,09%	0,53%	0,68%	-0,35%	3,29%	5,34%
2013	0,38%	2,42%	-0,12%	-1,43%	0,68%	0,41%	0,70%	0,45%	-1,09%	-0,60%	1,17%	1,10%	4,08%	3,60%
2014	0,79%	0,91%	-1,34%	-2,29%	-0,58%	-1,35%	-0,41%	0,06%	-1,26%	1,02%	0,94%	2,15%	-1,44%	4,22%
2015	1,87%	0,65%	0,17%	0,07%	0,83%	0,69%	-0,23%	1,54%	3,60%	-2,11%	0,58%	1,44%	9,36%	4,58%
2016	2,54%	-0,55%	1,18%	-1,38%	0,54%	0,34%	1,19%	-0,04%	1,42%	0,14%	0,24%	-1,52%	4,10%	5,33%
2017	0,87%	-0,21%	-0,38%	1,58%	-0,85%	1,13%	0,29%	0,27%	-0,03%	1,87%	-0,42%	0,96%	5,15%	3,08%
2018	1,74%	0,56%	-1,19%	-0,72%	3,23%	-1,34%	-1,28%	3,14%	-0,90%	-3,05%	-1,46%	0,38%	-1,10%	5,22%
2019	1,55%	-0,88%	-0,14%	0,07%	-1,36%	-0,75%	1,47%	-0,63%	-1,47%	1,41%	0,80%	0,91%	0,91%	4,01%
2020	0,87%	2,08%	1,63%	1,13%	0,83%	-1,38%	1,11%	0,37%	0,12%	0,60%	-1,07%	1,38%	7,86%	4,60%
Gesamt (31.12.2001 – 31.12.2020)													105,8%	5,23%

* Dargestellt ist die simulierte historische Wertentwicklung der Anlagestrategie BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME

Quelle: Bloomberg, BANTLEON

Stand: 31. Dezember 2020

Wie kann die Strategie in die Asset-Allocation eingeordnet werden?

BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME ist in der Wertentwicklung weitestgehend unabhängig von der allgemeinen Kursentwicklung der Aktien- und Rentenmärkte und eignet sich damit bestens zur Stabilisierung des Gesamtertrags beim Investor. Die Strategie ist sowohl eine risikoarme Alternative zur Aktienanlage als auch ein ertragsstarker Ersatz für fehlende Zinserträge im Anleihenportfolio. Die Basis aus Standardaktien gewährleistet dabei eine größtmögliche Liquidität.

Was macht den Ansatz stark?

Hier kommen zwei Kernkompetenzen von BANTLEON zusammen: Konjunktur- und Kapitalmarktanalyse sowie quantitatives Portfolio Management. Damit erfolgt eine Optimierung auf allen drei Portfolioebenen: Einzeltitelselektion, Steuerung von zyklischen Risiko- und Ertragsfaktoren und risikooptimierte Portfoliokonstruktion.

Seit wann gibt es diese Strategie?

Die meisten Teilkomponenten sind seit vielen Jahren Bestandteil der Konjunktur- bzw. quantitativen Analyse von BANTLEON. Die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Aktienportfolios kann seit dem 29. November 2019 von jedem Investor über alle wesentlichen Informationsplattformen verfolgt werden (ISIN: DE000SL0A0T3/Bloomberg: BANEQUTR Index). Die Outperformance konnte seitdem nahtlos an die langfristigen simulierten Ergebnisse anknüpfen.

Was unterscheidet BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME von Momentumstrategien?

Momentum-Strategien sind i.d.R. konstruktionsbedingt träge und damit anfällig für einen Regimewechsel am Kapitalmarkt. Im Gegensatz dazu kann BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME durch die Gewichtung der verschiedenen zyklischen Risiko- und Ertragsfaktoren im Idealfall die zukünftigen Wendepunkte bereits vorwegnehmen, mindestens aber die Reaktionszeit deutlich verkürzen.

Wie erfolgt die Risikogewichtung beim Investor?

Das Portfolio der Anlagestrategie hat einen ex ante VAR, der nicht größer ist als bei einem Portfolio aus vergleichbaren Unternehmensanleihen. Um das zu erreichen, werden Aktienportfolio und Absicherung optimal aufeinander abgestimmt. Dafür werden die Gewichtung und Auswahl der Aktienwerte so gesteuert, dass das Gesamtportfolio in seiner Charakteristik dem Eurostoxx50 ähnelt. Durch den gleichzeitigen Verkauf von Aktienindex-Futures auf den Eurostoxx50 in Höhe von mindestens 97% des Strategieportfolios kann somit das Marktpreisrisiko des Portfolios zu jedem Zeitpunkt bestmöglich abgesichert werden. Das Adressausfallrisiko (KSA-Gewicht) wird auf Basis Aktienwerte im Portfolio ermittelt und entspricht daher ebenfalls weitestgehend dem Risikogewicht von Unternehmensanleihen.

Wie hoch sind die regelmäßigen Erträge?

Anlageziel ist ein regelmäßiger Ertrag in Höhe von €STR+300bp p.a. über 36 Monate, der für Ausschüttungen verwendet werden kann.

Wie erfolgt die Umsetzung beim Investor?

Die Strategie kann als ergänzender Baustein in bestehende Spezialfondsmandate mit BANTLEON integriert werden oder auch als separater Spezialfonds aufgesetzt werden.

Rechtlicher Hinweis:

Das vorliegende Dokument über die Anlagestrategie »BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME« gibt einen Überblick über die zu Grunde liegende Konzeption und Vorgehensweise von BANTLEON bei der Anlagestrategie sowie über die Gestaltungsmöglichkeiten des Anlegers. Die Grafiken zeigen nicht effektive Werte eines Fonds, sondern Modellwerte des Managementansatzes bzw. der Anlagestrategie »BANTLEON MARKET NEUTRAL INCOME«. Das Dokument wurde erstellt ohne Berücksichtigung der individuellen Anlageziele bzw. -bedürfnisse und der finanziellen Situation eines bestimmten Anlegers. Die hier geäußerten Kommentare, Analysen und Meinungen dienen nur zu Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten (einschliesslich Fonds) dar. Die gegebenen Informationen können und sollen eine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen nicht ersetzen. Alle Aussagen entsprechen den aktuellen Erkenntnissen von BANTLEON und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Etwaige Analysen und Meinungen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl BANTLEON der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen und das Dokument mit grösster Sorgfalt erstellt worden ist, kann für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Die Weitergabe, Verbreitung oder Vervielfältigung des vorliegenden Dokuments – auch von Auszügen – ist ohne vorherige Zustimmung der BANTLEON AG nicht gestattet. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



CARMIGNAC DEUTSCHLAND GMBH

Adresse

Strasse + Nummer	Junghofstraße 24
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1989
webpage	www.carmignac.de

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell & Wholesale
Vorname Name	Luis Caceres
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany & Austria
Telefonnummer	6+49-69-71042-3616
E-Mail	luis.caceres@carmignac.com



Geschäftsbereich	Institutionell & Wholesale
Vorname Name	Markus Kopp
Titel und Funktion	Director Business Development Wholesale & Institutional Germany
Telefonnummer	+49-69-71042-3639
E-Mail	Markus.kopp@carmignac.com

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Long-Only	Staats- und Unternehmensanleihen
Long-Short	Nutzung von Einzel-Bond-Short-Instrumenten als auch Absicherungsinstrumente für die einzelnen Portfoliostrategien
Multi-Strategie	Aktiv und flexibel über verschiedene FI-Anteilsklassen, Management der Modifizierten Duration und fundamentales Bond-Picking
Multi-Asset	Aktiv und flexibel über alle FI-Anlageklassen

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Renten	Global, aktive und flexible Staats- und Unternehmensanleihestrategie

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Global

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Um ein erfolgreicher Fixed-Income-Investor zu sein, sind wir der Überzeugung, dass es heute, in Zeiten finanzieller Repression, mehr denn je wichtig ist, einen aktiven und flexiblen Ansatz zu haben. Diese Philosophie zielt darauf ab, unabhängig von den Marktbedingungen, eine maximale Performance zu erzielen.

Der dynamische Charakter ist darauf ausgerichtet, Trends und Ineffizienzen im Markt zu nutzen. Wir können uns schnell an ein verändertes Umfeld anpassen, indem wir unser Engagement erhöhen oder absichern. Dieser Ansatz ermöglicht unsere Anlageüberzeugungen in vollem Umfang zu nutzen und gleichzeitig die Risikoniveaus und das Engagement in Übereinstimmung mit unseren Top-down-Ansichten zu steuern.

Die Grundüberzeugung, die unserem Anlageprozess zugrunde liegt, ist, dass die fundamentalen Risiken im Laufe der Wirtschafts- und Geschäftszyklen schwanken, während die Art und Weise, wie diese Risiken bepreist werden, ineffizient sein kann. Folglich besteht der Wert darin die größten Lücken zwischen unseren Einschätzungen zu bestimmten Risiken und deren Bewertung durch den Markt zu analysieren und zu erkennen. Markteffizienzen, die das Carmignac-Fixed-Income-Team auszunutzen versucht, sind:

1. Die Bewertungen der Rating-Agenturen hinken den Marktpreisen hinterher.
2. Komplexitätsprämie - im Laufe der Jahre sind die Märkte für festverzinsliche Wertpapiere immer komplexer geworden und erfordern spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten.
3. Liquiditätsprämie - seit 2008 sind die globalen Märkte einem allgemeinen Rückgang der Liquidität ausgesetzt.
4. Anlegerpositionierung - herdenartiges Verhalten schafft Risiken und Chancen.
5. Neue Märkte und neue Instrumente, z. B. CoCos und Reduzierung anderer Märkte wie Wandelanleihen
6. Wachsende Bedeutung und Einfluss der Zentralbanken.

Wir glauben, dass ein aktives Management von globalen festverzinslichen Anlagen im aktuellen Niedrigzinsumfeld am wichtigsten ist. Auch aufgrund der gestiegenen Komplexität besteht ein wachsender Bedarf, die Allokation von festverzinslichen Anlagen an ein starkes, gut ausgestattetes und erfahrenes Fixed-Income-Team zu delegieren, über das wir verfügen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Carmignac Portfolio Unconstrained Euro Fixed Income
Anlageuniversum	Globale Staats- und Unternehmensanleihen
Auflagedatum	09/07/2019
Benchmark	ICE BofA ML Euro Broad Market Index
Währung	Euro
Region	Global
Volumen	1.188 Millionen Euro
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds
Asset Manager / Anlageberater	Carmignac
Internet-Informationen zum Produkt	www.carmignac.com

Carmignac Portfolio Unconstrained Euro Fixed Income, ISIN LU0992631217

Artikel 6 Fonds laut EU-Transparenzverordnung

Fondsübersicht und -merkmale

Eine flexible Lösung, um Gelegenheiten an den Anleihenmärkten Weltweit zu nutzen.

Der Carmignac Portfolio Unconstrained Euro Fixed Income ist ein internationaler OGAW-Anleihenfonds, der Zins- und Kreditstrategien an den weltweiten Märkten umsetzt und gleichzeitig das Währungsrisiko systematisch absichert. Sein flexibler und opportunistischer Anlagestil erlaubt dem Fonds die Umsetzung einer weitgehend uneingeschränkten, auf Überzeugungen beruhenden Allokationsstrategie an den globalen Anleihenmärkten. Der Fonds ist bestrebt, seinen Referenzindikator über einen Zeitraum von drei Jahren zu übertreffen.

Ein überzeugungsorientierter Fonds, der darauf abzielt, die Chancen der globalen Rentenmärkte zu nutzen und gleichzeitig das Währungsrisiko systematisch abzusichern. Ein Anlageprozess, der auf einer Top-down-orientierten Vermögensallokation und der Einbindung von Zins- und Kreditstrategien nach dem Bottom-up-Prinzip beruht. Ein flexibler, Benchmark-ungebundener Ansatz, zur Navigation durch die unterschiedlichen Kapitalmarktbedingungen auf globaler Ebene.

Anlageziel

Ziel des Teilfonds ist es, seinen Referenzindikator über einen empfohlenen Anlagezeitraum von mindestens 3 Jahren zu übertreffen. Der Teilfonds ist ein aktiv verwalteter OGAW. Die Zusammensetzung des Portfolios liegt im Ermessen des Anlageverwalters, vorbehaltlich der festgelegten Anlageziele und Anlagepolitik.

Referenzindikator

Der Referenzindikator ist der ICE BofA ML Euro Broad Market Index, berechnet mit Wiederanlage der Erträge. Der ICE BofA ML Euro Broad Market Index bildet die Wertentwicklung von auf Euro lautenden Schultiteln mit „Investment Grade“-Rating, die am Markt für Euroanleihen oder an den Inlandsmärkten der EuroMitgliedstaaten öffentlich begeben werden, einschließlich auf Euro lautender Staatsanleihen, QuasiStaatsanleihen, Unternehmensanleihen sowie verbriefter und besicherter Wertpapiere, ab(BloombergCode): EMU0). Das Anlageuniversum des Teilfonds wird im Hinblick auf die Allokation nach Regionen, Sektoren oder Marktkapitalisierungen zumindest teilweise vom Referenzindikator abgeleitet. Die Anlagestrategie des Teilfonds hängt nicht vom Referenzindikator ab; daher weichen

die Bestände und Gewichtungen des Teilfonds häufig erheblich von der Zusammensetzung des Referenzindikators ab. Für das Ausmaß einer solchen Abweichung ist keine Grenze festgesetzt. Weitere Informationen zu den Referenzindikatoren und zur Benchmark-Verordnung finden Sie in Abschnitt 27 des Verkaufsprospekts.

Anlagestrategie

Der Teilfonds verfolgt eine flexible Strategie für festverzinsliche Anlagen mit dem Ziel, die Vielfalt unterschiedlicher Anlagemöglichkeiten im weltweiten Anleihenuniversum zu nutzen. Das Portfolio wird nach dem Total-Return-Prinzip verwaltet, um an steigenden Märkten zu partizipieren und die Anlagen gleichzeitig durch einen defensiven Ansatz bei Kursrückgängen gegen Marktrisiken abzusichern. Der Teilfonds kann in Schuldtitel investieren, die auf Euro und andere Währungen lauten. Das Währungsrisiko aus den nicht auf Euro lautenden Anlagen wird in der Regel in Euro abgesichert. Der Teilfonds implementiert einen fundamentalen Top-Down-Ansatz, der sich auf die Analyse der globalen makroökonomischen Fundamentaldaten stützt und die Einschätzungen und Prognosen des Investmentteams widerspiegelt. Ergänzend kommt ein Bottom-up-Ansatz zur Anwendung, der die stärksten Überzeugungen des Anlageverwalters an den globalen Anleihenmärkten berücksichtigt. Der Teilfonds kann das gesamte Spektrum des Anleihenuniversums erschließen und dabei weltweit in alle Marktsegmente investieren, einschließlich Staatsanleihen (aus Industrie- und Schwellenländern), Unternehmensanleihen (Investment-Grade-, Hochzins-, Finanz- und Wandelanleihen) sowie Geldmarktinstrumenten. Zur Absicherung seines Vermögens und/oder zur Erreichung seines Anlageziels kann der Teilfonds Derivate einsetzen. In diesem Zusammenhang kann der Teilfonds ein Exposure oder eine synthetische Absicherung gegenüber den Risiken in Verbindung mit Indizes, Branchen oder geografischen Regionen eingehen. Zu diesem Zweck kann der Teilfonds Positionen eingehen, um das Portfolio gegen bestimmte Risiken abzusichern (Zins-, Kredit- oder Währungsrisiko) oder ein Exposure gegenüber Zins- und Kreditrisiken zu begründen. Strategien, die durch den Einsatz von Derivaten umgesetzt werden:

- Allgemeine Absicherung bestimmter Risiken (Zins-, Kredit- und Währungsrisiken); - Exposure in Zinsen und Anleihen;
- Wiederherstellung eines synthetischen Exposures gegenüber Anlagen und Risiken (Zinsrisiko, Kreditrisiko);
- Erhöhung des Exposures gegenüber dem Markt; Durationsposition: aktives Management der Duration des Gesamtportfolios sowie spezifischer Renditekurven. In der Regel die Erhöhung der Duration in einer bestimmten Region bzw. einem bestimmten Segment, in der bzw. dem ein Rückgang der Anleiherenditen erwartet wird, und umgekehrt die Verminderung der Duration in einer bestimmten Region bzw. einem bestimmten Segment, in der bzw. dem ein Anstieg der Anleiherenditen erwartet wird;
- Positionierung entlang der Renditekurve: Renditekurvenstrategien, um von Differenzen bei der Entwicklung der Renditen für verschiedene Laufzeiten und von nicht-parallelen Verschiebungen in der Renditekurve (Versteilung/Abflachung); zu profitieren; und
- Kurvenkrümmungspositionierung: Kurvenkrümmungsstrategien, um von einer Verformung und einer Bewegung der Form einer Renditekurve zu profitieren.

Anlagekategorien und Finanzkontrakte

Der Teilfonds kann direkt in umlauffähige Schuldtitel, Geldmarktinstrumente sowie gedeckte oder ungedeckte Anleihen mit fester oder variabler Verzinsung, die an die Inflation in der Eurozone und/oder in anderen Ländern gebunden sein können, investieren. Der Teilfonds kann in Forderungspapieren anlegen, die von Unternehmen oder staatlichen Stellen begeben werden. Die Anlagen können auf andere Währungen als die Referenzwährung des Teilfonds lauten.

Der Teilfonds darf bis zu 100% seines Nettovermögens in Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten jeder Art und aus allen geografischen Regionen anlegen.

Das Exposure gegenüber Unternehmensanleihen mit einem Rating unterhalb von Investment Grade und Schuldtiteln aus Schwellenländern wird insgesamt 50% des Nettovermögens des Teilfonds nicht übersteigen.

Ein Schuldtitel wird als „Investment Grade“ betrachtet, wenn er von mindestens einer der großen Ratingagenturen in diese Kategorie eingestuft wird. Der Teilfonds kann auch in Schuldtitel investieren, die kein Rating aufweisen. Die Gesellschaft führt ihre eigene Analyse durch und bewertet die Bonität von Schuldtiteln ohne Rating selbst. Wenn einem Schuldtitel nach einer solchen Analyse ein internes Rating unterhalb von „Investment Grade“ zugeteilt wurde, unterliegt er den oben angegebenen Grenzwerten.

Die modifizierte Duration des Teilfonds kann zwischen -3 und 8 liegen.

Der Teilfonds kann zudem bis zu 4% seines Nettovermögens in Distressed Securities anlegen und den damit verbundenen spezifischen Risiken ausgesetzt sein (nähere Informationen über Distressed Securities entnehmen Sie bitte Teil B Punkt 25.III des Verkaufsprospekts).

Die Anlagen in China können unter anderem unmittelbar am chinesischen Interbanken-Anleihemarkt („CIBM“) getätigt werden.

Der Teilfonds kann in nicht gehebelte börsengehandelte Rohstoffe (ETC) investieren, die an geregelten oder organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder gehandelt werden, um ein Exposure in Rohstoffen, einschließlich Edelmetallen, einzugehen. Anlagen in ETC sind nur zulässig, wenn diese Vermögenswerte bar abgerechnet werden. Das Gesamtexposure des Teilfonds in ETC über alle zulässigen Anlagen darf höchstens 10% seines Nettovermögens ausmachen.

Aktien

Der Teilfonds betreibt nicht aktiv die Anlage in Aktien. Dennoch kann der Teilfonds direkt oder indirekt bis zur Grenze von 10% seines Nettovermögens in Aktien investiert sein. Der Teilfonds kann insbesondere, bis zur Grenze von 10% seines Nettovermögens, über Wandelanleihen ein Exposure gegenüber den Aktienmärkten haben. In außerordentlichen Fällen, die sich aus der Restrukturierung von im Portfolio gehaltenen Wertpapieren ergeben, kann der Teilfonds vorübergehend bis zu 10% seines Nettovermögens in Aktien halten, die in der Regel so schnell, wie dies im besten Interesse der Aktionäre möglich ist, verkauft werden.

Währungen

Der Teilfonds darf bis zu 100% seines Nettovermögens in Wertpapieren halten, die in einer anderen Währung als dem Euro ausgegeben wurden. Das sich aus diesen Anlagen ergebende Währungsrisiko wird in der Regel abgesichert. Dennoch kann ein Restrisiko bestehen bleiben.

Derivate

Der Teilfonds kann zu Absicherungs-, Exposure- oder Arbitrage-Zwecken Derivate nutzen wie Optionen (einfach, Barrier, binär), Futures und Forwards, sowie Swaps (darunter Performance-Swaps), denen einer oder mehrere Basiswerte zugrunde liegen. Im Hinblick auf die Märkte, auf denen der Teilfonds investiert, legt der Fondsmanager in Futures an, die an geregelten, organisierten oder OTC-Märkten der Eurozone und anderer Länder gehandelt werden.

Der Teilfonds kann Positionen am Markt für Kreditderivate eingehen, indem er Credit Default Swaps (CDS) auf einzelne Basiswerte und Kreditindizes, einschließlich iTraxx und CDX, zum Kauf oder Verkauf von Risikoschutz abschließt. Anlagen in Kreditderivaten dürfen höchstens 30% vom Nettovermögen des Teilfonds ausmachen. Weitere Informationen zu CDS und dem damit verbundenen Risiko enthält der Abschnitt „Beschreibung der Risiken“ des vorliegenden Verkaufsprospekts.

Der Teilfonds kann zu Exposure- oder zur Absicherungszwecken Total Return Swaps einsetzen. Das Exposure in Total Return Swaps wird voraussichtlich 10% vom Nettovermögen des Teilfonds betragen. Dieses Exposure kann höher sein, darf jedoch höchstens 20% vom Nettovermögen des Teilfonds

ausmachen. Weitere Informationen zu Total Return Swaps sind Abschnitt 3.3. „Nutzung von Total Return Swaps“ in Teil B dieses Verkaufsprospekts zu entnehmen.

Bei den Risiken, bezüglich derer der Fondsmanager eingreifen möchte (direkt oder durch die Nutzung von Indizes), handelt es sich um folgende: Unternehmensanleihen, Zinsen, Währungen, Aktien, ETF und Indizes auf alle der genannten Anlageklassen sowie Rohstoffe (über zulässige Anlagen im Rahmen der allgemeinen Begrenzung des Exposures auf 10% des Nettovermögens). Der Einsatz von Derivaten ist ein integraler Bestandteil der Anlagepolitik. Sie könnten einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung des Anlageziels leisten. Die Beiträge von Derivaten zur Performance des Teilfonds sind in absteigender Reihenfolge folgende: Zinsderivate, Kreditderivate, Währungsderivate, Aktienderivate.

Derivatgeschäfte werden mit Gegenparteien abgeschlossen, die von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihrer „Best Execution/Best Selection“-Politik und dem Zulassungsverfahren für neue Gegenparteien ausgewählt werden.

Derivate enthaltende Titel

Der Teilfonds kann in Titel mit eingebetteten Derivaten investieren (insbesondere Optionsscheine, PNotes, Wandelanleihen, EMTN (Euro Medium-Term Notes) oder Bezugsrechtsscheine), die an geregelten, organisierten Märkten der Eurozone und/oder anderer Länder oder außerbörslich (OTC, over the counter) gehandelt werden.

Die Höhe der Anlagen in Derivate enthaltenden Titeln, ausgenommen „Contingent Convertible“-Anleihen, darf in keinem Fall 20% des Nettovermögens übersteigen.

Zudem kann der Teilfonds bis zu 20% seines Nettovermögens in „Contingent Convertible“-Anleihen („CoCo-Anleihen“) investieren (und die spezifischen Risiken eingehen, die in Teil B Punkt 25.II. des Verkaufsprospekts näher beschrieben sind).

Der Teilfonds kann bis zu 10% seines Nettovermögens in Verbriefungsinstrumenten anlegen, insbesondere in Asset Backed Securities (ABS), Residential Mortgage-Backed Securities (RMBS), Commercial Mortgage Backed Securities (CMBS), Collateralised Loan Obligations (CLO), Credit Linked Notes (CLN) und Enhanced Equipment Trust Certificates (EETC).

OGA, Investmentfonds, Tracker und börsengehandelte Fonds (ETF)

Dieser Teilfonds kann Anteile von anderen Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) und/oder Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) des offenen Typs erwerben, wobei die Anlagen in diesen Anteilen von OGAW und/oder OGA höchstens 10% seines Nettoinventarwerts ausmachen dürfen.

Der Teilfonds kann in Fonds investieren, die von der Verwaltungsgesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen verwaltet werden. Der Teilfonds kann auf Tracker, börsennotierte Indexfonds und börsengehandelte Fonds (ETF) zurückgreifen.

Befristeter Kauf und Verkauf von Wertpapieren

Zur effizienten Portfolioverwaltung und ohne von seinen Anlagezielen abzuweichen, darf der Teilfonds Techniken und Instrumente einsetzen, die übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie Wertpapierleih- und -verleihgeschäfte beinhalten. Dabei sind die in Teil B unter Punkt 3.2. des Verkaufsprospekts festgelegten Grenzen und Bedingungen einzuhalten.

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Teilfonds ist auf einen Anlagehorizont von mehr als drei Jahren ausgelegt. Potenzielle Anleger müssen sich bewusst sein, dass die Vermögenswerte des Teilfonds den Schwankungen der internationalen Märkte und den Risiken von Anlagen in übertragbaren Wertpapieren, in die der Teilfonds investiert, unterliegen.

Der Teilfonds geht die folgenden Hauptrisiken ein: das Zinsrisiko, das Kreditrisiko (ferner ein spezifisches Kreditrisiko, das in Zusammenhang mit dem Einsatz von Kreditderivaten besteht), das Liquiditätsrisiko, das Volatilitätsrisiko, das Währungsrisiko, das Aktienrisiko, das Risiko in Verbindung mit dem Einsatz von Terminfinanzinstrumenten, das Gegenparteirisiko, das Kapitalverlustrisiko, die spezifischen Risiken in Verbindung mit Anlagen in China, das ABS/MBS-Risiko und das mit hochverzinslichen Wertpapieren verbundene Risiko.

Die erwähnten Risiken werden im Abschnitt „Beschreibung der Risiken“ des vorliegenden Verkaufsprospekts und in den KIID näher beschrieben.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Verwaltung des Teilfonds individuell erfolgt und sich auf die Einschätzung der Entwicklung der verschiedenen Märkte stützt. Es besteht somit das Risiko, dass der Teilfonds nicht zu jedem Zeitpunkt in den Märkten mit der höchsten Wertentwicklung investiert ist.

Die Aktionäre müssen sich bewusst sein, dass Anlagen auf den Märkten der Schwellenländer aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage in diesen Ländern ein zusätzliches Risiko beinhalten, das den Wert der Anlagen beeinträchtigen kann.

Anlageverwalter

Die Anlageverwaltung dieses Teilfonds wurde von der Verwaltungsgesellschaft an Carmignac Gestion in Paris (Frankreich) übertragen

Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos

Die für diesen Teilfonds zur Bestimmung des Gesamtrisikos verwendete Methode ist die des absoluten VaR (Value at Risk). Der erwartete Hebeleffekt, der sich aus der Summe der Nominalbeträge ohne Verrechnung oder Absicherung errechnet, beläuft sich auf 2000%, kann unter bestimmten Voraussetzungen jedoch höher ausfallen. Soweit der Hebeleffekt 500% überschreitet und gegebenenfalls die Grenze von 2000% (oder höher) erreicht, wird der Teilfonds für diesen zusätzlichen Teil nur kurzfristige Zinsderivate einsetzen.

Stärkerer Hebeleffekt: Dieser entsteht im Allgemeinen durch bestimmte Marktbedingungen (z. B. niedrige/hohe Volatilität, niedrige Zinssätze, Intervention der Zentralbank) oder durch eine Zunahme der Anzahl von Positionen, durch die jedoch die Risiken des Portfolios ausgeglichen werden können, oder durch Rückgriff auf Optionen, die weit „aus dem Geld“ sind. So können beispielsweise neue Positionen, die zum Ausgleich bestehender Positionen eingegangen werden, dazu führen, dass sich der BruttoNominalbetrag der laufenden Kontrakte erhöht und es zu einem bedeutenden Hebeleffekt kommt, der nicht mit dem gegenwärtigen Risiko des Portfolios in Zusammenhang steht. In jedem Falle erfolgt ihr Einsatz entsprechend dem Anlageziel und Risikoprofil des Portfolios.



DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE

Adresse

Strasse + Nummer	Mainzer Landstraße 16
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60325
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1918
webpage	https://www.deka-institutionell.de/

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Alexander, Dr. Zanker
Titel und Funktion	Leiter Institutional Consulting Solutions
Telefonnummer	(+49) 69 71 47 - 24 33
E-Mail	alexander.zanker@deka.de

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Long-Short	Kernstrategie
Long-Short	Fundamentale AR Konzepte beinhalten Relative Value Ansätze. Netto Short-Positionen in Quant Strategien möglich
Nach Risikobudgets	Risikobudgets können in der Mehrheit der Strategien umgesetzt werden
Volatilitätsansätze	Umgesetzt u.a. durch den Fonds Deka-Vega Plus; ausführliche Erläuterung unter „Produktvorstellung“
Multi-Strategie	Wird in Publikumsfonds umgesetzt, kann aber auch in Spezialfondslösungen implementiert werden
Multi-Asset	Kann sowohl quantitativ-fundamental als auch traditionell-fundamental umgesetzt werden

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	Diese Anlageklasse wird als Baustein in fast allen Strategien verwendet
Renten	Diese Anlageklasse wird als Baustein in fast allen Strategien verwendet
Volatilität	Relative Value-Ansatz, der gezielt relative Ungleichgewichte (z.B. in der Volatilität verschiedener Märkte) steuert
Derivate	Dieses Finanzinstrument findet zur Währungssicherung sowie zum Eingehen von Short-Positionen Einsatz
Immobilien	Diese Anlageklasse wird als Baustein in fast allen Strategien verwendet
Edelmetalle	In diese Anlageklasse wird u.a. in unserer Multi-Asset Strategie investiert

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Global

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Deka Investment gehört zu den Pionieren auf dem Gebiet des quantitativen Portfoliomanagements - in Deutschland und Europa. Heute sind wir mit einem eigenständigen quantitativen Investmentstil als einer der größten Anbieter in diesem Bereich etabliert. Unser rein quantitativer Investmentprozess erlaubt es, basierend auf fundamentalen Zusammenhängen, die Flut von Informationen an den Märkten zu erfassen, zu analysieren und daraus kontrollierte und nachvollziehbare Entscheidungen abzuleiten. Dabei steht die Rendite im Verhältnis zum Risiko im Zentrum unseres Handelns.

Deka Investment – Pionier im quantitativen Management.

Die Anfänge des quantitativen Portfoliomanagements bei Deka Investment reichen bis ins Jahr 1994, als erstmals quantitativ basierte Anlagestrategien sowie Wertsicherungskonzepte umgesetzt wurden. Seit 1998 legt Deka Investment zudem aktive, fundamentale quantitative Produkte auf.

Da sämtliche Analysen auf Basis von finanzmathematischen Modellen getroffen werden, sind quantitative Investmentprozesse frei von subjektiven Einschätzungen, jede einzelne Entscheidung lässt sich komplett begründen. Entwickelt werden sie von denselben Personen, die auch die Wertentwicklung der Portfolios verantworten. Zudem überprüft der Portfoliomanager sämtliche Kauf- und Verkaufsentscheidungen des Modells. Nur als Ausnahme zur Regel greift er diskretionär ein, wenn besondere Informationen vorliegen, die im Modell noch nicht berücksichtigt sind oder nicht erfasst werden können.

Wissenschaftlicher Ansatz.

Der Leiter des Bereichs, Herr Dr. Neugebauer, hat eine Kultur innerhalb der Deka Gruppe geschaffen, die sich durch eine hohe Innovation und eine starke akademische Unterlegung auszeichnet. Auch wenn die Grundstruktur der Modelle stabil bleibt, setzen wir erhebliche Ressourcen ein, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu gewährleisten. Herr Dr. Neugebauer gibt seinen Mitarbeitern notwendige Freiräume, um neue Ideen zu entwickeln, fordert diese aber auch im offenen Dialog.

Im Jahr 2013 hat die DekaBank das private Institut für Kapitalmarktforschung IQ-KAP gegründet. Es bietet ein Forum für Wissenschaftler und Praktiker, um aktuelle Themen zu diskutieren, sich an Forschungsprojekten zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen. Unsere Investmentspezialisten lassen die gewonnenen Erkenntnisse in den eigenen Research-Prozess einfließen und entwickeln neue Strategien.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Deka-Vega Plus
Anlageuniversum	Globale liquide Volatilitäts- und Aktienmärkte
Auflagedatum	29.11.2019
Benchmark	Keine
Währung	EUR
Region	Global
Volumen	Ca. 26 Mio. €
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds/Spezialfonds
Asset Manager / Anlageberater	Deka Investment GmbH
Internet-Informationen zum Produkt	https://www.deka-institutionell.de/

Institutionelle Investoren suchen nicht nur aktuell verstärkt nach alternativen Renditequellen, die unabhängig von traditionellen Anlageklassen sind und auch in Stressphasen als risikoreduzierende Komponente das Portfolio ergänzen können. Wenn Anleger Schwankungen nicht nur ertragen, sondern möglichst in Erträge umwandeln möchten, dann können Volatilitätsstrategien, die marktneutral umgesetzt werden, neue Potenziale eröffnen: Insbesondere auf Portfolioebene kann die Ergänzung von Volatilitätsstrategien durch ihre geringe oder gar negative Korrelation mit den klassischen Anlageklassen für eine effizientere Streuung der Risiken sorgen, denn Sie diversifizieren zusätzlich nicht nur die Anlageklassen, sondern auch die Strategien und Stile weiter.

Volatilitätsstrategien – marktunabhängig und diversifizierend.

Deka-Vega Plus verfolgt eine marktneutrale Volatilitätsstrategie, die auf die Ausnutzung von relativen Ungleichgewichten abzielt. Basierend auf einem Relative-Value-Ansatz werden systematisch Long- und Shortpositionen kombiniert. Indem eine Vielzahl von Einzelstrategien kombiniert werden, die untereinander und gegenüber den klassischen Anlageklassen gering korreliert sind, wird eine hohe Diversifikation erzielt.

Gegenüber den meisten anderen Volatilitätsstrategien unterscheidet sich die Strategie darin, dass sie nicht direktional ist und nicht einseitig auf eine einzelne Volatilitätsprämie setzt. Im Vergleich zu direktionalen Positionen ist der Relative-Value-Ansatz eine grundsätzlich marktneutrale Strategie mit vergleichsweise reduzierten Risiko.

Renditepotenziale basieren auf nachgewiesenen Wirkungszusammenhängen.

Die Strategie beruht auf den nachgewiesenen Phänomenen der Mean Reversion und des Zeitwertverfalls. Typischerweise kehren Volatilitäten von niedrigen oder hohen Werten wieder zu einem langfristigen Mittelwert zurück. Allerdings verliert die Volatilität umso stärker an Wert, je näher die Fälligkeit der

Futures oder Options-Kontrakte rückt. Diese Phänomene sind mit den klassischen Methoden der fundamentalen Analyse nur unzureichend zu meistern. Um von diesen Phänomenen profitieren zu können, verfolgen wir grundsätzlich einen Relative-Value-Ansatz. Hierzu wird eine relativ günstige Position gekauft, parallel dazu erfolgt der Verkauf einer vergleichsweise teuren Position. Durch die gleichzeitige Kombination von Long- und Short-Positionen in Relative-Value-Trades / Spreads werden einerseits die Risiken direktonaler Positionen (d.h. auf steigende oder fallende Volatilitäten ausgerichtete Positionen) stark reduziert und andererseits sind die Strategien prinzipiell nicht von einer bestimmten Marktichtung abhängig und damit marktneutral. Die Grundidee ist die möglichst präzise und marktneutrale Ausnutzung von Ungleichgewichten, z. B. zwischen verschiedenen Märkten oder Fälligkeiten.

Mean Reversion (Rückkehr zum Mittelwert)

Annahme, dass die Volatilität von (zu) niedrigen oder hohen Werten wieder zu einem langfristigen Mittelwert zurückkehrt.



Zeitwertverfall

Volatilität verliert in der Regel umso stärker an Wert, je näher die Fälligkeit der Options-Kontrakte rückt.



Beide Phänomene stellen Anleger vor komplexe Herausforderungen, die mit den klassischen Methoden fundamentaler Analyse nur unzureichend zu meistern sind.

Um zu erkennen, welche Position günstig gekauft und welche teuer verkauft werden kann, kommt es darauf an, strukturelle Ungleichgewichte zwischen beiden Positionen, beziehungsweise Abweichungen von ihrem Volatilitäts-Mittelwert zu identifizieren.

Stringenter Investmentprozess.

Um diese Herausforderung zu lösen, haben unsere Experten für quantitatives Management ein proprietäres Modell entwickelt, das Ungleichgewichte oder Abweichungen vom langfristigen Mittelwert identifiziert (Renditequellenerkennung), Opportunitäten systematisch ableitet (Trade-Erkennung) und die Risiken bestehender Positionen überwacht.



Aktuell werden sechs verschiedene Relative-Value-Strategien zur Vereinnahmung der Volatilitätsrisikoprämien im Bereich Aktienderivate eingesetzt.



Integrales Risikomanagement.

Die Teilstrategien werden initial weitestgehend marktneutral aufgesetzt. Zusätzlich werden sowohl alle Einzelpositionen als auch das Gesamtportfolio durch ein dynamisches Risikomanagement permanent überwacht. Zur Umsetzung unserer Strategien setzen wir hauptsächlich börsengehandelte Derivate, wie etwa Futures und Optionen auf Volatilitäts- und Aktienindizes ein.



EB-SUSTAINABLE INVESTMENT MANAGEMENT GMBH

Adresse

Strasse + Nummer	Ständeplatz 19
Stadt / City	Kassel
PLZ	34117
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2018
webpage	www.eb-sim.de

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Andreas Fiedler
Titel und Funktion	Director Institutional Clients
Telefonnummer	+49 561 450603 3730
E-Mail	andreas.fiedler@eb-sim.de



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname Name	Rainer Ottemann
Titel und Funktion	Senior Produktmanager
Telefonnummer	+49 561 450603 3734
E-Mail	rainer.ottemann@eb-sim.de

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Long-Only	Wir investieren in nachhaltige Unternehmen und Geschäftsmodelle.
Nach Risikobudgets	Implizite Risikobudgets der Anlageklassen durch Beschränkung des Gesamtrisiko des Fonds.
Volatilitätsansätze	Volatilität wird als ein Instrument zur Allokation, Risikomessung und Risiko-regulierung eingesetzt.
Multi-Asset	Kombination unterschiedlicher Anlageklassen zur Risikodiversifikation und Ertragsgenerierung des Fonds.

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	Globale Large und Small Cap Aktien aus Industrieländern und Emerging Markets.
Renten	Fokus auf Euro-denominierten Renten. Beimischung von währungs-gesicherten USD-Unternehmensanleihen.
Währungen	Aufgrund des fehlenden Nachhaltigkeitsaspekts werden Währungen nicht als Anlageklasse genutzt.
Volatilität	In Volatilität wird aufgrund des nicht zu erkennenden Nachhaltigkeitsansatzes nicht als Assetklasse investiert.
Derivate	Einsatz zur Risikosteuerung und in einigen Anlageklassen, wie z.B. Edelmetallen, auch zu Investitionszwecken.
Edelmetalle	Zur Risikoregulierung kommt eine Beimischung von Gold-Derivaten zum Einsatz.
Alternative Investments	Beimischung von Impact Investments (Infrastruktur, Buyout Fonds) innerhalb der OGAW-Grenzen.

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Global

Industrieländer

Entwicklungsländer

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Die EB-Sustainable Investment Management (EB-SIM) ist eine Konzerngesellschaft der Evangelischen Bank eG und damit dem Thema nachhaltige Kapitalanlagen seit Gründung im Dezember 2018 besonders verpflichtet. Vor der Ausgründung in die neue Gesellschaft waren wesentliche Teile der heutigen EB-SIM Bestandteil der Investment Management Abteilung in der Bank. Daher besteht für die Strategien im Bereich Nachhaltigkeit/ESG bereits eine Expertise seit über 30 Jahren.

Unser Leitspruch verbindet unsere christlichen Werte mit finanzwirtschaftlichen Aspekten und der gesellschaftlichen Notwendigkeit für mehr Nachhaltigkeit zu einem Auftrag: **Investments für eine bessere Welt.** Dabei kann die EB-SIM auf ein starkes Fundament zurückgreifen. Nachhaltigkeit ist fest verankert in unserer DNA. Sämtliche Produkte und Dienstleistungen werden an Nachhaltigkeitskriterien gemessen. Unsere Spezialisten sind im Nachhaltigkeitsrat der Bank vertreten und die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Produktpflege und-entwicklung ist sichergestellt. Darüber hinaus ist es unser Ziel, stetig Optimierungspotenziale zu identifizieren und die Produktpalette kontinuierlich zu verbessern. Besondere Bedeutung hat die Integration unseres Nachhaltigkeitsansatzes in unseren Investmentprozess, wodurch nachweislich ein Beitrag zur Erzielung attraktiver risikoadjustierter Erträge gewährleistet wird. Die EB-SIM verwaltet momentan als führender Asset Manager für nachhaltige Investments AuM in Höhe von ungefähr EUR 4,6 Mrd. und betreut insbesondere institutionelle Investoren mit individuellen Lösungen. Etwa EUR 2,0 Mrd. werden in Multi Asset Strategien mit z.T. individuell angepassten Risiko-/Ertragsprofilen in Form von Vermögensverwaltungsmandaten sowie Spezial- und Publikumsfonds gemanagt.

Im Aktionsplan 2030 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals = SDGs) definiert. Erstmals werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt. Alle Ziele sind miteinander verzahnt. Sie lassen sich in die Bereiche Menschen, den Planeten, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft unterteilen. Und genau diesen

Bereichen sind auch wir als christlicher Finanzdienstleister mit einer 100 prozentigen Ausrichtung auf nachhaltige Kapitalanlagen besonders verpflichtet.

Alle Investitionen orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und alle Anlageprodukte müssen zusätzlich mindestens den Kriterien des EB-Nachhaltigkeitsfilters entsprechen oder darüber hinausgehen. Dazu zählt zum Beispiel ein Finanzierungs- und Investitionsausschluss von Rüstungsunternehmen, menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen oder der Zerstörung von natürlichen Lebensräumen von Mensch und Tier.



Unser Ziel: Schöpfung bewahren

Wir fördern durch unsere Investitionsempfehlungen und -entscheidungen eine ressourcenschonende Wirtschaftsweise, intakte Natur und sozial gerechte Gesellschaft.

Unsere Maßnahmen: SDGs unterstützen

Alle Investitionen von EB-SIM orientieren sich an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung.



Unsere Prozesse: Nachhaltigkeitskriterien integrieren

Wir integrieren die ESG-Faktoren auf allen Ebenen und orientieren unsere Performance an strengen Indikatoren und Messgrößen. Dazu zählt neben Performance und Risiko insbesondere unser Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Wir bieten unseren Kunden nachhaltige Investitionsmöglichkeiten in Unternehmen, Länder und Geschäftsmodelle, die sich auf die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zurückführen lassen. Dabei ist es unser Anspruch, mit diesen nachhaltigen Investitionen eine attraktive Rendite bei einem dem individuellen Kunden angemessenen Risikoprofil zu erreichen.

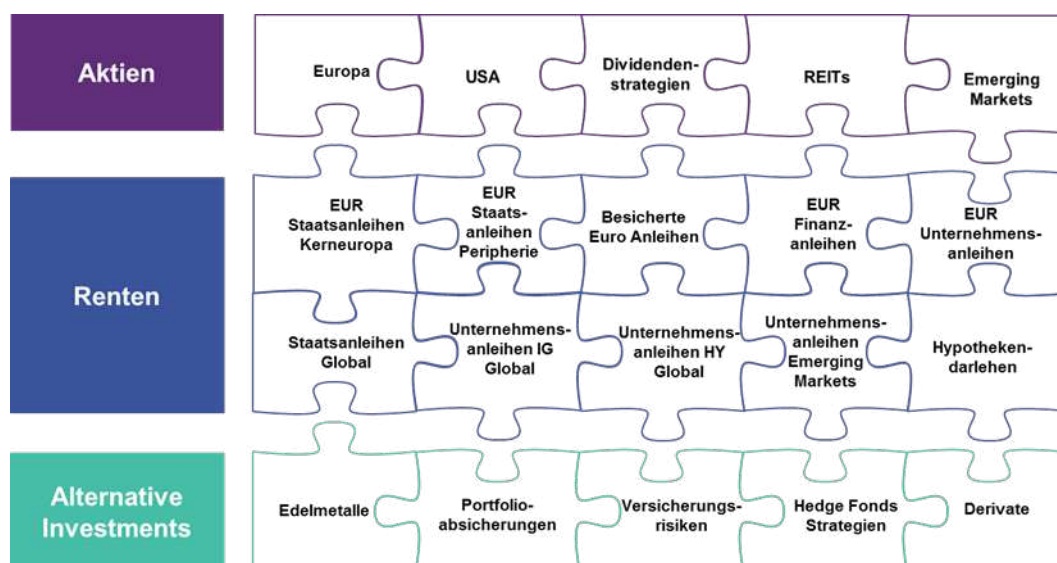
Dazu werden aus unserem nachhaltigen Anlageuniversum auf Basis eines quantitativen Screenings und im Hause entwickelter Scoringmodelle sowie qualitativer Auswahlverfahren optimierte nachhaltige Portfolios entwickelt. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei, neben klassischer Finanzanalyse, die Generierung von Ertragspotential und Risikoreduzierung durch die explizite Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Analyseprozesse ein. Diese enge Verzahnung von quantitativen Elementen, Fundamentalanalyse und ESG-Performance der Investitionsziele ermöglicht es uns, fokussierte SDG-themenspezifische Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.

Mit unserem Impact Investing überprüfen wir gezielt die positiven und negativen Auswirkungen von Investitionen in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele. Nur so können wir sicher sein, langfristig den richtigen Weg zu gehen. Damit einher geht das aktive Engagement mit all unseren Geschäftspartnern. Im Rahmen ihrer Engagement-Strategie nutzt die Evangelische Bank ihren wirtschaftlichen, kompetenzbasierten und gesellschaftlich-ethischen Einfluss, um ihre unterschiedlichen Anspruchsgruppen zu verstärkten Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung zu motivieren, wie sie in den UN Sustainable Development Goals (SDGs) definiert werden.

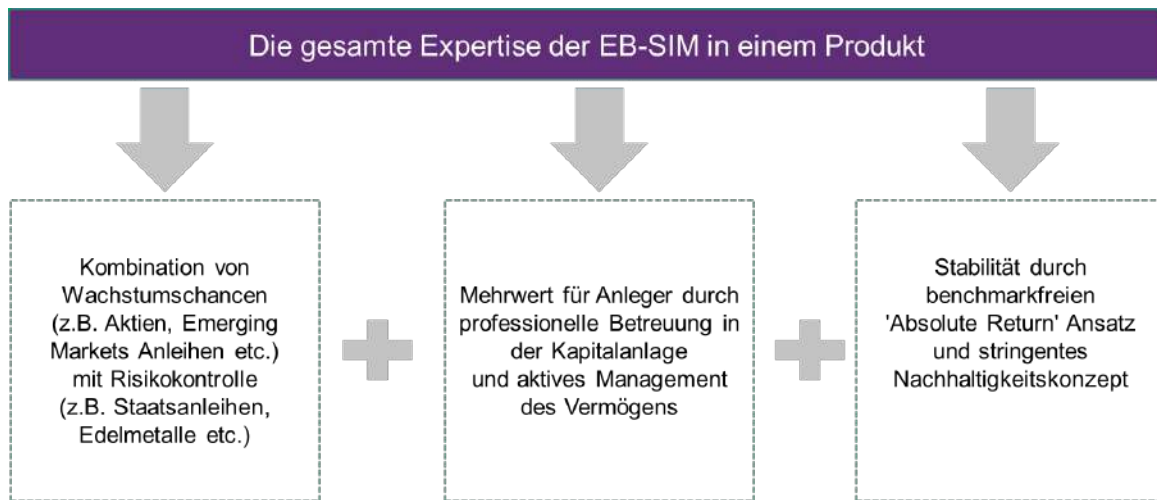
Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	EB-Sustainable Multi Asset Invest
Auflagedatum	29.05.2012
Währung	EUR
Region	Weltweit
Volumen	EUR 88,6 Mio.
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds
Asset Manager / Anlageberater	EB-Sustainable Investment Management
Internet-Informationen zum Produkt	https://www.eb-sim.de/investmentloesungen/fondsloesungen/eb-smai.html

Der EB-Sustainable Multi Asset Invest (EB-SMAI) ist ein aktiv gemanagter nachhaltiger Multi Asset Fonds, der sich durch die Integration eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes in ein Absolute Return Konzept auszeichnet. Dadurch werden traditionelle Absolute-Return- Ansätze mit einem Nachhaltigkeitsfokus kombiniert. Der Fonds richtet sich an Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, die global investieren möchten und sich dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen. Dabei strebt der Fonds einen möglichst hohen Wertzuwachs bei allerdings begrenztem Risiko an. Um dieses Ziel zu erreichen, wird in eine Vielzahl unterschiedlicher Assetklassen investiert, um renditeorientierte Anlagen mit Elementen der Risikodiversifikation zu kombinieren. Das Zusammenspiel unterschiedlicher Bausteine führt zu einer besseren Risikodiversifikation.



Der starke Fokus auf ESG-Investments ermöglicht es dem Anleger, Unternehmen zu fördern, die sich durch ganzheitlich nachhaltiges Wirtschaften auszeichnen und gleichzeitig das Risiko der Kapitalanlage im Fonds verringern. Bevor im Rahmen der Asset Allokation in unterschiedliche Assetklassen investiert wird, werden die entsprechenden Anlageuniversen in einem ersten Schritt dem EB-SIM-Nachhaltigkeitsfilter unterzogen. Diese Integration in den Investmentprozess senkt Risiken wie z.B. Event- oder Reputationsrisiken. Der Ansatz beinhaltet nicht nur strenge Ausschlusskriterien, sondern auch ein Positiv-Screening, um Unternehmen zu identifizieren, die in ihren Branchen beim Thema Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Bestandteile des Fonds unterteilen sich in stabilisierende Elemente wie Euro-denominierte Anleihen und renditeorientierte Anlagen wie Aktien (max. 30%) aus dem globalen Anlageuniversum sowie Komponenten zur Risikoreduktion und Absicherung, z.B. Edelmetalle. Dabei wird auf eine hohe Liquidität der Kapitalanlagen Wert gelegt. Es findet keine Investition in Immobilienfonds statt. Der Fonds kombiniert die traditionellen Absolute-Return-Ansätze mit einem Nachhaltigkeitsfokus und verfügt über eine erfolgreiche und langjährige Historie.





Federated Hermes

Adresse

Strasse + Nummer	Neue Mainzer Str. 6-10
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60311
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1983
webpage	https://www.hermes-investment.com/de/

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname Name	Antonis Maggoutas
Titel und Funktion	Head of Germany & Austria Distribution
Telefonnummer / Mobil	+49 69 913 339-03 / +49 170 266 1391
E-Mail	Antonis.Maggoutas@hermes-investment.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Frank Pöpplow
Titel und Funktion	Sales Director
Telefonnummer / Mobil	+49 69 913 339-12 / +49 160 881 3518
E-Mail	Frank.Poepplow@hermes-investment.com

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Multi-Strategie	Globaler, multistategischer, Relative-Value-Ansatz zur Erzielung eines risiko-angepassten Alphas unabhängig von den Marktbedingungen; Nutzung von liquiden Anleihen, Credit Default Swaps und Darlehen

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Renten	Global credit markets(EM and DM) plus Credit default swaps und Darlehen

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Global: EM + Europa und USA

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Unternehmensüberblick

Global führend bei aktiven, verantwortungsvollen Investments

Federated Hermes vereint zwei führende aktive Asset Manager unter einer globalen Marke. Wir lassen uns von der Überzeugung leiten, dass verantwortungsvolles Investieren der beste Weg ist, langfristig Vermögen zu schaffen. Unter Nutzung unserer umfangreichen Ressourcen und unseres spezialisierten Fachwissens konzentrieren wir uns darauf, die sich wandelnden Bedürfnisse von Anlegern auf der ganzen Welt zu erfüllen.

Was tun wir?

Wir bieten spezialisierte Anlagekompetenzen in öffentlichen und privaten Märkten sowie wegweisende Stewardship-dienstleistungen:

Aktive Aktienstrategien: diversifiziertes Spektrum an globalen und regionalen Strategien mit hohem Active Share

Anleihen: dynamische Titelauswahl im gesamten Spektrum der Rentenwerte

Liquidität: Vorreiter beim Cash-Management und führend in Geldmarktprodukten

Private Markets: verschiedene Zugangswege zu erstklassigen Vermögenswerten im Infrastruktur-, Private Equity-, Kredit- und Immobilienmarkt

Stewardship: weltweiter Vorreiter im Bereich Stewardship und Verfechter des verantwortungsvollen Investierens

EOS bei Federated Hermes

Ein führender Anbieter von Stewardship.

Unsere Engagementaktivitäten bieten langfristig orientierten institutionellen Anlegern die Möglichkeit, durch den Dialog mit den Unternehmen über ESG-Themen ihre Rolle als Eigentümer aktiver wahrzunehmen.

Wir glauben, dass dies unerlässlich ist, um ein globales Finanzsystem aufzubauen, das langfristig bessere Renditen für Investoren sowie bessere, nachhaltigere Ergebnisse für die Gesellschaft liefert.

Engagement: Wir engagieren uns bei den Unternehmen, in denen unsere Kunden über Aktien und Anleihen investiert sind. So streben wir einen positiven Wandel bei den Unternehmen, den Kunden selbst und der Gesellschaft insgesamt an.

Public policy: Wir arbeiten mit Gesetzgebern, Regulierungsbehörden, Branchengremien und anderen standardsetzenden Gremien zusammen, um die Kapitalmärkte und das Umfeld zu gestalten, in dem Unternehmen und Investoren agieren.

Abstimmungen: Wir geben Empfehlungen ab, die nach Möglichkeit durch das Engagement bestimmt werden und die Kommunikation mit der Unternehmensleitung und den Vorständen im Zusammenhang mit Abstimmungsaktionen beinhalten.

Screening: Wir helfen unseren Kunden bei der Erfüllung ihrer Stewardship-Verpflichtungen, indem wir ihre Portfolios überwachen, um regelmäßig Unternehmen zu identifizieren, die gegen internationale Standards und Konventionen verstoßen oder kurz vor einem Verstoß stehen.

Beratung: Wir arbeiten mit unseren Kunden bei der Entwicklung ihrer verantwortungsbewussten Eigentümerpolitik zusammen und stützen uns dabei auf unsere umfassende Erfahrung und Expertise, um ihre Stewardship-Strategien voranzubringen.

Es ist unsere Mission, Investoren und Investmentmanager gleichermaßen dabei zu unterstützen, langfristige Wertzuwächse bei ihren Anlagen zu erzielen und ihre Risiken zu managen. Dies gelingt durch Austausch mit Unternehmen und politischen Entscheidungsträgern zu Themen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft, Governance, Strategie und Risiko. Hierzu nutzen wir unser Angebot mit Blick auf die Einbeziehung von Unternehmen und Politik, intelligentes Voting, Portfolio-Screening, die Förderung von besten Branchenpraktiken und Beratungsleistungen. Es ist unser Ziel, für eine internationale Anlegerkoalition eine positive Veränderung herbeizuführen, indem wir deren Vermögenswerte zusammenlegen, um ein effektiveres Management zu erzielen.

Unsere Dienstleistungen



Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Federated Hermes Absolute Return Credit
Anteilsklasse	F EUR Acc. (Hedged)
WKN / ISIN / Bloomberg Ticker	A14U44 / IE00BWFRCD63 / HEAFEAH
Auflagedatum	29 May 2015
Portfolio Konzentration	Ca. 100-150 Titel
Liquidität	Täglich
Kreditrating	hauptsächlich Investment Grade
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Irish UCITS
Portfoliomanager	Fraser Lundie, CFA
Co-portfolio manager	Andrey Kuznetsov, CFA

Anlageansatz

Der Fonds ist nicht durch Richtwerte für Unternehmensanleihen eingeschränkt. Er wendet mehrere Strategien für einen taktischen Zugriff auf eine breite Vielfalt von liquiden Möglichkeiten im gesamten Kreditspektrum an. Der Fonds investiert in ein diversifiziertes Portfolio von Anlagepapieren, einschließlich Unternehmensanleihen der Kategorien Investment Grade und unter dem Investment Grade, Credit Default Swaps (CDS), Darlehen, Staatspapiere, Wandelanleihen, Zinsinstrumente und sonstige Anleihederivate.

Der Fonds ist bestrebt, während des Anlagezyklus eine positive absolute Rendite zu generieren, wobei das Wertentwicklungsziel im Zyklusverlauf bei Libor +2–3 % liegt.

Warum Federated Hermes Absolute Return Credit?

Alpha-Generierung: Globaler, multistrategischer, Relative-Value-Ansatz zur Erzielung eines risikoangepassten Alphas unabhängig von den Marktbedingungen.

Flexibilität: Anlage in Long- und Short-Positionen über ein breites Spektrum an Anlageprodukten. Unsere Strategie ist im Gegensatz zu der vieler herkömmlicher Unternehmensanlagefonds uneingeschränkt.

Liquide und transparent: Wir fokussieren uns auf liquide Anleihen, Credit Default Swaps und Darlehen.

Diversifizierung: Wir fokussieren uns auf liquide Anleihen, Credit Default Swaps und Darlehen.

Weltweites Investmentuniversum: Die Auswahl der Anlagepapiere basiert auf derselben intensiven Relative-Value-Analyse der gesamten Kapitalstrukturen von Emittenten weltweit, die allen unseren Anlagestrategien zugrunde liegt.

Erfahrenes Team: Qualifiziertes, integriertes Team, dessen wichtigste Mitglieder gemeinsam bereits seit 2004 Relative-Value-Strategien implementieren.

ESG: Das Team wendet zahlreiche proprietäre Tools und hohes Engagement an und ist bestrebt, ein Alpha zu erreichen, indem es ESG-Risiken und –Chancen beurteilt und einpreist.

Investment Philosophie und Prozess

Wir sind der Überzeugung, dass globale Relative-Value-Anlagen im Rahmen der gesamten Kapitalstrukturen von Emittenten zu starken Renditen im Zyklusverlauf führen können. Dies erfordert ein umfassendes Mandat. Wir suchen die Exposition gegenüber attraktiven Quellen in Bezug auf Anlagequalität und Ertrag in den USA, in Europa und in Schwellenmärkten. Dies bietet uns mehr Chancen, die Differenzen bei der Bewertung und der potenziellen Rendite auszuschöpfen. Es ermöglicht auch eine bessere Liquidität. Durch Top-Down-Analyse ermitteln wir unsere Risikofreudigkeit und die Renditeaussichten verschiedener Regionen und Sektoren. Die so gewonnenen Erkenntnisse dienen uns als Leitfaden bei unserer disziplinierten Bottom-up-Untersuchung: Wir tun alles, um Emittenten mit attraktiven Bonitätsrisiken zu identifizieren und legen vor allem fest, welche Papiere in ihren Kapitalstrukturen überlegenen Relative Value bieten. Unsere Fokussierung auf Diversifizierung resultiert in einem Portfolio von Anlageinstrumenten von 100 bis 150 Emittenten, die im Long- und Short-Trade gehandelt werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine marktneutrale Exposition zu erreichen und das Abwärtsrisiko zu minimieren.

Marktneutraler, multistategischer Ansatz

Eine vorsichtige Anlagestrategie, die schwerpunktmäßig auf das Erzielen konsistent positiver Renditen aus vielfältigen Quellen ausgerichtet ist.

In einem von niedrigen Renditen geprägten Umfeld erfordert das Erzielen einer stabilen Alpha-Quelle einen globalen, flexiblen und dynamischen Ansatz.

Uneingeschränkt durch Referenzwerte folgen wir beim Management einer marktneutralen Strategie, die darauf ausgerichtet ist, Unterschiede beim Relative Value innerhalb eines breiten Spektrums von Anlageinstrumenten auszuschöpfen.

Wir nutzen Long-Positionen bei Anleihen, Derivaten und Darlehen mit günstigen Bewertungen und potenzieller Rendite und gehen bei jenen mit ungünstigeren Aussichten Short-Positionen ein.

Wertentwicklung

Der Fonds ist bestrebt, während des Anlagezyklus eine positive absolute Rendite zu generieren, wobei das Wertentwicklungsziel im Zyklusverlauf bei Libor +2–3 % liegt. Wenngleich die Alpha-Kennziffer durch Ausschöpfen von Bewertungsanomalien das Hauptziel ist, ist sich das Team dennoch bewusst, dass die erfolgreiche Vermeidung negativer Kreditereignisse ebenso wichtig ist, um langfristig eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen. Aus diesem Grund fokussiert sich das Team sowohl auf Kapitalzuwächse als auch auf die Vermeidung negativer Kreditereignisse durch disziplinierte Umsetzung eines strukturierten Anlageprozesses kombiniert mit dem Schutz vor Abwärtsrisiken. Wenngleich das vorrangige Anlageziel des Teams langfristig überdurchschnittliche Renditen sind, unterliegt sein Anlageansatz dem Anlageprozess, der die vorherrschenden oder erwarteten Marktbedingungen berücksichtigt. Dies gibt wiederum vor, ob das Team hauptsächlich einem Top-Down- oder einem Bottom-up-Ansatz folgt. Die Entscheidung bezüglich der Positionierung wird während der regelmäßigen Besprechungszyklen getroffen. In der Folge beabsichtigt das Team, langfristig konsistente und risikoangepasste Überschussrenditen zu erzielen.

Der Hauptschwerpunkt des Fonds liegt darin, eine positive Wertentwicklung auf Basis überlegener Sicherheit sowie sektorspezifischer und geographischer Verteilung zu erzielen, die Kapitalstruktur auf angemessene Weise anzuwenden und eine Auswahl bei Schuldinstrumenten zu treffen, die das beste Pay-Off-Profil bieten (Anleihen, CDS, FRNs, etc.). Daher ist die Alpha-Generierung durch Ausschöpfen von Bewertungsanomalien und die Vermeidung negativer Kreditereignisse von überragender Bedeutung. Niedrige Zinssätze sind ein Problem für das Erzielen einer positiven Rendite.

Wie schneiden wir hier im Vergleich zu allen anderen Anbietern ab?

Wir sind der Meinung, dass Anleiheinvestoren sich stärker auf den Relative Value konzentrieren müssen, um in diesem Jahr ein Alpha zu generieren. Renditestärkere Anleihen sollten deutlich im Aufwind sein. Grund hierfür sind der anhaltend hohe Anteil an Vermögenswerten mit negativer Rendite und der Druck auf Aktiendividenden. Wir stellen ebenfalls fest, dass die Streuung innerhalb des Anleihesektors

noch immer gut ist und gehen davon aus, dass dies zu reichlich Alpha-generierenden Chancen führen wird. Wir ziehen es vor, angesichts der aktuellen Bewertungen bei unserer sektorspezifischen und regionalen Verteilung nach wie vor eine defensive Position einzunehmen. Darüber hinaus halten wir es auch für sinnvoll, ein nachrangiges Risiko in Bezug auf Branchenführer und nationale Champions einzugehen, anstatt bei bedeutend schwächeren und geringer bewerteten Anleihen Renditen nachzujagen. Bei diesem Prozess, der auf einem globalen Ansatz bei der Auswahl von Unternehmen und Wertpapieren basiert, stützen wir uns auf eine Erfahrung von bereits mehr als 15 Jahren.

Das Team folgt einem Anlageprozess auf Basis einer intensiven Anleiheauswahl, der einer makroökonomischen Analyse unterliegt. Das Team ist der Überzeugung, dass dieser Prozess unverzichtbar dafür ist, um sowohl in Bullen- als auch in Bären-Märkten überdurchschnittlich abzuschneiden. Es ist ein integraler Bestandteil dieses Prozesses, dass das Team einen globalen Ansatz bei der Emittentenauswahl befolgt, der die Chancen für Anleiheinvestitionen deutlich verbessert. Die Erweiterung des Anlageuniversums mit Ländern außerhalb der beiden größten Anleihemärkte USA und Europa schafft mehr Auswahlmöglichkeiten für Anleiheinvestoren. Es bietet die Exposition gegenüber unterschiedlichsten Quellen bezüglich Rendite, Anleihequalität, Einkommen und Inflation. Vor allem aber ermöglicht es dem Team, überbewertete Sektoren zu vermeiden und bessere Liquidität anzustreben. Darüber hinaus stützt sich das Team beim Erzielen von Renditen vielmehr auf Anleihebewertungen als auf Zinssätze.

Dies unterscheidet sich von strategischen Anleihenfonds und anderen flexiblen Angeboten, die eine Allokation auf Staatsanleihen sowie auf Unternehmensanleihen vornehmen.

Angesichts begrenzter Exposition gegenüber Staatsanleihen von Industrieländern und unserer Entscheidung für eine Absicherungsdauer bedeutet dies also, dass wir mit Blick auf die Folgen einer negativen Wertentwicklung bei Zinssteigerungen weniger exponiert sind. Der Vorteil eines flexiblen Mandats und der Investition in globale Anleihemärkte besteht darin, dass dies das Team in die Lage versetzt, sich aus Regionen zurückzuziehen, die es für überbewertet hält, und daher Bewertungsanomalien bei Währungen, Schuldinstrumenten und durch die Kapitalstruktur auszuschöpfen. Daher spielt die Top-Down-Positionierung, die der alle zwei Monate durchgeführten Anlagestrategiebesprechung (CSM) unterliegt, eine wichtige Rolle als Alpha-Quelle: Durch sie wird die Risikofreudigkeit des Teams festgelegt und sie gibt auch die Richtung vor, wo das Risikobudget eingesetzt werden soll. In der Zwischenzeit pflegt das Credit Research Team Alpha-Chancen in den Bereichen, die vom CSM vorgegeben sind, z.B. Sektor, Region, Anleihequalität. Darüber hinaus ist der Kern der Philosophie unseres Teams die Überzeugung, dass die Auswahl der Wertpapiere ebenso wichtig ist wie die Auswahl der Unternehmen.

Disclaimer:

The value of investments and income from them may go down as well as up, and you may not get back the original amount invested. Any investments overseas may be affected by currency exchange rates. Past performance is not a reliable indicator of future results and targets are not guaranteed.

For professional investors only. This is a marketing communication. This document does not constitute a solicitation or offer to any person to buy or sell any related securities, financial instruments or products; nor does it constitute an offer to purchase securities to any person in the United States or to any US Person as such term is defined under the US Securities Exchange Act of 1933. It pays no regard to an individual's investment objectives or financial needs of any recipient. No action should be taken or omitted to be taken based on this document. Tax treatment depends on personal circumstances and may change. This document is not advice on legal, taxation or investment matters so investors must rely on their own examination of such matters or seek advice. Before making any investment (new or continuous), please consult a professional and/or investment adviser as to its suitability. All figures, unless otherwise indicated, are sourced from Federated Hermes. All performance includes reinvestment of dividends and other earnings.

Federated Hermes Investment Funds plc ("FHIF") is an open-ended investment company with variable capital and with segregated liability between its sub-funds (each, a "Fund"). FHIF is incorporated in Ireland and authorised by the Central Bank of Ireland ("CBI"). FHIF appoints Hermes Fund Managers Ireland Limited ("HFMIL") as its management company. HFMIL is authorised and regulated by the CBI. Further information on investment products and any associated risks can be found in the prospectus, the key information documents or the key investor information documents, the articles of association as well as the annual and semi-annual reports. In the case of any inconsistency between the descriptions or terms in this document and the prospectus, the prospectus shall prevail. These documents are available free of charge (i) at the office of the Administrator, Northern Trust International Fund Administration Services (Ireland) Limited, Georges Court, 54-62 Townsend Street, Dublin 2, Ireland. Tel (+ 353) 1 434 5002 / Fax (+ 353) 1 531 8595; (ii) at <https://www.hermes-investment.com/ie/>; (iii) at the office of its representative in Switzerland (ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zurich www.acolin.ch). The paying agent in Switzerland is NPB Neue Privat Bank AG, Limmatquai 1/am Bellevue, P.O. Box, CH-8024 Zurich.

Issued and approved by Hermes Fund Managers Ireland Limited ("HFMIL") which is authorised and regulated by the Central Bank of Ireland. Registered address: The Wilde, 53 Merrion Square, Dublin 2, Ireland. HFMIL appoints Hermes Investment Management Limited ("HIML") to undertake distribution activities in respect of the Fund in certain jurisdictions. HIML is authorised and regulated by the Financial Conduct Authority. Registered address: Sixth Floor, 150 Cheapside, London EC2V 6ET. Telephone calls may be recorded for training and monitoring purposes. Potential investors in the United Kingdom are advised that compensation may not be available under the United Kingdom Financial Services Compensation Scheme.

Lupus alpha

LUPUS ALPHA ASSET MANAGEMENT AG

Adresse

Strasse + Nummer	Speicherstraße 49-51
Stadt / City	Frankfurt
PLZ	60327
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2000
webpage	www.lupusalpha.de

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Dr. Markus Zuber
Titel und Funktion	CSO, Partner
Telefonnummer	+49 69 365058 7454
E-Mail	markus.zuber@lupusalpha.de



Geschäftsbereich	Retail
Vorname Name	Oliver Böttger
Titel und Funktion	Senior Relationship Manager, Partner
Telefonnummer	+49 69 365058 7457
E-Mail	oliver.boettger@lupusalpha.de

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Long-Short	■ Lupus alpha All Opportunities Fund
Nach Risikobudgets	■ Lupus alpha Return
Volatilitätsansätze	■ Lupus alpha Volatility Invest
	■ Lupus alpha Volatility Risk-Premium
	■ Lupus alpha Return

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	■ Lupus alpha All Opportunities Fund ■ Lupus alpha Return
Volatilität	■ Lupus alpha Volatility Invest ■ Lupus alpha Volatility Risk-Premium ■ Lupus alpha Return
Derivate	■ Lupus alpha Volatility Invest ■ Lupus alpha Volatility Risk-Premium ■ Lupus alpha Return

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Global
Europa
USA

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Lupus alpha – The alpha way to invest

Spezialisierte innovative Investmentlösungen, überdurchschnittliche Performance, herausragender Service, der auf die individuellen Anforderungen unserer Investoren und Partner abgestimmt ist – so schaffen wir mit aktiv gemanagten Strategien echten Mehrwert.

Gestartet als ein Pionier für europäische Nebenwerte ist Lupus alpha heute gleichzeitig einer der führenden Anbieter von liquiden alternativen Investmentkonzepten. Unser Ziel: nachhaltig zur intelligenten Portfolio-Diversifikation unserer Kunden beizutragen. Dieser Anspruch und die hohe Professionalität unserer Teams machen Lupus alpha seit 20 Jahren zu einer der ersten Adressen für anspruchsvolle Anleger: „The alpha way to invest“.

Liquid Alternatives – mit einem Track Record von mehr als einer Dekade

Alternative Anlagelösungen zeichnen sich durch Renditetreiber abseits traditioneller Anlageklassen aus. Bei alternativen Renditetreibern legen wir den Fokus auf liquide Instrumente. Mit ihnen nutzen wir ökonomisch fundierte Risikoprämien wie beispielsweise die Volatilitätsprämie.

Bereits seit 2003 bieten wir institutionellen Investoren innovative Optionsstrategien; zunächst im Bereich der Aktienwertsicherung und seit 2007 auch im Bereich der Volatilitätsstrategien. Das macht Lupus alpha zu einem der erfahrensten deutschen Anbieter von liquiden alternativen Investmentkonzepten. Strukturen und Prozesse bei Lupus alpha sind konsequent auf die Erfordernisse liquider alternativer Investments ausgerichtet: vom Portfoliomanagement über Risiko-Overlay und Risikomanagement bis hin zur vollständigen Kontrolle der Trading-Prozesse.

The alpha way to invest – Vorteile für Investoren

- Bessere Diversifizierung: durch innovative, liquide alternative Investments
- Strategien mit alternativen Renditetreibern wie bspw. optionsbasierte Volatilitätsstrategien
- Optimierung der Rendite-Risiko-Struktur bestehender Portfolios mit dem gezielten Einsatz derivatibasierter Risiko-Overlay-Ansätze
- Hohe Zuverlässigkeit der Lösungen aufgrund einer über 10-jährigen Erfahrung eines Vorreiters in Deutschland für Liquid Alternatives

Produktvorstellung

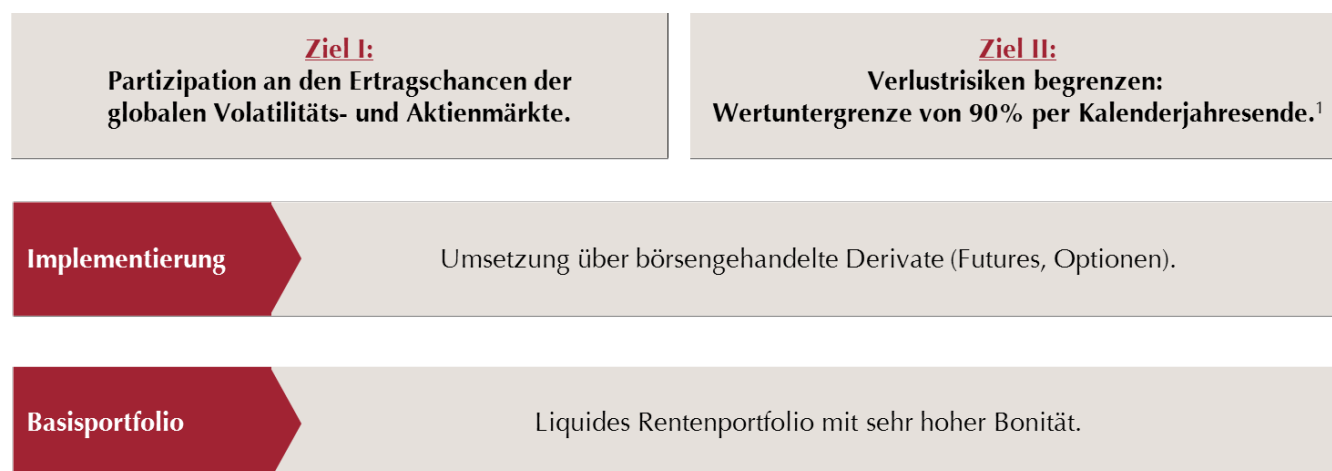
Name / Bezeichnung	Lupus alpha Return (I)
Anlageuniversum	Globale Volatilitäts- und Aktienmärkte
Auflagedatum	10.10.2007
Benchmark	Keine
Währung	EUR
Region	Global
Volumen	73,8 Mio. EUR
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds (Anteilklassen I und R)
Asset Manager / Anlageberater	Asset Management: Lupus alpha Asset Management AG
Internet-Informationen zum Produkt	www.lupusalpha.de , www.monega.de

Lupus alpha Return – Aktien mit Wertsicherung

Wer Zielrenditen erwirtschaften möchte, wird von der expansiven Geldpolitik von EZB und Fed vor große Herausforderungen gestellt. Klassische Aktieninvestments können bei diesem Problem Abhilfe schaffen, sind für viele Anleger jedoch nicht mit vertretbaren Risiken umsetzbar.

An diesem Punkt setzt die Strategie des **Lupus alpha Return** an. Sie ermöglicht risikobewussten Anlegern die Partizipation an den Ertragschancen der globalen Volatilitäts- und Aktienmärkte – und das bei aktiver Steuerung des Risikos. Der Fonds nutzt dazu börsengelistede Derivate auf globale Aktienindizes (insbesondere Futures und Optionen). Ein Basisportfolio aus liquiden Renten mit hoher Bonität bildet die Grundlage dafür.

Die Strategie im Überblick:



Das Aktien-Exposure des Fonds wird diskretionär von den verantwortlichen Portfoliomanagern bestimmt. Hierdurch kann eine globale Ausrichtung erreicht werden ohne das „volle“ Risiko des jeweiligen Marktes auf den Investor zu übertragen. Die Aktiensensitivität des Portfolios bewegt sich zwischen 0% und 80% und wird nach Analysen von Marktumfeld, Volatilitätsstruktur und dem Abstand zur Wertuntergrenze regelmäßig adjustiert. Die globale Ausrichtung des Portfolios eröffnet den Investoren des **Lupus alpha Return** nicht nur attraktive Renditechancen, sondern auch signifikante Diversifikationsvorteile. Für den Zugang zum Volatilitätsmarkt nutzt Lupus alpha seine langjährige Erfahrung im Umgang mit Volatilitätsstrategien.

Die Strategie wird ergänzt durch das Management einer Wertuntergrenze von 90%.¹ Hierdurch werden größere Verluste (>10% des eingesetzten Kapitals) mit möglichst großer Konfidenz vermieden. Dazu wird zu Beginn des Kalenderjahres die Wertuntergrenze für ein Jahr auf 90% des Fondspreises festgesetzt. Gleichzeitig räumt die Grenze dem Portfolio den nötigen Risikospielraum ein, um an der Entwicklung der Volatilitäts- und Aktienmärkte partizipieren zu können, statt frühzeitig Risiko abbauen zu müssen. Die Umsetzung der Strategie erfolgt über den Einsatz börsengehandelter Derivate und stützt sich dabei auf ein diversifiziertes Basisportfolio aus liquiden Rentenprodukten.

Zur Umsetzung der Strategie analysieren und bewerten die erfahrenen Manager das aktuelle Marktumfeld, die vorherrschende Volatilitätsstruktur und den Abstand zur Wertuntergrenze. Auf der Basis dieser umfassenden Analyse trifft das Portfolio Management Team seine Entscheidung und setzt diese über börsengehandelte Optionen und Futures auf internationale Aktienindizes um. Dieser Prozess ist in der folgenden Abbildung vereinfacht dargestellt:



Der **Lupus alpha Return** verfügt über einen langjährigen Track Record (Auflage: 2007), das Management Team – bestehend aus Herrn Alexander Raviol und Herrn Stephan Steiger – hat sich seitdem nicht verändert.



Alexander Raviol

ist Partner, CIO Alternative Solutions und Mitglied des Executive Committee bei Lupus alpha. Nach seinem Einstieg bei Lupus alpha im Jahr 2006 war er zunächst Leiter der Produktentwicklung im Absolute Return-Segment und darüber hinaus verantwortlich für das Quality & Risk Management. Der Diplom-Physiker hat umfassende Kapitalmarkterfahrungen u.a. im Investment Banking der HSH Nordbank AG, sowie im Portfolio Management der Advisor Tech GmbH und der Dresdner Bank AG in Frankfurt. Begonnen hat Alexander Raviol seine Karriere im Portfolio Management Absolute Return bei der UBS AG in der Schweiz.



Stephan Steiger, CFA, CAIA,

ist seit 2007 bei Lupus alpha im Portfolio Management Alternative Solutions tätig und verantwortlich für Volatilitätsstrategien sowie Wert-sicherungskonzepte. Bisherige Stationen seiner Karriere waren unter anderem Morgan Stanley London, wo er als Equity Derivatives Sales Manager für Derivateprodukte tätig war, sowie BayernInvest. Hier war er für die Entwicklung und Implementierung von Derivatstrategien zuständig. Stephan Steiger begann seine Karriere nach einem BWL-Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen eines Trainee-Programms bei der Bayerischen Landesbank im Investmentbanking.

¹ Verlustvermeidung, Kapitalerhalt oder die Einhaltung der Wertuntergrenze kann zu keiner Zeit garantiert oder gewährleistet werden. Beim Kauf innerhalb eines Jahres kann ein erhöhtes Risiko bestehen. Die Wertuntergrenze wird jedes Kalenderjahr neu festgelegt.

Obwohl das verfolgte Anlagekonzept im Wesentlichen seit Auflage unverändert ist, wird die Strategie und deren Implementierung kontinuierlich weiterentwickelt. Darüber hinaus können die verantwortlichen Manager auf die bewährten Kompetenzen von Lupus alpha im Bereich Alternative Solutions zurückgreifen:

- Großes, erfahrenes europäisches Portfolio Management- und Research-Team für Alternative Solutions mit mehr als 20 Experten
- Eigenes quantitative Analysis-Team
- Proprietäre Datenbanken
- Kritisch hinterfragte Backtesting-Methoden
- Methodisch sicheres, erfahrenes Risikomanagement
- Vollständige Kontrolle der Tradingprozesse

Lupus alpha hat im Management von Wertuntergrenzen langjährige Erfahrung, auch über die letzten großen Krisenphasen hinweg. Beim Management der Wertuntergrenze des **Lupus alpha Return** nehmen die folgenden Punkte eine besondere Rolle ein:

- Die Einhaltung der Wertuntergrenze² je Kalenderjahr soll mit möglichst großer Konfidenz gewährleistet sein.
- Der Risikogehalt soll hoch genug sein, um eine attraktive Partizipation erreichen zu können.
- Das Portfolio soll ausreichenden Risikospielraum haben, so dass nicht schon in kleineren Stressphasen ein Risikoabbau notwendig ist.
- Der Risikoabbau soll, sofern er notwendig wird, kontrolliert in mehreren Schritten erfolgen, anstatt in einem großen (letzten) Schritt.

Disclaimer:

Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Werbedokument angegebenen Fondsinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken des Anlegers erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Das Werbedokument stellt keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Es enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Unterlage wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Portfolio Managers wieder, und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die vollständigen Angaben zu dem Fonds sind dem jeweils aktuellen Verkaufsprospekt sowie ggf. den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten geprüften Jahresbericht bzw. den letzten Halbjahresbericht, zu entnehmen. Ausschließlich rechtsverbindliche Grundlage für den Erwerb von Anteilen an den von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH verwalteten Fonds, sind der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, die in deutscher Sprache verfasst sind. Diese erhalten Sie kostenlos bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Telefon (02 21) 390 95-0, Telefax (02 21) 390 95-400, E-Mail: info@monega.de, Webseite: www.monega.de. Anteile des Fonds erhalten Sie bei Banken, Sparkassen und unabhängigen Finanzberatern.

Lupus alpha Asset Management AG

Speicherstraße 49–51

D-60327 Frankfurt am Main

² Verlustvermeidung, Kapitalerhalt oder die Einhaltung der Wertuntergrenze kann zu keiner Zeit garantiert oder gewährleistet werden. Beim Kauf innerhalb eines Jahres kann ein erhöhtes Risiko bestehen. Die Wertuntergrenze wird jedes Kalenderjahr neu festgelegt.


MAINFIRST


MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland) GmbH

Adresse

Strasse + Nummer	Kennedyallee 76
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60596
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2001
webpage	www.mainfirst-invest.com

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell, Retail
Vorname Name	Marco Seminerio
Titel und Funktion	Director, Country Head of BDS Germany
Telefonnummer	+49 69 71914 2404
E-Mail	m.seminerio@fenthum.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Anastassia Göringer
Titel und Funktion	Senior Manager, Institutional Business Development
Telefonnummer	+49 69 71914 2408
E-Mail	a.goeringer@fenthum.com

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Multi-Asset	Anlageziel des Fonds ist eine langfristige positive Rendite oberhalb von 5 % bei vertretbarem Risiko.

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	Globale Aktien; Nettoaktienquote max. 50%
Renten	Globale Staats- und Unternehmensanleihen mit erstklassiger Bonität, Wandelanleihen,
Währungen	Ungesicherte Fremdwährungsquote max. 30%
Volatilität	3-Jahres Volatilitätsziel <6%
Derivate	Börsengehandelte Futures zur Absicherung des Aktien- und Fremdwährungsrisikos
Rohstoffe	Max. 30%; bevorzugt Gold in Form von ETCs
Kasse	Max. 10%

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Industrieländer Europa

Nordamerika

Asien-Pazifik

Schwellenländer bis max. 30%

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

MAINFIRST wurde im September 2001 von sieben Partnern in Frankfurt am Main gegründet. Erklärtes Ziel der Gründungspartner war es, einen europäischen und unabhängigen Finanzdienstleister aufzubauen, MAINFIRST verfügt nunmehr über 19 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Kundengeldern. Dabei verfolgen wir einen aktiven Investmentansatz, der sich über die Jahre erfolgreich bewährt hat. Mittlerweile gehört MAINFIRST zu den etablierten Anbietern für aktives Asset Management in Deutschland.

Wir kombinieren die Expertise und die Flexibilität eines fokussierten Vermögensverwaltungsteams mit den Stärken und Prozessen einer internationalen Plattform. Die Struktur des Unternehmens ist darauf ausgerichtet, eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden zu gewährleisten.

Bei uns finden Anleger ein konzentriertes Produktspektrum, das attraktive Portfoliolösungen in den wichtigsten Anlageklassen - Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Multi Asset - umfasst. Unser Ziel ist es, einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen. Dazu haben unsere Kunden die Wahl zwischen Anlagen der in Luxemburg registrierten OGAW-Fonds und Spezialfonds-Mandaten, die wir auf individuelle Bedürfnisse zuschneiden.

Da wir aktive Portfoliomanager sind, steht eine reine Ausrichtung an Benchmark-Indizes nicht im Einklang mit unserem Anlagestil. Das bedeutet, dass wir Einzeltitel nach fundamentalen Kriterien auswählen und dabei vollkommen unabhängig von einer Benchmark agieren.

Wir verstehen uns als "Multi-Boutique", in der jedes Fondsmanagementteam befugt und verpflichtet ist, seinen eigenen Anlagestil konsequent zu verfolgen und umzusetzen. Wir mischen uns bewusst nicht in diesen Prozess ein - und fordern weder ein einheitliches Anlageuniversum noch ernennen wir einen Chief Investment Officer als Kontrollinstanz. Infolgedessen sind die Anlageprozesse unserer Teams immer individuell. Dies geht einher mit disziplinierten Abwicklungsprozessen, die sowohl Stilkonsistenz als auch ein aktives Risikomanagement gewährleisten.

Wir sind davon überzeugt, dass Kapitalmärkte nicht vollkommen effizient sind, da nicht alle öffentlich zugänglichen Informationen vom Markt richtig bewertet werden. Marktbewegungen spiegeln lediglich die Erwartungen der Marktteilnehmer zu einem bestimmten Zeitpunkt wider, nicht aber notwendigerweise immer alle relevanten Informationen. Aus diesem Grund sind wir als aktive Investoren davon überzeugt, dass fundamentales Research einen Mehrwert liefert.

Basierend auf dieser Philosophie strebt der Investmentansatz vom MAINFIRST Absolute Return Multi Asset Fund eine langfristige positive Rendite oberhalb von 5 % bei vertretbarem Risiko zu erzielen. Der Ansatz orientiert sich nicht an bestimmten Benchmarkindizes, sondern bedient sich einer breit diversifizierten Anlagestruktur von Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffen auf globaler Ebene. Dabei können die Aktien- und Währungsquote taktisch über Futures abgesichert werden. Das Portfoliomanagement wählt Einzelanlagen nach fundamentalen Kriterien mit Fokus auf stetigen Wertzuwachs aus. Es erfolgt eine Kombination aus Bottom-up- und Top-down-Research und der Analyse struktureller Trends. Bei der Selektion und Allokation der Anlagen steht die Attraktivität des Chance-Risiko-Profiles im Vordergrund.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	MainFirst Absolute Return Multi Asset
Anlageuniversum	Aktien, Renten, Rohstoffe
Auflagedatum	29. April 2013
Benchmark	Zielrendite 5% p.a.
Währung	EUR
Region	Global
Volumen	EUR 160 Mio. (Stand 29.01.2021)
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	OGAW Publikumsfonds
Asset Manager / Anlageberater	MAINFIRST Affiliated Fund Managers
Internet-Informationen zum Produkt	www.mainfirst-invest.com

Der MAINFIRST Absolute Return Multi Asset ist als globaler Mischfonds konzipiert. Er investiert langfristig und themenbasiert in Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe – mit Konzentration auf strukturell wachsende Investmentthemen. Diese werden fundamental (Bottom-up und Top-down- Analyse) ausgewählt mit einem Fokus auf stetigen Wertzuwachs. Zusätzlich erfolgt eine taktische Risikooptimierung. Das Ziel ist eine langfristige, positive Rendite oberhalb von 5 % bei vertretbarem Risiko zu generieren.

Investmentprozess

Jede Investitionsentscheidung ist das Ergebnis unseres Investmentprozesses. Um konsistente Ergebnisse zu erzielen, wird der Prozess in fünf Stufen unterteilt:

1. Strategisch-fundamentaler Ausblick

In einem ersten Schritt werden über einen Zeitraum von 10 Jahren die globalen fundamentalen Entwicklungen projiziert und die sich daraus ergebenden Auswirkungen skizziert. Dabei wird ebenfalls aus einer Top-Down Betrachtung eine aktuelle Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen vorgenommen. Die relative Attraktivität nach Rendite- und Risikoaspekten ist dabei ausschlaggebend für die strategische Allokation und deren Ausrichtung innerhalb der Anlagerichtlinien.

Während auf Seite der Anleihen qualitätsorientierte Indikatoren die wichtigsten Auswahlkriterien darstellen, wird auf der Aktienseite nach strukturellen Trends Ausschau gehalten. Die Identifizierung solcher Trends definiert den Rahmen für bestimmte Anlagethemen, die wir in Sektoren mit hohem strukturellen Wachstum wie z.B. E-Commerce, Digitalisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz erkennen. Gleichzeitig vermeiden wir Sektoren, die mittel- bis langfristig aufgrund von strukturellen Veränderungen Gegenwind bekommen.

2. Identifikation von Investmentthemen

Basierend auf der Analyse von strukturellen Trends suchen wir nach Themen, die aufgrund des technologischen und gesellschaftlichen Fortschritts eine hohe Produktivitätssteigerung bei gleichzeitig steigender Nachfrage erfahren. Beispielhaft hierfür können Industrieroboter genannt werden, deren durchschnittliche Produktionskosten sich seit 2008 um einen Faktor von 500 verringert haben. Die Entwicklung von Zukunftstechnologien bietet somit Anlagechancen. Diese Themen werden über eingehende Analysen des Investmentteams evaluiert und die sich daraus ergebenden Investmentopportunitäten eingegrenzt. Die Veränderungen werden auf die einzelnen Sektoren projiziert, die sich daraus ergebenden Anlagechancen weisen u.a. folgende Merkmale auf:

- Strukturelles Wachstum
- Gewinner disruptiver Innovationen
- Gewinner aus fortschreitenden Regulierungen
- Wachsender Wohlstand in aufstrebenden Volkswirtschaften
- Stehen im Einklang mit den sozialen und ökologischen Herausforderungen

Innerhalb der Investmentthemen werden die Unternehmen identifiziert, die mit Ihrem Geschäftsmodell von den Wachstumstrends langfristig profitieren.

Auf der anderen Seite werden Investitionen in Sektoren ausgeschlossen, die aufgrund struktureller Veränderungen gehindert werden und deshalb über nur geringes Wachstumspotenzial verfügen. Auf Grundlage der Analysen des Portfoliomanagements werden Investitionen in folgende Branchen vermieden:

- Telekommunikation
- Versorger
- Autobauer von Verbrennungsmotoren
- Banken
- Ölförderung und –verarbeitung
- Stationärer Einzelhandel

Hinsichtlich der Anleihen wird das Anlageuniversum anhand fundamentaler Faktoren analysiert. So werden bei der Länderanalyse hinsichtlich der Auswahl von Staatsanleihen Kriterien wie z.B. die Staatsverschuldung, die Budgetdefizite, der strukturelle Wachstumsausblick sowie die demographische Entwicklung beobachtet. Diese Analyse bildet eine wesentliche Basis für alle Rentenanlagen, da keine Investitionen in z.B. Pfandbriefe oder Unternehmensanleihen innerhalb kritisch bewerteter Staaten erfolgt. Ebenso werden bei Unternehmensanleihen die fundamentalen Erkenntnisse der Analyse der strukturellen Investmentthemen berücksichtigt. Jedoch wird hier im Gegensatz zu der Aktienanlage primär nach stabil wachsenden Geschäftsmodellen Ausschau gehalten.

3. Titelselektion

Für das eingegrenzte Investmentuniversum wird eine Bottom-up-Analyse nach qualitativen und quantitativen Kriterien durchgeführt.

In einem zweistufigen Verfahren werden zunächst alle Unternehmen bzw. Emittenten einem Screening nach den Grundsätzen des Verantwortungsvollen Investierens nach der Richtlinie von UN PRI unterzogen und nicht-konforme Unternehmen ausgeschlossen. Zudem erfolgt ein Screening nach Unternehmen/Emittenten, die an der Herstellung und Verbreitung kontroverser Waffen beteiligt sind, hier erfolgt ebenso ein Ausschluss. Ein weiteres Screening erfolgt nach den Kriterien „Umwelt“, „Gesundheit“ und „Ethik“.

Beim Thema Umwelt erfolgt ein Ausschluss von

- Produzenten von Atomenergie/Lieferanten von nuklearen Rohstoffen
- Unternehmen, die mit Hilfe von Kohle Energie gewinnen
- Firmen, die mehr als 10% durch Kraftwerkskohle/Energieproduktion/Kohleabbau verdienen
- Produzenten von fossilen Brennstoffen (Öl/Gas)

Unter dem Aspekt Gesundheit werden folgende Ausschlüsse vorgenommen:

- Produzenten von genetisch verändertem Saatgut
- Tabakhersteller
- Produzenten von Bier/Cola
- Zucker-Produzenten

Darüber hinaus werden im Rahmen eines ethischen Screenings Unternehmen ausgeschlossen, die im Zusammenhang mit „Adult Entertainment“ stehen.

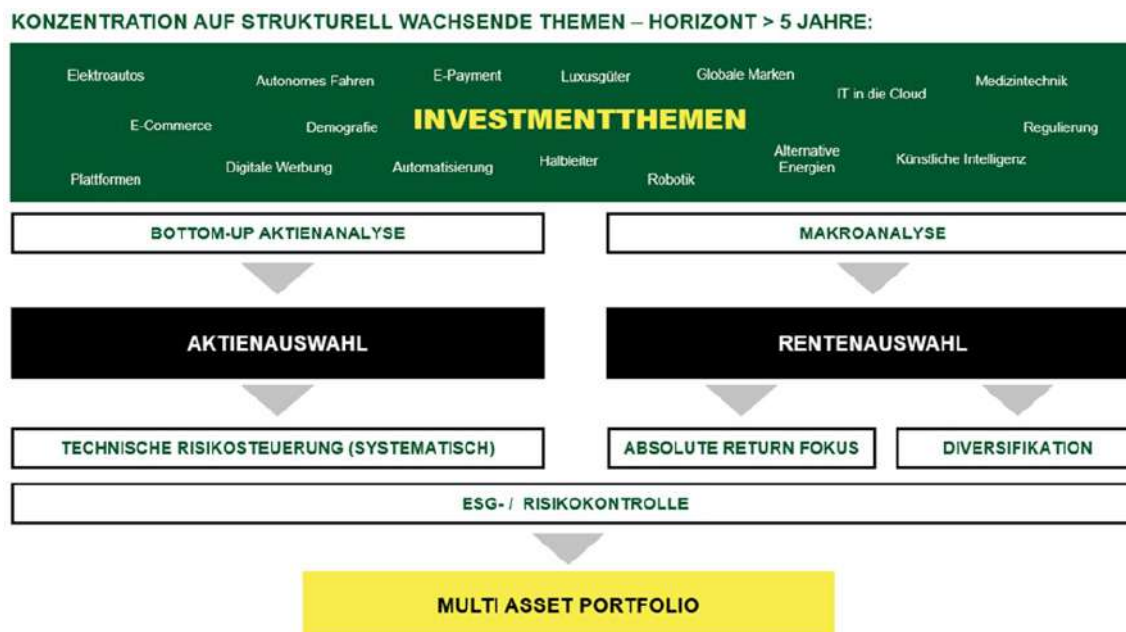
Im Rahmen der Einzeltitelanalyse werden die zur engeren Auswahl stehenden Aktien hinsichtlich der folgenden Kriterien überprüft:

- Umsatzwachstum
- Visibilität der Umsätze
- Führende Technologie/ Marktführerschaft
- Positive regulatorische Rahmenbedingungen
- Hohe Eintrittsbarrieren
- Schutz des Geschäftsmodells durch Patente/ Marken/Technologievorsprung/ Kostenvorteile durch Skaleneffekte
- Gründergeführtes Unternehmen/ Hohe Managementqualität
- Bewertung steht in angemessenem Verhältnis zum Wachstum

Die Bottom-up Analyse aller Aktien und Anleihen erfolgt auf Grundlage des proprietären Research sowie unter Berücksichtigung von externem Research. Es werden nur Aktien ausgewählt, von denen das Portfoliomanagement vollkommen überzeugt ist. Entscheidend für die Aktienausswahl ist nach erfolgter Due Diligence das Gespräch mit einem Unternehmensvertreter, um die aus der Analyse gewonnenen Erkenntnisse zu ergänzen um damit zu einem schlüssigen Gesamteindruck zu kommen. In den regelmäßig stattfindenden Meetings wird innerhalb des Teams der jeweilige Investmentcase diskutiert und anschließend eine Entscheidung hinsichtlich des Investments getroffen. Die Auswahl der Einzelaktien ist nicht nach einem Benchmark-Index ausgerichtet und erfolgt entsprechend dem thematischen Ansatz wachstumsorientiert. Für die Analyse der Einzeltitel werden auf Quartalsebene organische Wachstumstrends von Unternehmen innerhalb der Investmentthemen festgehalten und hinterfragt. Somit kann ein detailliertes Wachstumsbild der Geschäftsmodelle gewonnen werden und wesentliche Erkenntnisse zur Innovation, Veränderung von Marktanteilen sowie eine Verifizierung des strukturellen Grundwachstums erfolgen.

Die Titelselektion der Anleihen wird ebenfalls im Team diskutiert. Hierbei bildet eine Beurteilung der Risiko-/ Renditerelation auf fundamentaler Basis die wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Selektion. Informationen, die durch unser primäres Aktienresearch gewonnen wurden, werden ebenfalls in die Bewertung einbezogen.

Die Auswahl der Anleihen erfolgt qualitätsorientiert, da das Rentensegment für den nötigen Risikoausgleich zu den wachstumsorientierten Aktien sorgen soll.



Quelle: MainFirst

4. Portfolio Konstruktion

Die Portfolio Konstruktion regelt die Gewichtung der Einzeltitel unter Berücksichtigung der strategischen Allokation der einzelnen Assetklassen. Dabei wird für jede Position der Risikobeitrag gemessen und im Hinblick auf das angestrebte Rendite-Risikoprofil eine Gewichtung vorgenommen. Ziel ist es, ein möglichst ausbalanciertes Portfolio zu konstruieren, dabei werden neben möglichen Clusterrisiken auch die wechselseitigen Korrelationen der Einzeltitel untereinander berücksichtigt.

Bei den Anleihen werden zwei Segmente unterteilt: Ein Teil zur Diversifizierung und Risikoreduktion und ein Teil zur Erzielung stabiler Renditen. Im Hinblick auf die Diversifizierung und Risikoreduktion werden die Wertpapiere nach makroökonomischen Kriterien ausgewählt. Da dieser Teil als "Safe Haven"-Segment gilt, konzentrieren wir uns auf hochwertige Staatsanleihen der entwickelten Märkte sowie auf supranationale Organisationen und Behörden. Die zweite Säule ist ausgerichtet auf die Erzielung des absoluten Ertrages, sodass wir nach Wertpapieren mit stabilen Renditemustern suchen. Diese Wertpapiere werden ausgewählt, um das Rendite-/Risiko-Profil des gesamten Portfolios zu optimieren.

Historisch haben die Aktienanlagen den wesentlichen Teil sowohl zur Wertentwicklung sowie zur Volatilität der Gesamtstrategie beigetragen. Entsprechend genießt das Aktiensegment eine besondere Beachtung unter Risikoaspekten.

Zur Abfederung der Aktienmarktrisiken in Stressphasen ist ein systematisches und rein regelbasiertes Risiko-Overlay implementiert worden. So kann das Aktienmarktrisiko in Baissezeiten durch den Einsatz von Aktienindex-Futures bis auf 0% gesenkt werden. Das Aktienexposure wird dabei über den Zeitverlauf in Abhängigkeit von einzelnen Indikatoren taktisch gesteuert. Diese Signale sind verbindlich umzusetzen, so dass keine diskretionären Anpassungen zulässig sind.

Die Signale werden durch verschiedene Indikatoren dargestellt, die auf Basis von Aktienmarktindizes berechnet werden. Gemäß der regionalen Verteilung des Aktienportfolios berücksichtigen wir den S&P 500, DAX und Nikkei. Für diese Indizes berechnen wir auf Markttechnik basierende Indikatoren: wie z.B. 200-Tage. Alle Signale werden gleich stark gewichtet.

Basierend auf diesen Signalen werden Index-Futures implementiert, um eine Absicherung gegen Aktienmarktrisiken zu gewährleisten. Aus diesem Grund kann das Aktienexposure des gesamten Portfolios je nach aktueller Marktphase zwischen 0% und 100% variieren.

Die folgende Grafik zeigt beispielhaft, wie der Equity-Hedge-Mechanismus funktioniert: Signale in Rot symbolisieren eine Risikowarnung, aufgrund welcher das Aktienbruttoexposure entsprechend der Anzahl der Risikosignale reduziert wurde. Folglich besteht kein Nettoexposure gegenüber europäischen und asiatischen Aktien, während bei amerikanischen Aktien das Nettoexposure deutlich reduziert wurde:



Investment Team

Verantwortlicher Portfoliomanager des MainFirst Absolute Return Multi Asset Fund sowie der nach der Anlagestrategie verwalteten Spezialfondsmandate ist Adrian Daniel. Er wird von drei weiteren Portfolio Managern und zwei Portfolio Analysten unterstützt.

Adrian Daniel ist fest in das Team eingebunden und verfügt über die Freiheitsgrade, alle relevanten Anlageentscheidungen in seinem Portfolio umzusetzen. Dazu gehört die Steuerung des Investitionsgrades, die strategische und taktische Asset Allocation, sowie die Timing-Entscheidungen hinsichtlich Gewichtungen und Umsetzung von Einzelpositionen unter Beachtung der geltenden gesetzlichen und regulatorischen Richtlinien.

Adrian Daniel ist seit 2012 Portfoliomanager bei MAINFIRST und Mitglied des Investmentteams. Er ist der hauptverantwortliche Portfoliomanager des Absolute Return Multi Asset und betreut institutionelle Anleger mit absoluten Ertragszielen. Schwerpunkte seiner Arbeit im Team sind die strategische Asset-Allokation, die Beurteilung von Rohstoffen und die Aktienselektion. Von 1996 bis 2012 war Adrian Daniel Portfoliomanager bei der DWS, Deutsche Bank Gruppe. Er ist Bankfachwirt, Certified European Financial Analyst (CEFA) und Certified International Investment Analyst (CIIA).

LUXFLAG LABEL

Dem MAINFIRST Absolute Return Multi Asset Fund wurde ebenso wie dem MAINFIRST Global Equities Fund und dem MAINFIRST Global Equities Unconstrained Fund das LUXFLAG Label verliehen.

Die Luxembourg Finance Labeling Agency (LUXFLAG) ist eine unabhängige und internationale Labeling-Agentur für nachhaltige Investmentfonds. Mit dem Ziel Investoren Sicherheit zu geben, dass die zertifizierten Investmentvehikel tatsächlich in nachhaltige Geldanlagen investieren, wurde die Agentur von den folgenden sieben privaten und öffentlichen Partnern gegründet: der luxemburgischen Regierung, ALFI, ABBL, ADA, der Europäischen Investitionsbank, Luxembourg for Finance und der Luxemburger Börse.

Mit dem Qualitätssiegel "LUXFLAG ESG Label" können Investoren darauf vertrauen, dass das Anlageprodukt ESG-Kriterien während des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt. Die Eignungskriterien für das ESG-Label verlangen von den antragstellenden Fonds, dass sie 100% ihres investierten Portfolios nach einer der von LUXFLAG anerkannten ESG-Strategien und -Standards überprüfen. Zudem wird jährlich die Einhaltung der ESG-Kriterien von einem Expertengremium überprüft und entspricht international anerkannten Standards im Bereich der sozial verantwortlichen Investitionen.

FNG Siegel

Dem MAINFIRST Absolute Return Multi Asset Fund wurde im Dezember 2020 zum ersten Mal das FNG Siegel verliehen.

Das FNG-Siegel ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum. Es wurde 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbeziehung wichtiger Stakeholder eingeführt. Die damit verbundene Nachhaltigkeitszertifizierung muss jährlich erneuert werden.

Die ganzheitliche Methodik des FNG-Labels orientiert sich an einem Mindeststandard. Dazu gehören Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind. Darüber hinaus müssen alle Unternehmen des jeweiligen Fonds explizit auf Nachhaltigkeitskriterien analysiert werden. Tabu sind Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, signifikante Kohleverstromung, Fracking, Ölsand, Waffen und Rüstung.

Ratings

Stand Ende Januar 2021 verfügt der MAINFIRST Absolute Return Multi Asset Fund über ein 5* Rating von Morningstar sowie ein A-Rating von Citywire.



NORDEA INVESTMENT MANAGEMENT AB, GERMAN BRANCH

Adresse

Strasse + Nummer	Hauptstrasse 15
Stadt / City	Königstein im Taunus
PLZ	D-61462
Land	Deutschland
Gründungsjahr	2000
webpage	www.nordea.de

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Christian Tolle
Titel und Funktion	Direktor – Institutionelle Kunden Germany
Telefonnummer	+49 6174 9599153
E-Mail	christian.tolle@nordea.com



Geschäftsbereich	Institutionell, Wholesale
Vorname Name	Dan Sauer
Titel und Funktion	Head of Institutional and Wholesale Distribution Germany
Telefonnummer	+49 228-3040 1141
E-Mail	dan.sauer@nordea.com

Angewendete Strategien im Rahmen der Absolute Return Ansätze

Strategien	Kurzerläuterung
Multi-Strategie	
Multi-Asset	Nordea's Alpha Fonds sind liquide alternative Multi-Strategy Fonds basierend auf einer Allokation nach Risikoprämien. Diese liquiden alternativen Anlagelösungen werden von Nordea's Multi Assets Team unter Federführung von Dr. Asbjørn Trolle Hansen verwaltet und nutzen zahlreiche niedrig- und negativ-korrelierte Investmentstrategien, um ein dynamisches Exposure zu verschiedenartigen traditionellen und nicht-traditionellen Renditetreibern aus dem Anlageuniversum Aktien, Anleihen und Währungen zu erhalten.

Investierte Assetklassen im Rahmen Ihrer Strategien

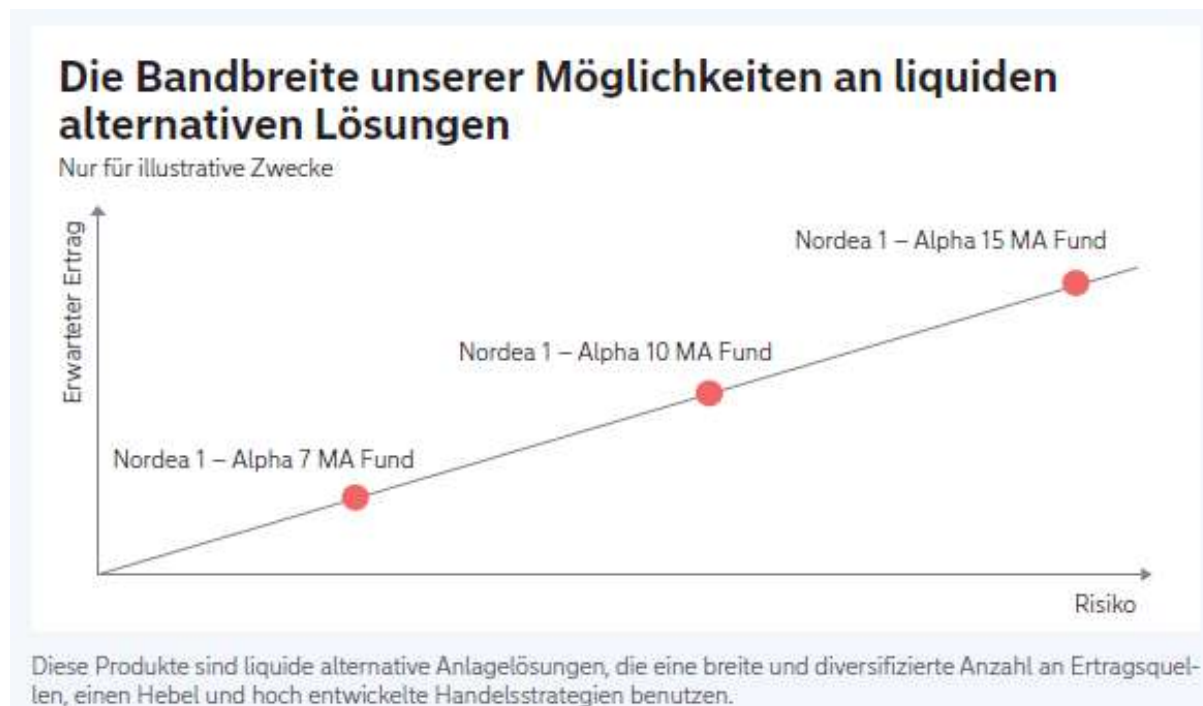
Assetklasse	Kurzerläuterung
Aktien	Nutzung von globalen Anlagechancen weltweit. Investition erfolgt via physischer und derivativer Instrumente.
Renten	Nutzung von globalen Anlagechancen weltweit. Investition erfolgt via physischer und derivativer Instrumente.
Derivate	Derivate werden genutzt zur Extraktion der Risikoprämien und zur aktiven Risikosteuerung.

Investierte Regionen im Rahmen Ihrer Strategien

Global

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Als aktiver Investmentmanager verwaltet Nordea Asset Management Anlageklassen aus dem gesamten Investmentspektrum und ist dabei bestrebt, seinen Kunden auch unabhängig von den aktuellen Marktbedingungen passende Anlagelösungen zu bieten. Nordea bietet eine ganze Reihe von ergebnisorientierten Anlagelösungen anstelle von Lösungen, die bestimmte Referenzindizes abbilden. Diese sollen somit der Risikobereitschaft und den Bedürfnissen der Kunden vollauf gerecht werden. Basierend auf diesem ergebnisorientierten Ansatz hat das Multi Assets Team (MAT) von Nordea eine Reihe von Investmentlösungen mit unterschiedlichen Risiko-/Ertragsprofilen entwickelt, die jedoch eines gemeinsam haben: den Blick über die einzelnen Anlageklassen hinaus, um von ausgewählten Risikoprämien zu profitieren. Die Research-Struktur des MAT konzentriert sich deshalb auf die Identifikation, die Analyse und die Überprüfung von Risikoprämien in liquiden Anlageklassen sowie auf die Umsetzung mittels spezieller Anlageformen, die zu dem angestrebten Risikoprofil passen:



Das Team arbeitet bereits seit über einem Jahrzehnt erfolgreich auf Basis von Risikoprämien, und dieser Ansatz hat sich als äußerst effektiv bewährt. Der Nordea 1 – Alpha 15 MA Fund, der im Jahr 2011 aufgelegt wurde, ist einer jener Fonds, die vom Team auf Grundlage dieses einzigartigen Ansatzes gemanagt werden.

Das Bedürfnis nach liquiden alternativen Anlagelösungen mit Total Return-Ansatz ist angesichts des aktuellen Niedrig-/Negativzinsumfelds größer denn je, denn die erwarteten Erträge traditioneller festverzinslicher Anlageinstrumente sind lediglich niedrig bzw. teilweise negativ, während die Rückschlagrisiken im Falle steigender Zinsen hoch sind. Da die Aktienmärkte gleichzeitig nach wie vor ausgeprägte Wertschwankungen verzeichnen, sind Investoren gezwungen, nach alternativen Anlagelösungen Ausschau zu halten, die dazu beitragen können, den Diversifikationsgrad auf Portfolioebene zu erhöhen sowie bei kontrolliertem Risiko positive Erträge zu erwirtschaften. Das ist aber gar nicht so leicht.

Das MAT von Nordea verfügt bei der Verwaltung von Produkten, bei denen Risikoprämien sowie ein ganzheitliches Risikomanagement das „Rückgrat“ des Investmentansatzes bilden, bereits über langjährige Erfahrung. Wir bei Nordea vertreten die Auffassung, dass diese Expertise dazu beitragen kann, einige der Herausforderungen zu bewältigen, welche die Märkte heutzutage an Investments stellen.

Seit der Gründung des MAT von Nordea im Jahr 2004 ist die Entscheidung, Investmentprozesse zu entwickeln, die auf der Nutzung von Risikoprämien und Risikobudgets beruhen, von maßgeblicher Bedeutung. Dieser Investmentansatz hat sich in turbulenten Marktphasen, in denen es traditionelleren Multi-Asset Anlagekonzepten schwerfiel, ihre Anlageziele zu erreichen, als sehr robust erwiesen. Unsere Multi Asset bzw. flexiblen Anlagelösungen zählen heute zu den attraktivsten Produkten in ihren jeweiligen Anlagekategorien.

Durch das Ausnutzen von Risikoprämien kann das Team Portfolios strukturieren, bei denen die Budgetierung sowie die Kontrolle des Risikos im Mittelpunkt jeder einzelnen Anlageentscheidung stehen. Dabei kann sich das Investmentteam langfristig ausschließlich auf solche Risikoprämien konzentrieren, bei denen sie der Markt nach Einschätzung der Portfoliomanager für die eingegangenen Risiken auch angemessen entschädigt. Kontinuierliche Innovation sowie die stetige Weiterentwicklung dieser Strategien sind dabei die Schlüssel zum Erfolg.

Das MAT analysiert eine breit diversifizierte Palette unterschiedlicher Risikoprämien, die allesamt kontinuierlich beobachtet und überprüft werden. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass die entsprechenden Portfolios jederzeit den wirklich attraktivsten Mix von Risikoprämien bieten. Dabei setzt das Team insbesondere auf über 30 Risikoprämien aus sämtlichen Anlageklassen, die in den diversen Investmentlösungen dann selektiv zum Einsatz kommen – je nachdem, welches Risiko-/Ertragsprofil der jeweilige Kunde anstrebt.

Durch die Kombination unterschiedlichster Risikoprämien können die Portfoliomanager ein größeres Spektrum von Anlagechancen nutzen. Außerdem erhalten sie dadurch auch Zugang zu einer Vielzahl von diversifizierten Ertragsquellen, was höhere erwartete Erträge ermöglicht – und das bei niedrigerem Risiko.

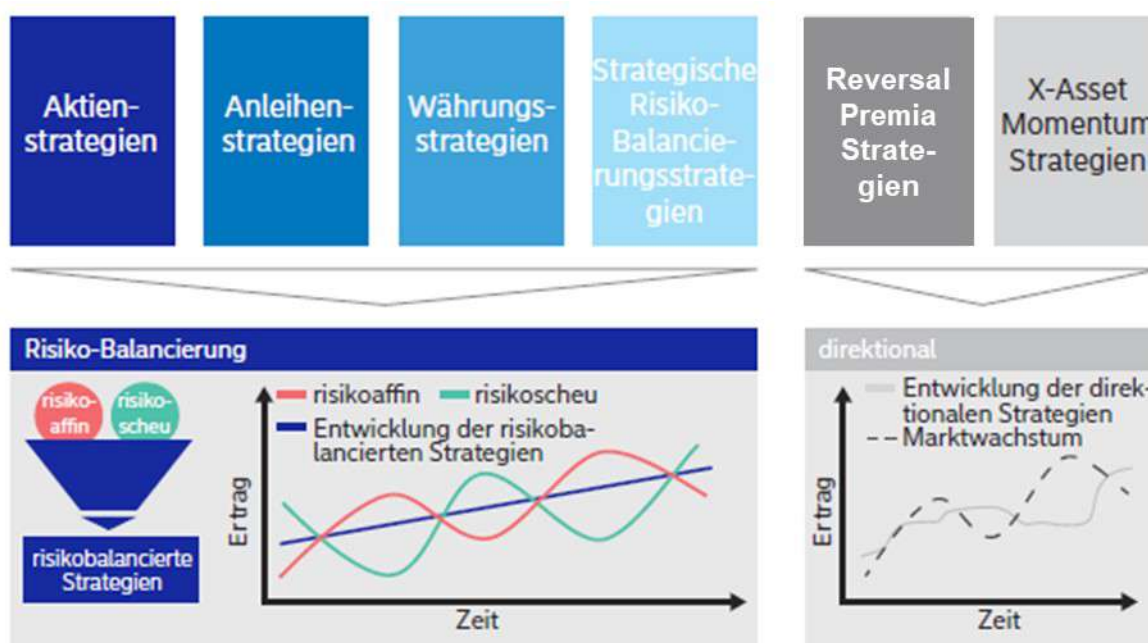
Sobald das Team das Verhalten der Risikoprämien analysiert und verstanden hat, ordnet es diese den folgenden Kategorien zu: Risikoaffinität (hohe Korrelation zum Aktien-Beta), Risikoscheu (negative Korrelation zum Aktien-Beta) sowie eher direktionale Alpha-Strategien, bei denen das Beta im Laufe der Zeit variieren kann. Die Alpha-Strategien beruhen zwar ebenfalls auf Risikoprämien, fokussieren jedoch stärker darauf, auch unabhängig vom Konjunkturzyklus positive absolute Erträge (Alpha) zu generieren.

Dabei berücksichtigt das Team den erwarteten Ertrag, die Korrelation sowie die Volatilität jeder einzelnen Risikoprämie. Hausintern entwickelte Modelle helfen dabei, diesen Prozess effektiv zu steuern, und erleichtern zudem dessen kontinuierliche Überwachung. Ein wichtiger Aspekt, auf den das Team achtet, ist auch der Diversifikationsgrad, den jede Risikoprämie auf Portfolioebene zur Folge hat. Deshalb werden diverse Korrelationsmatrizen (maximal, konditional usw.) genutzt, um die Sensitivität des Portfolios aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen und so sicherzustellen, dass das entsprechende Portfolio auch wirklich breit diversifiziert ist. Wie viel Zeit das Research sowie das analytische Beobachten von Risikoprämien bis hin zu deren endgültiger Nutzung in Anspruch nehmen, kann stark variieren. Zeiträume von mehr als einem Jahr sind dabei aber nicht ungewöhnlich. Der große Erfahrungsschatz, den sich das MAT in seiner mehr als 10-jährigen Historie unter der Führung von Dr. Asbjørn Trolle Hansen in der Entwicklung von Anlagelösungen basierend auf der Nutzung von Risikoprämien erworben hat, ist dabei ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Nordea 1 – Alpha 15 MA Fund
Anlageuniversum	Globales Anlageuniversum in den Anlageklassen Aktien, Anleihen und Währungen. Der Fonds kann in verschiedene Investment-Instrumente investieren, bspw: • Aktien: Börsennotierte Aktien • Anleihen: Staats- und Unternehmensanleihen • Geldmarkt: FX Forwards, Cash und kurzlaufende Anleihen • Derivate: Aktien- und/oder Aktienindex- Futures, Anleihen-Futures und Credit Default Swaps
Auflagedatum	30.09.2009
Benchmark	n/a
Währung	EUR
Region	Global
Volumen	EUR 2,803 Milliarden per 30.11.2020
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds und segregated accounts
Asset Manager / Anlageberater	Nordea Asset Management / Nordea Multi Assets Team (Nordea Investment Management AB)
Internet-Informationen zum Produkt	https://www.nordea.lu/en/professional/funds/alpha-solutions/

Beim Nordea 1 – Alpha 15 MA Fund allokiert das Team die Investments in sechs zugrunde liegende Super-Strategien, die jeweils unabhängig voneinander (wie eine Art Sub-Portfolio) verwaltet werden und eine Vielzahl unterschiedlicher Risikoprämien beinhalten:



Die ersten vier Super-Strategien basieren auf dem Prinzip der Risikobalancierung, bei dem sowohl Beta- als auch Anti-Beta-Risikoprämien miteinander kombiniert werden, damit die entsprechenden Strategien an den Märkten jeder „Wetterlage“ trotzen können. Solche Portfolios zielen darauf ab, sich auch unabhängig vom Investmentzyklus positiv zu entwickeln, und haben auf Dauer ausgewogenere und weniger volatile Erträge zur Folge.

Bei den beiden letzten Super-Strategien handelt es sich hingegen um direktionale Strategien, die langfristig absolute Erträge (Alpha) anstreben. Diese Strategien investieren nicht in Transaktionen, die sich unter verschiedenen Marktbedingungen gegenseitig „ausgleichen“ sollen, sondern zielen eher darauf ab, in bestimmten Marktphasen bzw. bei bekannten Verhaltensmustern Ineffizienzen auszunutzen, die von den hausinternen Modellen des Multi Assets Teams identifiziert worden sind.

Die ersten vier Super-Strategien zielen auf folgende Segmente ab: Aktien, Anleihen, Währungen und Strategische Risikobalancierung.

In der Aktien-Super-Strategie identifizieren wir Risikoprämien wie etwa die Low-Risk-Anomalie Prämie oder die Qualitätsprämie, die bei einem risikoscheuen Umfeld positive Ergebnisse zeigen. Daneben gibt es die Value-Risikoprämie, die eine engere Korrelation zum Beta aufweist und bei einem risikoaffinen Umfeld fest tendiert.

Ein weiteres Beispiel wäre unsere Währungs-Super-Strategie. Dabei sind wir bestrebt, Währungspaare herauszufiltern, die sich in Haussephasen (z.B. mittels Carry Trades) bzw. in Baissemärkten (wie etwa das FX-Bewertungs-Modell) erfreulich entwickeln.

Die beiden letzten Super-Strategien, die X-Asset Momentum Strategie sowie die Reversal Premia-Strategie, zielen darauf ab, von kurzfristigen Schwankungen des Beta in den einzelnen Anlageklassen zu profitieren. Dabei setzen sie jedoch auf unterschiedliche Zeithorizonte. Die Super-Strategie Reversal Premia ist am kurzfristigsten ausgerichtet, während die X-Asset Momentum Strategie eher mittelfristig ausgelegt ist.

Die Allokation in den einzelnen Super-Strategien hängt von dem Überzeugungsgrad des Investmentteams ab. Jene Super-Strategien, die im Hinblick auf die Fundamentaldaten, den Diversifikationseffekt und das Bewertungsniveau vergleichsweise attraktiv erscheinen, erhalten einen größeren Teil des Risikobudgets.

Durch den stärkeren Fokus auf direktionale (Alpha) Strategien lassen sich höhere erwartete Erträge erwirtschaften als sie unter den aktuellen Bedingungen am Markt derzeit eigentlich realisierbar sind und die unsere Strategien mit ausgewogenem Risiko ermöglichen. Allerdings geht dies auch mit einem höheren direktionalen (Beta) Risiko einher. Aus diesem Grund ermöglicht die Nutzung eines breiten Spektrums von Risikoprämien bei der Strukturierung von Strategien mit recht ausgewogenem (marktneutralem) Risiko eine bessere Kontrolle des Rückschlagrisikos sowie ein höheres Maß an Diversifikation.

Innerhalb jeder Super-Strategie nutzen wir mindestens zwei, in der Regel aber etwa fünf zugrunde liegende Risikoprämien bzw. Strategien. Daraus ergibt sich ein doppelter Dekorrelationseffekt: So profitiert der Fonds erstens von den Dekorrelationseffekten der einzelnen Super-Strategien sowie zweitens von der Dekorrelation zwischen den einzelnen Risikoprämien innerhalb der jeweiligen Super-Strategie.

Das finale Portfolio weist mit Blick auf die einzelnen Super-Strategien somit einen sehr hohen Diversifikationsgrad auf.

Der Nordea 1 – Alpha 15 MA Fund bietet Anlegern somit sehr attraktive Investmentchancen:

- Eine einzigartige, UCITS-konforme und liquide alternative Anlagelösung, die tägliche Liquidität bietet und die Ertragserwartungen der Kunden trotz des aktuellen Niedrigzinsumfelds erfüllt.
- Erwirtschaftet attraktive Erträge – und das bei kontrolliertem Risiko. Zu diesem Zweck wird ein innovativer Investmentansatz umgesetzt, der auf der über 10-jährigen Erfahrung des Teams basiert und folgende Investmentziele verfolgt:
 - Ein Ertrag von 7 – 10 % p.a. (vor Gebühren) über Geldmarktniveau – und das über einen gesamten Investmentzyklus
 - Bei einer Volatilität von rund 10 – 15 %
- Der Fonds profitiert von einer Vielzahl unterschiedlicher Risikoprämien, die eine geringe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen bieten, indem
 - das Prinzip der Risikobalancierung ein marktneutrales Verhalten erzeugt und
 - direktionale Strategien, die auf absolute Erträge (Alpha) abzielen, miteinander kombiniert werden.

Wir bei Nordea vertreten die Auffassung, dass sich mit einer derart breiten Palette an Risikoprämien ein innovatives und optimal ausgerichtetes Investmentportfolio zusammenstellen lässt, das die Kundenerwartungen erfüllt. Angesichts des derzeit schwierigen Niedrigzinsumfelds bedarf es aus unserer Sicht einer wahren Diversifikation, um die langfristigen Marktrisiken abzufedern.

Vontobel

Vontobel Asset Management

Adresse

Strasse + Nummer	WestendDuo, Bockenheimer Landstraße 24
Stadt / City	Frankfurt am Main
PLZ	60323
Land	Deutschland
Gründungsjahr	1998 (in Deutschland)
webpage	vontobel.com/am

Kontakte / Ansprechpartner



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Christan Hoeg
Titel und Funktion	Senior Relationship Manager
Telefonnummer	+49-69-695 996 3260
E-Mail	christian.hoeg@vontobel.com



Geschäftsbereich	Institutionell
Vorname Name	Selcuk Acar
Titel und Funktion	Senior Relationship Manager
Telefonnummer	+49-69-695 996 3261
E-Mail	selcuk.acar@vontobel.com

Das Unternehmen als Asset Manager für das Segment Absolute Return

Vontobel Asset Management

Vontobel Asset Management ist ein aktiver Vermögensverwalter mit globaler Reichweite und einem Multi-Boutique-Ansatz. Jede unserer Boutiquen zeichnet sich durch spezialisierte Anlagestrategien, eine starke Performancekultur und ein robustes Risikomanagement aus. Wir erbringen überzeugende Lösungen für institutionelle und private Kunden. Unser Bekenntnis zu aktiver Vermögensverwaltung ermöglicht es uns, auf Grund eigener Überzeugungen zu investieren. Dadurch generieren unsere hochspezialisierten Teams Mehrwert für unsere Kunden. Mit 400 Mitarbeitenden weltweit, davon 160 Anlagespezialisten, agieren wir an insgesamt 13 Standorten in der Schweiz, Europa und den USA. Wir entwickeln Strategien und Lösungen in den Anlageklassen Aktien, Anleihen, Multi Asset und alternative Anlagen. Das Ziel, hervorragende und wiederholbare Performance-Ergebnisse zu erreichen, ist seit 1988 für unseren Ansatz zentral. Eine starke und stabile Aktionärsstruktur garantiert unsere unternehmerische Unabhängigkeit und schützt unsere langfristige Denkweise, von der wir uns bei der Entscheidungsfindung leiten lassen.

Produktvorstellung

Name / Bezeichnung	Vontobel Fund – TwentyFour Sustainable Short Term Bond Income
Anlageuniversum	Der Fonds investiert weltweit hauptsächlich in kürzerfristige Investment-Grade-Anleihen und ähnliche fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere in verschiedenen Währungen von diversen Schuldern, die bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen.
Auflagedatum	22.01.2020
Benchmark	NA
Währung	GBP
Region	Global
Volumen	110.594.686 EUR
Vehikel (z.B. Publikumsfonds/Spezialfonds)	Publikumsfonds
Asset Manager / Anlageberater	TwentyFour Asset Management
Internet-Informationen zum Produkt	https://am.vontobel.com/de/view/LU2081486560/vontobel-fund-twenty-four-sustainable-short-term-bond-income#overview

Vontobel Fund – TwentyFour Sustainable Short Term Bond Income

Anlageziel

Dieser Anleihenfonds zielt darauf ab, einen positiven Ertrag über 3 Jahre hinweg zu erreichen bei einer Volatilität von maximal 3% p.a., wobei er der Risikostreuung Rechnung trägt.

Hauptmerkmale

Der Fonds investiert weltweit hauptsächlich in kürzerfristige Investment-Grade-Anleihen und ähnliche fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere in verschiedenen Währungen von diversen Schuldern, die bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Die durchschnittliche Laufzeit des Fonds beträgt 3.5 Jahre. Der Fonds kann zu Absicherungszwecken derivative Finanzinstrumente einsetzen.

Vorgehensweise

Das erfahrene und gut durchmischte Anlage-Team trifft seine Investitionsentscheide vollster Überzeugung, basierend auf tiefgreifenden makroökonomischen, technischen und Schuldner-Analysen. Um das Anlageuniversum zu definieren, wendet das Team einen zweistufigen Nachhaltigkeitsfilter an, der auf einem hauseigenen Benotungsmodell beruht: 1) um Schuldner auszuschliessen, die kontroverse

Geschäfte, wie Tabak, Alkohol, Waffen oder Glücksspiel, betreiben oder intensiv fossile Ressourcen verbrauchen, 2) um nur jene Schuldner einzuschliessen, deren Nachhaltigkeitsnote das definierte Minimum übertrifft. Das Team teilt im Einklang mit seiner laufenden Einschätzung der Marktentwicklungen die Zins- und Kreditrisiken im Portfolio flexibel zu mit dem Ziel, über den gesamten Wirtschaftszyklus hinweg zu profitieren.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen "Vontobel") für institutionelle Kunden in DE und LU produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Key Investor Information Document («KIID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen, am Sitz des Fonds in 11-13 Boulevard de la Foire, L-1528 Luxemburg erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Zahlstelle in Deutschland: B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Untermainanlage 1, 60311 Frankfurt/ Main. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie in den Wesentlichen Anlegerinformationen («KIID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

TwentyFour Asset Management LLP ist in England unter der Nummer OC335015 eingetragen und untersteht im Vereinigten Königreich der Aufsicht der Financial Conduct Authority, FRN Nr. 481888. Eingetragener Sitz: 8th Floor, The Monument Building, 11 Monument Street, London, EC3R 8AF. Copyright: TwentyFour Asset Management LLP, 2021 (alle Rechte vorbehalten).

Der Teilfonds investiert in Wertpapiere, deren Kreditqualität sich verschlechtern kann. Es besteht daher das Risiko, dass der Wertpapieremittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Im Falle der Herabstufung der Kreditwürdigkeit eines Emittenten kann der Wert dieser Anlage sinken. Der Einsatz von Derivaten kann zu entsprechenden Kontrahentenrisiken führen. Der Einsatz von Derivaten hat in der Regel eine Hebelwirkung zur Folge. Weiter sind damit entsprechende Bewertungs- und operationelle Risiken verbunden. Forderungsbesicherte Wertpapiere sowie die ihnen zugrunde liegenden Forderungen sind häufig intransparent. Der Teilfonds kann ausserdem einem höheren Kredit- und/oder Vorauszahlungsrisiko ausgesetzt sein. CoCo-Bonds beinhalten signifikante Risiken wie unter anderem die mögliche Streichung von Kuponzahlungen, Kapitalstrukturinversionsrisiko, Risiko der Verlängerung der Laufzeit des CoCo-Bonds. Das Teilvermögen berücksichtigt bei seinem Anlageprozess auch Nachhaltigkeitskriterien, was dazu führen kann, dass die Wertentwicklung des Teilvermögens positiver oder negativer ausfällt, als bei einem konventionell betreuten Portfolio. Der Teilfonds beinhaltet ein erhöhtes Liquiditätsrisiko und erhöhte operationelle Risiken, da er in Märkte anlegt, welche von politischen Entwicklungen und/oder Änderungen der Gesetzgebung sowie Steuer- und Devisenkontrollmassnahmen beeinträchtigt werden können.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Disclaimer

Diese Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger und Finanzberater und nicht an Privatkunden. Sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Kompendium beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Die in diesem Kompendium dargestellten Auswertungen stellen kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.



Wir sind Spezialisten für regelbasierte Investmentstrategien mit Absolute-Return-Ansatz. Mit striktem Risikomanagement und aktiver Asset Allokation halten wir Ihr Portfolio auch in volatilen Zeiten sicher auf der Straße.